

Die Bütt

Sprachrohr von über 130.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

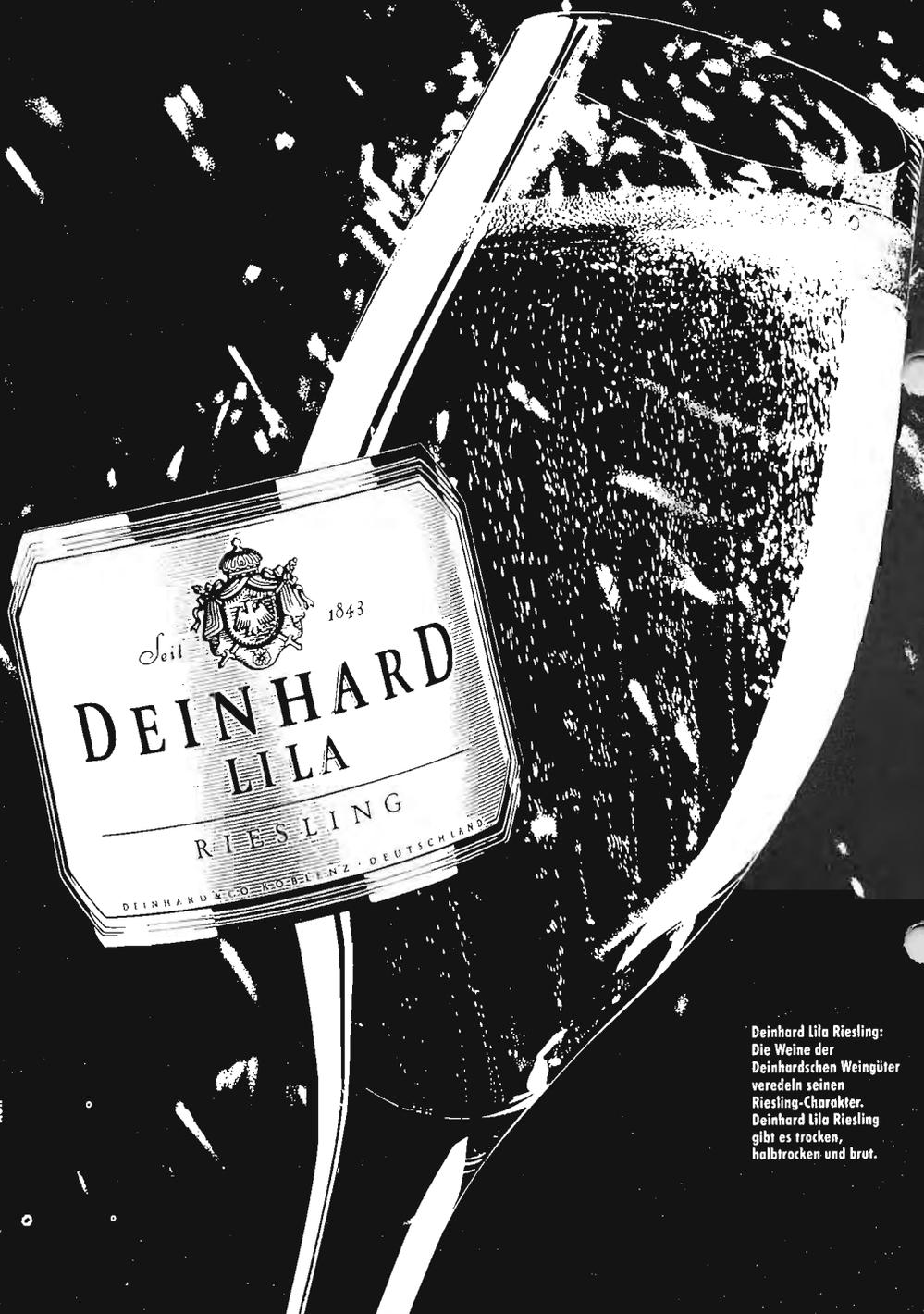
ummer 34

Postvertriebsstück
N 6729 F

4. Heft 1987



RASSE, KLASSE, ELEGANZ.



Deinhard Lila Riesling:
Die Weine der
Deinhard'schen Weingüter
veredeln seinen
Riesling-Charakter.
Deinhard Lila Riesling
gibt es trocken,
halbtrocken und brut.

DEINHARD. MACHT LUST AUF SEKT



*Herzlichen Dank für
die Zusammenarbeit und für das Vertrauen.*

*Die besten Wünsche
für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Neues Jahr.*

Ihr RKK

EINLADUNG zum 7. Rheinischen CCO-



24. JAN. 1988 STADTHALLE **14.11 UHR**
in LAHNSTEIN

Auskunft und Anmeldungen bei CCO-Festivalleiter Helmut Hohl
in 5420 Lahnstein, Hubertusstraße, Tel. 0 26 21 / 47 75

Die Bütt

Das Organ des RKK

Nummer 34

Herausgeber und Verlag:

REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. - SITZ KOBLENZ
Hauptgeschäftsstelle: Postf. 27, 5401 Kettig

Bezugspreis: Für Mitglieder im Mitglieds-
beitrag enthalten; für Abonnenten jährlich
(4 Hefte): 10,- DM; Bestellschein im Heft.

Verantwortlich:

RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig

Anschriften der Redaktion (auch für An-
zeigen): Peter Schmorleiz, Weißenthurmer
Str. 46, 5401 Kettig, Tel. 0 26 37/84 14
Walter Fabritius, Waldstraße 31,
5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33/9 69 24
Heinz Frickel, Karbachstraße 19
5450 Neuwied 12, Tel. 0 26 31/7 28 09
Helmut Hohl, Hubertusstraße 2
5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21/47 75

Bild-Redakteure:

„Schosch“ Jäckel, Görgenstraße. 3, 5400
Koblenz 43, Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44
Bernd Hunder, Ringstr. 33, 5403 Mülheim-
Kärlich 1, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:

4 Ausgaben jährlich, 01. 02., 15. 04., 15. 08.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

15.1., 31. 03., 31. 07. und 30.11 jeden Jahres

Anzeigenpreisliste: Nr. 1/82

Anschrift der Druckerei:

Gebrüder Wester, Am Stadtgraben 47,
5470 Andernach, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen
übernehmen wir keine Haftung.

Die mit dem Namen des Autors versehenen
Berichte geben nicht in jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion oder des RKK wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quel-
lenangabe gestattet; Belegexemplar an eine
unserer Redaktionsanschriften erbeten.



AUS DEM INHALT:	Seite
Mein Kommentar	7-8
RKK-Jahrestagung 1987	10-27
Die Geschäftsstelle teilt mit	29
RKK-Presskonferenz 1987	30-31
RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle	32
RKK-Info-Tagung in Polch	35-41
50 Jahre Prinzengarde Neuwied	42
Siegerliste RM 1987/88 in Mülheim- Kärlich	43
Carnival in England	45
5. Deichstadt-TT Neuwied	47
Wer wird RKK-Funkenmariechen 1988/89?	49
Siegerliste Junioren-RM 1987/88 Bendorf	50-51
Info-Gespräch mit DELAV	53
Udo Gürtler - Bez. Del. Kreis EMS	55
50 Jahre Möhnen Niederzissen	56
Der RKK gratuliert	57
Unser „Vize“ wurde 60	59
Ist die Hexe echt?	60
Prinz Günther II. in Ockenfels	61
RKK-Gala 1987 in Wirges	62-63
125 Jahre Ahrweiler KG	65
2. Jubiläen in Koblenz und Bendorf	66
RKK-Musik-Geschäftsstelle	67
75 Jahre Fastnacht in Kottenheim	69
4. Bonner-Stadtmeisterschaft	70-71
Schautanz-Seminare 1988	72
30 Jahre Präsidentin: A. Krämer	73
Wertungsrichter-Seminar 1987	75
Auf närrischen Wogen	76
Rudi Reif wurde 60	77
30 Jahre Kölner Hunnenhorde	79
Elke und Frank zum 3. Mal Meister	81-82
30 Jahre Herkersdorfer CC	85
11. Tanz-Festival in Engers	86-87
Etscheider Schautanzgruppe	89
Tanzsport-Kalender 1988	90-91
Abschluß-Diskussion über Turnier 1987	92-93
Rheinbacher Tanz-Turniere 1987	95-97
Sieger in der Jahreswertung 1987	99
III. Neuenburger Tanz-Turnier	101
Närrische Tollitäten	104-105
Vereine suchen - Vereine bieten	106-107
Jubiläen 1988	108-111
Ein echter St. Martin	113
RKK-Neuaufnahmen	115
Tips & Termine	117

Titelfoto: Bernd Hunder

Redaktionsschluß für Nummer 35: 15. Januar 1988

Karnevalswagen



Unser Angebot:

Dehnbarer Stoff in 60 Farben

Breite 1,50 m bis 2,80 m dehnbar

Länge 20 m bis 30 m dehnbar

Sonderlängen und Muster auf Anfrage

lfd. Meter nur 18,- DM + MWSt.

E. & H. PANNEK

Dekorationservice

*Bühne - Saal und Festzeltdekoration mit
Motiven und Ideen für jeden Anlaß*

Trocken-Kunstblumen-Gestecke auch in Übergrößen

*Planung und Bau von Historischen Festwagen
Karnevalswagen und Vermietung*

Deutscherrenstraße 97
5414 Vallendar

Tel.: 0261 / 69567

Mein Kommentar

Bei der Jahreshauptversammlung des RKK in Wirges hörte man wieder einmal den Ruf nach einer „Vorstellungsveranstaltung“ unseres Verbandes, ehrlicher bezeichnet als eine „Rednerbörse“. Mit anderen Worten: die im RKK zusammengeschlossenen Vereine sollen ihre Büttenedner – oft wahre Naturtalente, die ihrem dörflichen oder kleinstädtischen Publikum viel Freude und Entspannung bringen – zum „Verkauf“ vorführen, auf daß die selbsternannten „Hochburgen“ des Karnevals damit ihre Programme gestalten können. Dabei würde den Anbietern auch zugemutet, daß sie selbst bei ihren Veranstaltungen am Ende mit leeren Händen dastünden.



Ich behaupte: den Vorständen, die dies wollen, ist die Bindung zum Sinn unseres Karnevals – wie wir ihn verstehen – verlorengegangen. Dort sind Vereinsfunktionäre am Werk, die selbst nicht mehr bereit und in der Lage sind, nach hergebrachter Sitte kreativ für den Sitzungskarneval zu wirken. Sie „mänätschen“ nur noch; sie organisieren, sie engagieren für die Bütt, sie „lassen“ reden.

Diese Ambitionen widersprechen jedoch genau dem, was der RKK sich als Aufgabe gestellt hat: In unserem Verband sollen **die** Vereine ihre Heimstatt haben, die sich noch nicht vom kommerziellen Karneval haben einfangen lassen. Wir wollen den Vereinen ein schützendes Dach gewähren, die die Fastnacht noch als ein Stück Volkskultur betreiben, bezogen auf ihren heimatlichen Wirkungskreis. Für uns ist Karneval noch ein Stück Brauchtumpflege, ortsgebunden und in lokalen Traditionen verankert. Nur diese Überzeugung gibt uns auch die Legitimation, für die Gemeinnützigkeit unserer Vereine zu kämpfen. Mein Tip: Gebt einmal wieder Euren eigenen Talenten eine Chance! Wer es als Vereins-„Mänätscher“ selbst verlernt hat, mit der deutschen Sprache umzugehen und daraus humoristische Einfälle zu schöpfen, wer sich selbst nicht mehr an die Kreation eines Vortrag oder gar in die Bütt traut, wer sich auch selbst nicht mehr der Mühe eines ganzjährigen „Stoffsammelns“ unterziehen will, der schaue sich um: in fast jedem Ort gibt es unterdrückte Talente, die sich gerne auf der karnevalistischen Bühne produzieren würden. Man muß sie nur aus der Reserve locken; außerdem sollte man ihnen die Konkurrenz der „Profis“ ersparen, die oft ohnehin nur faden Witz zu bieten haben.

Ich kenne ein 800-Seelen-Dorf, in dem erstaunlicher Sitzungskarneval geboten wird. Der Erfolg ist das Ergebnis guter Vereinsführung, die sich auch der Büttenedner (und solcher, die es werden wollen) fördernd annimmt. Auch ich leihe mir für unsere Sitzungen dort schon einmal ein Büttenas aus. Mehr als eine auswärtige Programmnummer aber gibt es nicht, sonst beginnen die eigenen „Kanonen“, sich auf die faule Haut zu legen. Und – das Lokalkolorit käme zu kurz.

Meint jemand, mit eigenen Kräften bekäme man heutzutage die Säle nicht mehr voll? Ich bin gerne bereit, den Gegenbeweis anzutreten. Wo guter lokalgefärbter Karneval geboten wird, stehen die Leute beim Vorverkauf Schlange. Ich frage mich wirklich, wo denn nun die „Hochburgen“ zu suchen sind. Dort, wo man mit unendlich viel Eigenleistung und schöpferischen Ideen einen orts- und volksverbundenen, stets aktuell gewürzten Karneval bietet oder dort, wo man sich nur noch für die Organisation verantwortlich fühlt, als Geldbeschaffer, der die Aktiven für die Bütt einkauft und bezahlt.



Inh. BETTINA BEGEER-
MEULY

BETTINA- ORDEN

5419 HANROTH · HAUPTSTR. 41
TEL. 0 26 84 - 56 67

ACHTUNG KARNEVALSFREUNDE

WIR BIETEN EIN GROSSES PROGRAMM IN

KARNEVALS-ORDEN

ZUM GRÖSSTEN TEIL AUS EIGENER HERSTELLUNG

WIR LIEFERN:

**GESELLSCHAFTSORDEN
SIEBDRUCKORDEN
PRÄGEORDEN
FOTOORDEN
SCHLEUDERGUSSORDEN
PRINZENKETTEN – ABZEICHEN
KINDERORDEN – PRÄSIDENTENKETTEN
usw. usw.**

**FORDERN SIE UNSEREN KATALOG AN, ODER NOCH BESSER,
SIE BESUCHEN UNSERE STÄNDIGE MUSTER-AUSSTELLUNG
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG.**

TERMINE NACH ABSPRACHE, AUCH NACH 18 UHR MÖGLICH.

WIR LIEFERN QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

Nein – laßt den Profi-Karneval dort, wo er nicht mehr auszurotten ist, aber infiziert nicht weitere Regionen mit dieser unseligen Entwicklung!

Was dagegen durchaus im Sinne der vom RKK betreuten Vereine und der Verbandsführung ist, das ist die gegenseitige Nachbarschaftshilfe. Wenn man zum Beispiel einmal Not an Büttendrednern hat, sind Freundschaftsdienste aus anderen Vereinen eine erstrebenswerte Lösung. So kann man auch einem überstrapazierten eigenen Redner eine schöpferische Pause gönnen und das Publikum sieht sich nicht satt an den immer gleichen Figuren.

Dazu bedarf es aber keiner „Rednerbörse“, sondern lediglich eines guten Verhältnisses zu anderen Vereinen und der Freundschaft zu deren Aktiven. Freundschaften aber wollen gepflegt sein wie zarte Pflänzchen – im „normalen“ Leben wie im karnevalistischen . . .

Ihr

Walter Fabritius



Nachruf

Unser Bezirksdelegierter

Günther Follmann

ist plötzlich und unerwartet am 20. September 1987
im Alter von fast 50 Jahren von uns gegangen.

Seit 1981 war er im Präsidium als Bezirksdelegierter für den
Kreis Bitburg-Prüm tätig und hat mit viel Herz und Seele unserem
Verband und dem Karneval in Bitburg und Umgebung gedient.

Er war gerngesehener Gast im Grenzgebiet von Luxemburg, Frankreich
und Belgien. Aufgrund seiner Verdienste um den rheinischen Karneval
wurde er 1984 mit dem RKK-Verdienstorden ausgezeichnet.

Wir verneigen uns mit vielen anderen Karnevalsfreunden
in tiefer Trauer und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Regionalverband
Karnevalistischer Korporationen
Rhein-Mosel-Lahn e. V.
Sitz Koblenz
Peter Schmorleiz
Präsident

Jahrestagung 1987



Foto: Bernd Hunder

Der 1. Vorsitzende der Wirgese KG Paul Walter Grewe hieß alle Karnevalsfreunde aus Nah und fern herzlich willkommen!



Foto: Bernd Hunder

250 Vereinsdelegierte waren gekommen, um die wichtigste Tagung des RKK in der Westerwaldstadt mitzuerleben.

Ein Jahr des Erfolges

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1987 des RKK am 17. Oktober 1987 in Wirges

Auf Wunsch der Mitglieder veröffentlichen wir in der BÜTT ab sofort das Protokoll der vorausgegangenen Jahreshauptversammlung; das ist gut, weil sich die Teilnehmer so noch aus frischer Erinnerung mit den Aufzeichnungen auseinandersetzen können.

Allerdings ist die BÜTT ein Informations-Organ des RKK, das auch über die Mitgliedsvereine hinaus Verbreitung und Beachtung findet. Die von unserer fähigen Protokollerin Gudrun Schäfer verfaßte minutiöse Aufzeichnung des Ablaufs der Jahreshauptversammlung ist in dieser Form zwar für die Akten des RKK, nicht aber unbedingt für die auf Unterhaltung und Information ausgerichtete Verbandszeitschrift geeignet. Schon die Platzfrage wäre ein nahezu unlösbares Problem.

Der Pressereferent des RKK hat deshalb die Aufgabe übernommen, das Protokoll redaktionell zu überarbeiten, in weniger interessanten Passagen zu kürzen und für die Veröffentlichung in der BÜTT einzurichten. Daß nichts Wesentliches dabei verlorengeht, können die Mitglieder kontrollieren, wenn ihnen mit der Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung das Original-Protokoll von Gudrun Schäfer zugeht.

Die Redaktion

Anwesend waren 250 Vereinsmitglieder aus 104 RKK-Vereinen. Zu der Jahreshauptversammlung hatte der Präsident nach § 8 der Satzung form- und fristgerecht eingeladen.

TOP 1: Peter Schmorleiz begrüßte die Versammlung und gedachte in einer Gedenkminute der Verstorbenen aus Verband und Vereinen. Hier wurde stellvertretend für alle Toten des kürzlich verstorbenen Günther Follmann, Bezirksdelegierter aus Bitburg gedacht.

TOP 2: Die mit der Einladung übersandte Tagesordnung wurde bei einer Enthaltung angenommen, dazu zwei Ergänzungen: TOP 9a: Ergänzungswahl des Bezirksdelegierten für den Kreis Bitburg-Prüm und TOP 9b: Leiter der Musikgeschäftsstelle.

TOP 3: Einstimmig angenommen wurde das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1986 in Mülheim-Kärlich, welches den Einladungen beigegeben hatte. Auf Antrag des Ehrenratsmitglieds Rolf Blum/Neuwied wird das Protokoll dieser Jahreshauptversammlung in der nächsten Ausgabe der BÜTT veröffentlicht. Die Anwesenden waren einstimmig dafür, da ihnen ein Jahr bis zur Zusendung anläßlich der JHV 1988 zu lang erscheint.

TOP 4: Es folgte ein ausführlicher Bericht von Präsident Peter Schmorleiz über die Arbeit des RKK im abgelaufenen Jahr. Er bedankte sich nochmals beim Ausrichter der JHV 1986, der Mülheimer KG für die glänzende Organisation. Dank ging ebenfalls an den Ausrichter der Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1987, der Brohler Narrenzunft Brohl-Lützing. Besonderer Dank galt dazu Direktor Klaus Müller von der Closterbrauerei Coblenz für die Ausrichtung der RKK-Pressekonferenz 1987.

*Fähelich am Sonntag vor Karneval, das
Großereignis für karnevalistischen Tanz!*

**Stadthalle
Lahnstein**



**Optimale
Bühnenmöglichkeiten**

Das
Rhein-Lahneck Tanzturnier

des
Niederlahnsteiner
Carneval-Verein e.V.

(Mitglied im RKK)

**für Tanzmariechen, Tanzpaare und Tanz-Corps
im Gardetanz sowie den Schautänzen**

Austragung nach den Tanzturnier-Richtlinien des RKK

Anfragen bitte an den NCV, Postfach 1153, 5420 Lahnstein
oder Udo Gürtler, Ruf (0 26 22) 28 44



Mit dem heutigen Tag gehören dem Verband 451 Vereine mit ca. 130 000 Mitgliedern an, dazu 38 Fördernde Mitglieder. Dies bedeutet im letzten Jahr einen Zuwachs von 78 Vereinen und 5 Fördernden Mitgliedern. Den Letztgenannten hatte der Präsident bereits morgens beim Empfang im Bürgerhaus Wirges die Urkunden samt Orden überreicht.

Gelegentlich des Empfangs waren auch die drei RKK-Mariechen des Jahres vorgestellt worden. Außerdem hatte sich Peter Schmorleiz beim Bürgermeister der Stadt Wirges, Herrn Helmut Schumann, für die herzlichen Begrüßungsworte bedankt und beim Vorsitzenden der Wirgeser KG für die Ausrichtung dieser Jahreshauptversammlung; sie findet nun bereits zum zweiten Mal in Wirges statt.

Peter Schmorleiz gab in seinem Bericht auch Auskunft über den Stand der Bemühungen um Gemeinnützigkeit der Karnevalsvereine (unsere dahingehende Resolution). Er verlas ein Schreiben des Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel, das mit den Worten schloß:

„... ich darf nochmals wiederholen, daß die Landesregierung alle Chancen wahrnehmen wird, die sich für eine Verbesserung der steuerlichen Situation der Karnevalsvereine ergeben.“

Der Präsident gab der Hoffnung Ausdruck, daß die in dieser Hinsicht tätige Kommission bald zu einem positiven Ergebnis kommt.

Peter Schmorleiz erinnerte auch an die beiden im letzten Jahr erstmals durchgeführten Veranstaltungen „FOLKLORE-Freundschaftstreffen“ (Ausrichter: KG Bad Breisig) und „Freundschaftstreffen für MUSIKZÜGE“ (Ausrichter: Prinzengarde Mayen), beides erste Versuche, die man als geglückt bezeichnen kann.

Der Präsident schloß seinen Jahresbericht mit einem Dank an alle Mitarbeiter im RKK für die geleistete fruchtbare Arbeit.



TOP 5: Schatzmeister Jürgen Maurer gab einen kurzen Bericht über die finanzielle Situation des RKK.

TOP 6: Friedhelm Bodemann/Andernach, Sprecher der Kassenprüfer, bescheinigte dem Schatzmeister ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 7: Dem Antrag auf Entlastung für das gesamte Präsidium wurde mit einer Enthaltung stattgegeben.

TOP 8: Satzungsgemäß wurden 2 neue Kassenprüfer gewählt (einstimmig): Alois Schmitt, Waldorf, und Josef Steiner, Koblenz-Niederberg. Zusammen mit Friedhelm Bodemann werden beide im kommenden Jahr die Kassenprüfung vornehmen.

TOP 9a: Durch den plötzlichen Tod unseres Bezirksdelegierten Günther Follmann war die Neuwahl eines Nachfolgers für den Kreis Bitburg-Prüm erforderlich. Zur Wahl gestellt hatte sich Arthur Mühlen, Präsident der KG Speicher. Briefwahlunterlagen waren den 21 stimmberechtigten Vereinen fristgemäß zugegangen. Sie ergaben 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 9b: Da der bisherige Leiter der Musik-Geschäftsstelle, Bernd Vetter, sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, war auch dieses neu zu besetzen. Vom Vorstand vorgeschlagen wurde Wolfgang Huhn von der KG Buchholz/WW. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Kleine Episode am Rande: Zur Wahl hatte Wolfgang Huhn eigens die Hochzeitsfeier seiner Tochter verlassen, um sich für den erforderlichen Zeitraum der Versammlung zur Verfügung zu stellen. Diese Tatsache inspirierte unseren Pressereferenten für einen kurzen Auftritt am Mikrofon:

„Sofort, nachdem das Kind getraut,
Verläßt er Bräutigam und Braut
Und traut sich hier zum RKK –
So etwas war noch niemals da!

Das Brautpaar feiert jetzt allein –
Die Wahl, die muß' halt heute sein!
Nun helf' – das fehlt zu seinem Glück –
Daß er zur Kindtauf ist zurück!“

Bevor Wolfgang Huhn zur Hochzeitstafel zurückkehrte, gab Peter Schmorleiz ihm alle guten Wünsche für seine neue Aufgabe mit auf den Weg; gleichzeitig mahnte er noch einmal alle Vereine, die Musikzüge in ihren Reihen haben, diese bei dem neuen Musik-Geschäftsstellen-Leiter zu melden.

TOP 10: Nun konnte Peter Schmorleiz der Versammlung das komplette RKK-Präsidium für das kommende Geschäftsjahr präsentieren. Es standen noch einige Ehrungen an. Den RKK-Verdienstorden erhielten Anita Günther (Tanz-Turnier-Obfrau), Monika Koch (Bezirksdelegierte und Wertungsrichterin), Robert Brand (Bezirksdelegierter), Axel Burkel (Bezirksdelegierter), Hans Müller (Bezirksdelegierter) und Johannes Raffauf (Bezirksdelegierter und Wertungsrichter).

TOP 11: Justitiar Wolfgang Görden empfahl, den Jahresbeitrag je Mitgliedsverein auf DM 50,- zu erhöhen; er lieferte auch die Begründung dazu: Neue Aufgaben erschließen sich ständig dem Vorstand; die ständig steigende Mitgliederzahl in allen Ecken unseres Einzugsgebietes bringt größere Wege für die Vorstandsarbeit mit sich; der Service für die Mitgliedsvereine soll nicht stagnieren, sondern weiter verbessert werden.

Sound Combination

Die Band der RKK-GALA 1985 und 1986



präsentieren für Sie

- Galas jeder Art
- Künstlerbegleitungen
- Zeltveranstaltungen

Kennzeichen

- Internationale Tanzmusik
- Deutsche u. englische Tophits
- Stimmung u. Gaudi

Besetzung

Piano, Bass, Gitarre, Drums, Tenor-Sax, Es Alt-Sax, Trompete, Vokal

Management

Tony Manns

Postfach 1271

5452 Weißenthurm

Tel. 0 26 37/25 31

Edmund Wolf

Postfach 1271

5452 Weißenthurm

Tel. 0 26 32/4 84 26



Eine lebhafte Diskussion und schließlich eine Abstimmung führten zu folgendem Ergebnis: 84 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen. Der Jahresbeitrag beträgt somit ab Jahresbeginn 1988 für jeden Mitgliedsverein DM 50,--.

TOP 12: Präsident Peter Schmorleiz machte auf wichtige Termine aufmerksam:

- a) 31. Oktober 1987 große Info-Tagung in Polch. Erstklassige Referenten stehen zur Verfügung.
- b) 28. Mai 1988 Präsidenten- und Delegierten-Tagung in Simmern/Ww. Ausrichter ist die KG „Simmerner Käs'cher“, deren Vorsitzender Paul Fischer erste Auskünfte über die Planungen gab.
- c) 15. Oktober 1988 Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Lahnstein. Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft Lahnsteiner Carneval.

TOP 13: Zu Fragen der GEMA nahm Peter Schmorleiz noch einmal Stellung. Er erläuterte den bestehenden Rahmenvertrag und wies auf die Wichtigkeit des Tonträger-Vertrags KG 001 für all jene Vereine hin, die Tanzgruppen in ihren Reihen haben.

TOP 14: Justitiar Wolfgang Görgen erläuterte seine Idee, einen Nothilfe-Fonds einzurichten. Alternativ dazu lag das Angebot einer Sterbegeld-Versicherung des GERLING-Konzerns vor. Schließlich wurde aus der Versammlung der Gedanke einer Stiftung laut. Der Ehrenrat des RKK wurde beauftragt, sich unter Leitung von Wolfgang Görgen mit diesen Ideen zu befassen und ein Arbeitspapier zu erarbeiten, das bei der nächsten Präsidenten- und Delegierten-Tagung diskutiert werden kann. Vor der Jahreshauptversammlung 1988 wird es hierüber keine Abstimmung geben.



NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160. Tel. 02637/608-0

TOP 15: Tanzturnier-Fachreferent Bernhard Dönhoff vertrat den verhinderten Volker Huster in Sachen „Tanzsport“. Er nannte die Termine für die bereits feststehenden Turniere 1988 und erinnerte an die Abschlusdiskussion am 21. November 1987 in Mülheim-Kärlich; hier stehen den Interessierten alle Veranstalter, die Tanzturnier-Geschäftsstelle, die Wertungsrichter und die Obleute Rede und Antwort. Bernhard Dönhoff verwies auch darauf, daß im kommenden Jahr wieder Lehrgänge stattfinden sowie Schulungsseminare für die Wertungsrichter.

Auf Antrag der KG Bad Breisig wurde einstimmig beschlossen, dort alljährlich das RKK-Folklore-Treffen stattfinden zu lassen. Termin für das nächste Jahr: 19. Juni. Tanzgruppen mit folkloristischen Tänzen und Volkstanzgruppen sind herzlich eingeladen.

TOP 16: Das nächste Freundschaftstreffen für Musikzüge findet am 26. Juni 1988 in Neuwied statt. Hierfür hatte sich der Narren-Club „Grün-Rot“ beworben und den Zuschlag erhalten. Aus der Versammlung wurde der Wunsch laut, daß auch wirklich alle Musikzüge der RKK-Vereine teilnehmen.

TOP 17: 78 neue Mitgliedsvereine im letzten Jahr sind Ausdruck einer vielversprechenden Entwicklung des RKK. 2 Kündigungen stehen dem entgegen: „Rheingarde von den sieben Bergen“, Königswinter (sie fühlte sich bei einem Tanzturnier ungerrecht behandelt) und die inzwischen aufgelöste „Bärenrunde“ Koblenz.

Bei den Fördernden Mitgliedern gab es eine Kündigung und 3 Ausschlüsse, die durch die Versammlung abgesegnet wurden.

TOP 18: Die „BÜTT“ steht den RKK-Vereinen als Forum zur Verfügung – daran erinnerte Peter Schmorleiz. Leserbriefe, allgemein interessierende Berichte usw. werden gern entgegengenommen. Der Präsident erinnerte auch an die Aktionen „Prinzen-galerie“ und „RKK-Funkenmariechen des Jahres“. Außerdem: Für Ideen und Vorschläge zur Verbesserung unseres Verbands-Organs haben die Verantwortlichen ein offenes Ohr.

TOP 19: Bewerbungen für die Präsidenten- und Delegierten-Tagungen lagen bereits bis zum Jahre 1992 vor; alle wurden mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung durch die Versammlung entschieden.

Demnach finden jeweils am 3. Samstag im Mai (sofern dieser Termin auf Pfingsten trifft, ein Wochenende später) die Tagungen an folgenden Orten statt:

1988: Simmern/Ww.	Ausrichter: Karnevals-Club „Simmerner Käs'cher“
1989: Zell/Mosel	Ausrichter: Kirmes- und Karnevalsgesellschaft Zell e. V.
1990: Sankt-Goar	Ausrichter: Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Sangewer
1991: Rheinbach	Ausrichter: Narrencorps Blau-Gold Rheinbach v. 1966 e. V.
1992: Kobern-Gondorf	Ausrichter: Kirmes- und Karnevals-Ges. Kobern-Gondorf

Für die Jahreshauptversammlungen lagen ebenfalls für die Jahre bis 1992 Bewerbungen vor, die einstimmig, bei einer Enthaltung, beschieden wurden. Jeweils am 3. Samstag im Oktober finden die Veranstaltungen in folgenden Orten statt:

1988: Lahnstein	Ausrichter: Arbeitsgemeinschaft Lahnsteiner Carneval
1989: Polch	Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch
1990: Schweich/Mosel	Ausrichter: Narrengilde Stadthusaren Schweich e. V.
1991: Mülheim-Kärlich	Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
1992: Bad Breisig	Ausrichter: KG Breisig von 1892 e. V.

Man kam überein, daß man künftig Bewerbungen nicht über 5 Jahre im voraus berücksichtigt. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung werden also nur Bewerbungen für 1993 beschieden.



Achtung Tanzfreunde! Bitte vormerken!
Jedes 3. Wochenende im September:

Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich Rheinland-Meisterschaften im Laintanz



nach den Richtlinien des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo),
2. Majoretten-Corps,
3. Volkstanzgruppen,
4. Schautanzformationen - Mit allen namhaften Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz

Turnier-Leiter: Peter Reif

Veranstalter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Postfach 105 5403 Mülheim-Kärlich I - Tel. 02637/8414

VII. Meisterschaften am 18. 9. 1988

Ich fotografiere auch
Ihren Prinzen,
Ihr Funkenmariechen,
Ihre Garde u. s. w.

Jhr

Georg Lunder



foto-Drogerie **VL**

Georg Lunder

5403 Mülheim-Kärlich
Ringstraße 33,
Tel. 0 26 30 / 30 74

TOP 20: Die RKK-Verdienstmedaillen sind beliebt. Der Präsident erläuterte noch einmal das Antragsverfahren.

Keine Mehrheit fand der Vorschlag eines gemeinsamen alljährlichen RKK-Ausflugs. Der aus der Versammlung gemachte Vorschlag einer RKK-„Redner-Börse“ bzw. einer „Vorstellungs-Veranstaltung“ am Beginn einer Session wurde kurz diskutiert und abgelehnt (siehe hierzu auch den Kommentar in diesem Heft).

Nach relativ zügigem Verlauf konnte der Präsident die Versammlung gegen 17.30 Uhr schließen und zur großen GALA am Abend einladen.

Gudrun Schäfer
Protokollerin

Neu im Beirat:

Wolfgang Huhn

Leiter der

Musik-Geschäftsstelle

Gartenstraße 8 – Tel. 0 26 83/67 27

5464 Buchholz/Ww.



Neu in der BÜTT-Redaktion:

Helmut Hohl

Redakteur

Hubertusstraße 2 – Tel. 0 26 21/47 75

5420 Lahnstein



Ihr Spezialist für Volksfest-
und Karnevalsartikel
Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (02 61) 8 35 25

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib:DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING

POKALE FASCHINGSORDEN

NOCH MEHR

PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



laib
GmbH

Sennigstrasse 21, 7531 Eisingen, Tel. 072 32 / 8611

Der morgendliche Empfang zur Jahres-Tagung 1987



Fotos: Bernd Hunder

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 12 59

Der Gag

Unser Wein für die „TOLLEN TAGE“ jetzt in blauen, schwarzen goldenen und weißen Flaschen.



Er sollte bei Ihrer Party nicht fehlen.

Gleich besorgen -

Die Topadresse



25 Sorten Rot-, Rosé- und Weißweine für den Liebhaber deutscher Weine ständig vorrätig. Kommen Sie, Probe gratis.

Auch während der gesamten Karnevalszeit in vielen Fachgeschäften erhältlich.

Ihre Gäste werden staunen.

Kommen Sie zu uns oder fordern Sie unsere Liste an.

Wir liefern auch Riesling-Weine.



Seit Generationen Weinbau in der Familie

Weingut Gustav Dicken-scheid

Rheinstr. 30, Tel. 0 67 25/25 43
6531 Ockenheim

RKK-Verdienstorden



Foto: Bernd Hunder

Für ihre Verdienste um den rheinischen Karneval erhielten den RKK-Verdienstorden mit dazugehöriger Kranznadel (die höchste Auszeichnung innerhalb des RKK) *Robert Brand* (Bezirksdelegierter), *Axel Burkel* (Bezirksdelegierter), *Anita Günther* (Tanz-Turnier-Obfrau), *Monika Koch* (Bezirksdelegierte und Wertungsrichterin) und *Hans Müller* (Bezirksdelegierter).

Für die mitangereisten Damen und Herren



Foto: Schosch Jäckel

hatte die Wirgeser KG ein Rahmenprogramm zusammengestellt. U. a. wurde das Keramikmuseum in Hör-Grenzhausen besichtigt. Die Blau-Graue Keramik aus dem Kannenbäckerland ist wohlbekannt und wurde anschaulich demonstriert.

Die Jahres-Tagung 1987 im Spiegel der Presse

Rhein-Zeitung, Westerwälder-Zeitung, Lahn-Zeitung u. a.

Starken Zuwachs verzeichnet

Jahreshauptversammlung der RKK Rhein-Mosel-Lahn in Wirges

-nd- WIRGES. Die Jahreshauptversammlung des Regionalverbands Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn (RKK) fand diesmal im Bürgerhaus in Wirges statt. Der nach eigenen Angaben größten unabhängigen Interessenvertretung einschlägiger Art in der Bundesrepublik Deutschland gehören 451 Vereine aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz und dem südlichen Nordrhein-Westfalen an. Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Jahresbericht des Präsidenten Peter Schmorleiz.

„Der Karneval lebt“, konnte Schmorleiz rückblickend auf die vergangene Session feststellen. In vielen Orten verzeichneten die Vereine einen starken Zuwachs in der Publikungunst. Der Erfolgstrend des RKK halte an. Im zurückliegenden Geschäftsjahr seien dem Verband 78 Vereine und fünf fördernde Mitglieder beigetreten.

Der RKK bemüht sich um Anerkennung der Gemeinnützigkeit für Karnevalsvereine. Schmorleiz verlas ein Schreiben an Ministerpräsident Bernhard Vogel, in dem die Landesregierung um eine entsprechende Initiative im Bundesrat gebeten wurde. Mainz wolle jedoch erst das Gutachten einer

vom Bundesfinanzminister eingesetzten Sachverständigenkommission zur Prüfung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts abwarten.

Schmorleiz wies ferner auf zahlreiche Verträge des RKK mit einem Versicherungskonzern und der GEMA hin, die den Verbandsmitgliedern erhebliche finanzielle Vorteile brächten.

Der Präsident ließ noch einmal die zurückliegenden RKK-Tagungen und Veranstaltungen Revue passieren. Zum ersten Mal fanden in diesem Jahr ein Folklore-Treffen für Volksgruppen und ein Freundschaftstreffen für RKK-Musikzüge statt, außerdem wurden insgesamt vierzehn Tanzturniere ausgerichtet.

Die Delegierten der Jahreshauptversammlung einigten sich auf eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags. Der Bericht des Kassenprüfers ergab eine gute Finanzsituation. Wolfgang Huhn (Buchholz) wurde zum Leiter der Musikgeschäftsstelle ernannt, Arthur Mühlen ist neuer Bezirksdelegierter für den Kreis Bitburg-Prüm. Die nächste Präsidenten- und Delegierten-Tagung ist im Mai 1988 in Simmern.

Vorgeschmack auf Karneval

ND. WIRGES/WESTERWALD. Einen Vorgeschmack auf Karneval bot der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn (RKK) mit einem Gala-Abend in Wirges/Westerwald. Einige der insgesamt 451 Mitgliedsvereine zeigten vor allem in Garde- und Schautänzen herausragende Leistungen. Wie RKK-Präsident, Peter Schmorleiz, berichtete, konnte in der vergangenen Karnevals-Session ein starker Zuwachs in der Publikungunst

verzeichnet werden. 78 Vereine seien dem RKK beigetreten. Der Präsident wies auf neue Verträge mit einem Versicherungskonzern und der GEMA hin, die den Verbandsmitgliedern erhebliche finanzielle Vorteile bringen. Ministerpräsident Vogel sei aufgefordert worden, sich im Bundesrat für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Vereine einzusetzen. Mainz wolle zunächst das Gutachten einer vom Bundesfinanzminister eingesetzten Kommission abwarten.

Bühne des Bürgerhauses bot prächtige bunte Bilder

Gala des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen

-nd- WIRGES. „Mit „3 mal 11 Jahren“ feierte die Wirgeser Karnevals-Gesellschaft 1954“ in diesem Jahr einen närrischen Geburtstag. Und das war Grund genug, diesmal den Gala-Abend des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen (RKK) Rhein-Mosel-Lahn zu veranstalten. Viele der insgesamt 451 Mitgliedsvereine kamen ins Bürgerhaus und warteten mit zum Teil glanzvollen Garde- und Schautänzen auf.

Alle Plätze waren im Bürgerhaus mit Karnevalisten aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz und dem südlichem Nordrhein-Westfalen besetzt. Sie sahen einen kurzweiligen Gala-Abend, den die besten Tanzgruppen, Solo-Tänzerinnen und bekannte Büttensprecher aus den Reihen des RKK bestritten. Für einen rasanten Auftakt sorgten Yvonne Schwab und Manfred Kühfuß (KK Funken „Rot-Weiß“ Koblenz) als Pumuckl und Meister Eder.

Als Sitzungspräsident des gastgebenden Vereins begrüßte Norbert Krämer die närrische Gemeinde. Er fühlte sich „wie der Präsident der Vereinten Nationen, denn der spricht auch nicht vor mehr Hoheiten“. Grußverse entbot dann das Wirgeser Kinderprinzenpaar Patrik und Melanie.

Der RKK-Vorsitzende Peter Schmorleiz verlieh der Wirgeser KG zu ihrem Jubiläum die Urkunde und den Wimpel des Verbandes. Anschließend ehrte er Wer-

ner Reusch, Geschäftsführer der Wirgeser KG, mit einer Medaille und zeichnete den langjährigen ersten Vorsitzenden, Paul Walter Grewe, mit der RKK-Verdienstmedaille in Gold aus, die nur sehr selten verliehen wird.

Schmorleiz stellte die drei RKK-Funkenmariechen 1987/88, Jessica Bleser (KV „Ruck-Zuck“ Hermeskeil), Cordula Laßmann (Wirgeser KG) und Sabine Wehrens (KG „Wenter Klaavbröder“ Windhagen) vor. Jessica entpuppte sich als wahrer Wirbelwind, als sie einen Mariechentanz darbot. Mit anderen Kindern vom KV „Ruck Zuck“ führte sie später die lustige Nummer „Speedy Gonzales“ vor.

Den Reigen der karnevalistischen Attraktionen setzte die Bürgergarde Plaidt mit einer artistischen Herrengarde fort, der sich ein Schautanz der Dicedonnerstag-KG „Dilldappe“ aus Morbach anschloß. Einen ständig alkoholisierten Stadtreicher verkörperte Winfried Erbar (Mülheimer KG) in der Bütt. Viel Stimmung verbreiteten Gerd Hauschild (Wirgeser KG) als Musikschüler und „Ein Eifeler Bauer“, Willi Fuhrmann von der KG „Zesse Jecke“ Niederzissen. Für ihre Gags und Pointen - die nicht selten unter der Gürtellinie angesiedelt waren - ernteten sie stürmischen Beifall...

Mit einem ansprechenden Gardetanz warteten die Mädchen der Wirgeser KG auf. Mit voller Berechtigung

wurde die Garde „Grün-Weiß“ Stromberg schon zum zweiten Mal Rheinland-Meister. Bei ihrem Gardetanz und dem Schautanz „Zirkus Strombolia“ verschlug es den Zuschauern regelrecht den Atem.

Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Die Amazonen der Wirgeser KG präsentierten mit viel Können einen Kasatschok, bevor Sonja Dönhoff mit zwei ausgefeilten Tänzen demonstrierte, warum sie Rheinland-Meisterin der Junioren ist. Der Karnevalsverein Waldrach setzte die tänzerischen Glanzleistungen fort.

In jedem Jahr hat ein RKK-Verein die Möglichkeit, sich bei der Gala zu präsentieren. Diesmal stellte sich die KG „Rot-Weiße Husaren“ Andernach mit Garde, Musikzug, Majoretten und Tanzcorps vor. Ihr Programm bestach vor allem durch die optische, musikalische und tänzerische Vielfalt.

Mit Imitationen berühmter Personen wie Willy Brandt und Hans Moser begeisterte Rudi Trapp (Wisneser KG) in der Rolle „En kölsche Tünn“. Den beliebtesten Sketch „Ein Konzert für Geige und Trompete“ brachten Christel Bauer und Peter Reif (Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim) in der Originalfassung. Das Männerballett der Wirgeser KG heizte die Stimmung ebenso noch einmal an wie Joachim Wagner und Herbert Becker (Narrenzilde Stadthusaren Schweich).

RHEIN-MOSEL-BIG-BAND



Tanz- und Unterhaltungsorchester

Wer sind wir?

Wir sind ein Tanz- und Unterhaltungsorchester mit 15-18 Musikern, das durch seine Rhythmen einen Tanzabend zu einem musikalischen Erlebnis macht.

RHEIN-MOSEL-COMBO

Wer sind wir?

Ein Sextett für jeden Anlaß.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Veranstaltungen.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bandleader: Walbert Mackowiak, 5400 Koblenz, Ludwig-Beck-Str. 6, Tel. 02 61/7 75 51
Management: Christian Schremmer, 5431 Girod, Kapellenweg 6, Tel. 0 64 85/16 99

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Unsere Gruppen-Unfall-Versicherung für Ihre aktiven Mitglieder!

Wie wir bereits auf der Jahreshauptversammlung in Wirges bekannt geben konnten, ist es uns in Verhandlungen mit unserem Vertragspartner gelungen, in unserer Gruppen-Unfall-Versicherung die Leistung ohne Mehrprämie zu verbessern.

DM	5.000,-	für den Todesfall bei Ledigen,
DM	7.500,-	für den Todesfall bei Verheirateten,
DM	35.000,-	für den Invaliditätsfall,
DM	5,-	Krankenhaustagegeld mit Genesungsgeld (5,- DM) vom 01. bis 42. Tag der stationären Behandlung,
DM	5,-	Tagegeld ab 43. Tag der vollständigen Arbeitsunfähigkeit und
DM	500,-	Bergungskosten.

Im Invaliditätsfalle erfolgt grundsätzlich Kapitalzahlung. Bei einem festgestellten Invaliditätsgrad von 90% und mehr wird bereits die volle für den Invaliditätsfall versicherte Summe zur Verfügung gestellt.

Nach wie vor sind die 2fache und 3fache Versicherungsleistung möglich.

Machen Sie von dieser preiswerten Versicherungsmöglichkeit Gebrauch! Anträge erhalten Sie von der RKK-Hauptgeschäftsstelle, Anruf oder Postkarte genügt.

*

Allen mitwirkenden Vereinen bei der GROSSEN RKK-GALA 1987, anlässlich der Jahrestagung 1987 in Wirges, sagen wir noch einmal unseren herzlichen Dank! So schön kann Karneval sein! Siehe hierzu die Seiten 62-63.

*

Denken Sie auch in dieser Session daran, ein Foto von Ihrem Funkenmariechen zu „schießen“ (siehe Seite 55). Wir würden uns freuen, wenn wieder alle mitmachen würden; Einsendeschluß für das Foto ist der 15. März 1988!

*

*Wir wünschen allen Karnevalsfreunden eine
erfolgreiche Session 1988!*

RKK-Funkenmariechen

Ein Bericht von der RKK-Pressekonferenz



Foto: Schosch Jäckel

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Schalander der Coblenzer Closterbrauerei, als unser Präsident (stehend) alle Journalisten und Gäste herzlich willkommen hieß.



Foto: Bernd Hunder

Zu der großartigen Stimmung trug wesentlich Marlis Blumenthal von der KG Bad Breisig bei, die als Reporterin von Radio Paris nicht nur die reizenden Siegerinnen vorstellte, sondern auch dem Präsidium sein „Fett“ verabreichte.

stilvoll präsentiert in der Coblenzer Klosterbrauerei

–**wf-Koblenz** –Für die Vorstellung der „Funkenmariechen des Jahres“ hatte die Coblenzer Klosterbrauerei, allen voran ihr Direktor Klaus Müller, wieder einen angemessenen festlichen Rahmen geschaffen. Direktor Müller war es denn auch, der die erlauchte Schar geladener Gäste im Schallender seiner Brauerei zur RKK-Pressekonferenz begrüßte. Er leitete über zum Präsidenten des RKK, Peter Schmorleiz, der den diesmal recht zahlreich erschienenen Pressevertretern ausführlich die Arbeit des Verbandes erläuterte und die Medien-Leute mit seinen Ausführungen über den unaufhaltsamen Aufstieg des RKK beeindruckte. Der Präsident ging noch einmal auf den Kampf des Verbandes um die Sicherung der Gemeinnützigkeit für Karnevalsvereine ein. Er ließ keinen Zweifel daran, daß der „Regionalverband Karnevalistischer Korporationen“ beharrlich um eine gerechte steuerliche Behandlung seiner Mitgliedsvereine ringen werde, bis das Ziel erreicht sei.

Zur Unterhaltung der Gäste trug Peter Hünerfeld von den KK Funken Rot-Weiß Koblenz seinen wesentlichen Anteil bei. Zu seinen Liedern von Rhein und Wein wurde kräftig geschunkelt, ehe man zum zentralen Programmpunkt des Tages kam: der Vorstellung unserer RKK-Funkenmariechen des Jahres. Diese Aufgabe hatte auch in diesem Jahr wieder der Pressereferent des Verbandes, Walter Fabritius, übernommen. In launigen Worten würdigte er die Rolle der Frauen im rheinischen Karneval. Schon um deren überragende Wichtigkeit im fröhlichsten aller Zeitvertreibe zu dokumentieren, hatte er eine Dame mitgebracht, die eine geistvolle kabarettistische Glanznummer bot: Marlis Blumenthal aus Bad Breisig. Als Reporterin von „Radio Diffusion Paris“ schilderte sie in „Französisch mit Knubbeln“ ihre Eindrücke von Koblenz, vom RKK, von der Pressekonferenz und von den Männern überhaupt.

Ganz von selbst kam sie zur Präsentation ihrer im Mittelpunkt stehenden Geschlechtsgenossinnen, den Funkenmariechen, die sie echt karnevalistisch präsentierte:

Jessica Bleser

(das Donnerkeil vom „Rück-Zück“ Hermeskeil)

Cordula Laßmann

(auf englisch: „let it be, Sir!“ von der Wirgeser KG)

Sabine Wehrens

(von den „Abonnements-Gewinnern“ der Wenter Klaavbröder aus Windhagen)

Stellvertretend für die drei –jede in ihrer Art bildhübschen – Vertreterinnen der Funkenmariechen-Zunft tanzte Jessica Bleser sich mit ihrem Solotanz in die Herzen der Gäste. Sie wirbelte über das Parkett des Klosterbräu-Schalanders, wie sie es so oft bei den diesjährigen Turnieren mit großen Erfolg tat. Der Beifall des Pressekonferenz-Publikums war dem Nachwuchsstar aus Hermeskeil sicher. Zum Abschluß des für den RKK überaus erfolgreichen und repräsentativen Tages bat Gastgeber Klaus Müller zum rustikalen „Brauerei-Büffet“, begleitet von einer süffigen Kostprobe des traditionsreichen „Coblenzer Klosterbräu“.

TG "EIFELGOLD"
Landkern-Greimersburg
Leitung: Mathilde Persch

5591 Landkern, den 14. Okt. 1987
Weider Höhe 4
Tel. 02653/6919

An den RKK-Turnierobmann
Herrn VOLKER HUSTER
5420 Lahnstein



Herr Huster hat
ein Herz für
Kinder! ^{carmine}

Sehr geehrter Herr Huster, alle Tänzerinnen und Tänzer, deren Eltern und die Leiterin der TG "Eifelgold" Landkern-Greimersburg möchten sich nochmals bei Ihnen für Ihre großzügige Maßnahme, die Sie bei der Junioren-Rheinland-Meisterschaft in Bendorf unzuliebe ergriffen haben, ganz herzlich bedanken. Sie haben uns durch Ihre, sicherlich nicht leichte Entscheidung, eine Wartezeit wegen unserem Mißgeschick einzulegen, sehr geholfen und gezeigt, daß Sie als Turnierobmann und der RKK ein HERZ FÜR KINDER haben. Dies haben wir alle mit Dank und Anerkennung registriert, und diese Tatsache hat auch offensichtlich den Kindern die Nervenstärke vermittelt, daß sie die in wenigen Sätzen, rein theoretisch ausgesprochene Umstellung des Tanzes, blitzschnell auf der Bühne umsetzen konnten. Unser Dank gilt auch dem Engagement der Wertungsrichter, die unsere Kinder durch freundliches Zulächeln sehr unterstützt haben und während des gesamten Turniers objektive Bewertungen zeigten. Für uns war es eine sehr aufregende, im Endeffekt aber eine sehr schöne, menschliche und erfolgreiche Junioren-Rheinland-Meisterschaft, an der wir uns gerne weiterhin beteiligen. Bitte geben Sie unseren DANK an alle weiter, die diese Meisterschaft ermöglicht und unterstützt haben. Mit sportlichen Grüßen verbleiben wir Ihre TG "EIFELGOLD" Landkern-Greimersburg Angelika Conrad

Seni
Nadja Horndel

Robert Tagg
Saskia Conrad

Mathilde Persch

Christine Lohmann
Mano Deucher

Silke Rorke
Miké Florke

Stefanie Jungfer
Doro Gande

Verena Leusch
Ulrike Besser

Verena Mohr
Annika Bille
Mayer Sanyo

Torsten Minich
Larmen

Hilger Kasper

Daniela Rorke
Sylvia Dispenich
Martin Junken
Kerstin Esper

Susanne Lorenz
Thomas Konrad
Christine Wild
Esper

Volker Huster

Cornelia Jungfer
Hilger Schmidt

Tanja Konrad

Simone Schmick
Kerstin Konrad
Manuela Schmultke
Claudia Motus

Manuela Schmultke
Kerstin Konrad
Volker Huster
Angelika Conrad

Die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

c/o Volker Huster
Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 87 35



Neue RKK-Wertungsrichter

Die Gilde der rd. 40 RKK-Wertungsrichter wurde in den letzten Monaten durch zwei „Neue“ ergänzt:

Frau Monika Scholtes aus Leiwen und
Herr Klaus Günther aus Bendorf-Stromberg

wurden erstmals offiziell eingesetzt und bestanden ihre „Feuertaufe“ mit Bravour. Ich wünsche weiterhin viel Freude und Erfolg bei dieser verantwortungsvollen, aber sicher auch schönen Tätigkeit!

Neue Ausweise für die Wertungsrichter

Die bisherigen Wertungsrichter-Ausweise verlieren ab dem 1. 1. 1988 ihre Gültigkeit. Der RKK stellt ab diesem Zeitpunkt für alle Mitarbeiter (Gesamt-Präsidium, Tanz-Turnier-Geschäftsstelle) neue Ausweise aus, die sich auch im Format von den bisherigen Dokumenten unterscheiden (künftig Scheckkatengröße!).

Die Veranstalter von Tanzturnieren werden gebeten, bei Vorzeigen des Ausweises freien Eintritt zu gewähren.

Tanzturniere nach RKK-Richtlinien

Am 7. November 1987 veranstaltete die Tanzgruppe Rot-Weiß Alf ein Tanzfestival, das angeblich nach den RKK-Tanz-Turnier-Richtlinien ausgetragen wurde. Dem war jedoch nicht so, obwohl der Verein widerrechtlich RKK-Wertungsbogen benutzte. Ein Turnier nach den RKK-Richtlinien setzt insbesondere voraus, daß ein RKK-Obmann bzw. eine Obfrau verantwortlich die Einhaltung der Richtlinien überwacht und daß nur die vom RKK ausgebildeten und zugelassenen Wertungsrichter eingesetzt werden.

Schulungsseminare für Betreuer und Trainer

Die schriftlichen Anmeldungen für die Schulungsseminare am 19. 3. 1988 in Schweich bzw. am 16. 4. 1988 in Mülheim (siehe gesonderte Einladung) werden in der Reihenfolge des Eingangs nummeriert. Die Einzahlung des Unkostenbeitrages ersetzt **nicht** die Notwendigkeit der schriftlichen Anmeldung bei der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle!

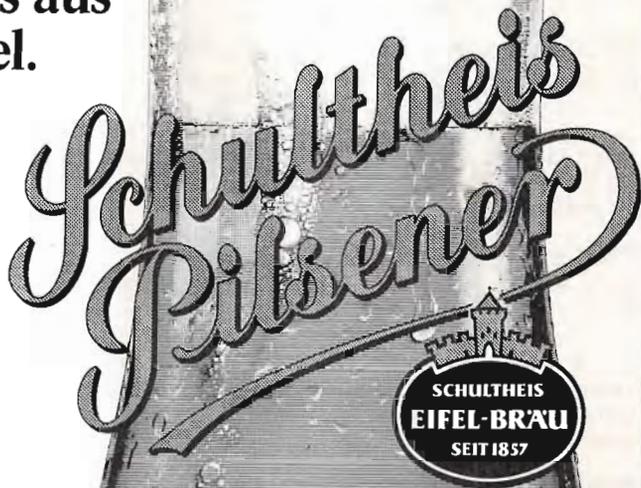
Alle Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Schulungsseminar der RKK-Wertungsrichter

Die nächste Schulung findet mit dem Schwerpunkt „Gardetanz“ am Samstag, dem 5. März 1988 in Lahnstein statt. RKK-Fachreferent Bernd Dönhoff wird ab 10.00 Uhr im Saal des „Pfarrzentrums“ im Stadtteil Oberlahnstein die praxisbezogene Weiterbildung leiten.

Ihr Volker Huster, Leiter der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Die naturfrische Würze
dieses reifen Pilseners beruht auf
der Verwendung bester, heimat-
licher Rohstoffe: Der würzigen
Brau-Gerste
und des
quellfrischen
Wassers aus
der Eifel.



SCHULTHEIS
PRIVATBRAUEREI · SEIT 1857
WEISSENTHURM

KOBLENZ



HELMUT KLEINMANN

Ihr Humorist und Conferencier

– Büttenredner –

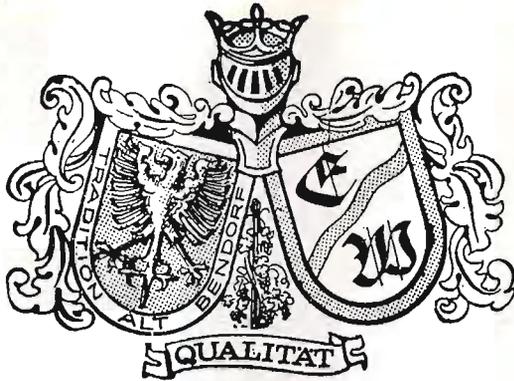
Kirchplatz 6 – Telefon 0 20 41 / 2 79 28
4250 Bottrop



Foto: Bernd Hunder

ten stets ermäßigte Rechnungen (20% Ermäßigung und 10% Ermäßigung bei Jahres-Pauschalverträgen der einzelnen Vereine). Auch für Vereine mit einer Tanzgruppe habe man einen sehr günstigen Tarif für den Vertrag KG 001 ausgearbeitet, der innerhalb der GEMA zunächst sehr umstritten war, weil er so günstig sei, meinte Frau Steffens. Sie erklärte sich bereit, auf individuelle Fragen jederzeit zu antworten und so kam auch die Frage nach den „GEMA-Spitzeln“ sofort. Nur Angestellte der GEMA selbst würden zu Veranstaltungen geschickt, erläuterte Frau Steffens, die anderen Informationen erhalte man aus Veröffentlichungen der Vereine in den Medien.

Peter Burger, Redakteur der Rhein-Zeitung, Koblenz, sprach zunächst einmal über das Problem, das sich in jeder Karnevalskampagne ergebe: Es gäbe unzählige Veranstaltungen (nicht selten an einem Samstagabend allein 30 Veranstaltungen im Bereich Koblenz), die alle in der Zeitung berücksichtigt werden wollten. Insgesamt habe die RZ im gesamten Einzugsgebiet 120 Redakteure und 300 freie Mitarbeiter im Einsatz. Pro Redaktion sind am Wochenende bis zu drei Redakteure im Dienst. Fotografen könnten zwar mehrere Veranstaltungen an einem Abend besuchen, nicht aber Textredakteure. Eine Erhebung der RZ habe gezeigt, daß sich „nur“ 40% der Leser für Karnevalsberichte interessierten, dennoch habe man im Jahre 1987 bei 35 Ausgaben 40 Seiten (die Anzeigen sind schon abgezogen) netto mit Berichten über den Karneval gefüllt. Enttäuscht war auch Peter Burger darüber, daß eine Idee der Redaktion, bei sinkenden Besucherzahlen der Karnevalsveranstaltungen durch größere Vorankündigungen mit Darstellungen der Vereine für mehr Verständnis und Interesse auch bei „Noch-nicht-Narren“ zu sorgen, von den Vereinen nicht mitgetragen wurde. Im Nachhinein wollten die Vereine wie bisher (ellenlange) Sitzungsberichte, in denen ja kein Name fehlen und keiner vergessen werden durfte, dem gedankt wurde. „Eine Zeitung muß auch aktuell sein!“ bekräftigte Burger, der Inhalt



Erich Wieggershausen

Getränke - Fachgroßhandel

Bierverlag - Weingroßhandel

Zeltverleih

ALU - FESTZELTE

15 x 60 m, 15 x 30 m, 15 x 25 m, 10 x 30 m, 10 x 20 m,

Partyzelte 5 x 6 m, 5 x 12 m

Bier- u. Weinbrunnen · Kompletter Zeltservice

Bierverkaufswagen mit Kühlhaus

5413 Bendorf · Rheinpfad 1-3 · Telefon 0 26 22 / 60 67

der Berichte sollte für die Leser interessant sein. Eine Vorabinformation an die jeweilige Redaktion, darüber, daß ein Bericht eines Vereines komme, sei stets von Vorteil, weil dann auch die Länge abgesprochen werden könne, betonte Burger. Die RZ sei bemüht, möglichst viele Vereine zu berücksichtigen (wenn möglich natürlich alle), doch müsse man auch einmal Verständnis dafür haben, wenn etwas nicht so genau hinhalten würde, wie es der einzelne Verein gerne hätte. Die RZ helfe sich oftmals mit Fotos und Unterzeilen (die im übrigen große Beachtung erlangen), und könne so aktuell berichten, denn auch bei der RZ sei am Aschermittwoch alles vorbei.

Versicherungen muß auch ein Verein abschließen, meinte Rolf Leber, Abteilungsleiter beim Gerling-Konzern in Bonn. Er sprach zunächst die Vereinshaftpflichtversicherung an, die wichtig sei, wenn es bei Veranstaltungen des Vereines zu Auseinandersetzungen mit einem Geschädigten komme. Hier habe sich die Versicherung für viele Vereine schon bewährt. Die Schadensregulierung sei unverzüglich erfolgt. Die günstigen Konditionen, die mit dem RKK abgeschlossen werden konnten, kämen den jeweiligen Vereinskassen zugute. Auch die Gruppenunfallversicherung zu ebenfalls äußerst günstigen Konditionen würde die Vereinskasse entlasten und den Verein vor größeren Schäden bewahren. Leber führte aus, daß Aufnahmeanträge, Schadensmeldungen und Zahlungen an den RKK erfolgen müßten. Eine neue Versicherung wolle man anbieten: eine Rechtsschutzversicherung. Man sei auch bereit, Übergangsmäßig nicht eingetragene Vereine als Vertragspartner zu akzeptieren. Eine entsprechende Vorlage für die RKK-Mitglieder werde man noch erarbeiten, ebenso wie das Angebot einer „Sterbegeldversicherung“.

Als letzter Referent des Tages stieg Wolfgang Görge, RKK-Justitiar, in die „Bütt“. Er verstand es auf anschauliche und aufgelockerte Weise, das trockene Thema „Recht“ zu behandeln. „Wer haftet, wenn die Frikadellen, die ein Bäckermeister im Vereinsstand beim Volksfest verkauft, von der Lebensmittelkontrollstelle beanstandet werden?“ fragte er ebenso wie „wer haftet für die Kosten, die entstehen, wenn ein Vorstandsmitglied Peter Alexander engagiert?“ Übertriebene Beispiele für verzwickte Rechtslagen konstruierte er und machte deutlich, wie wichtig es sei, sich zu überlegen, ob man einen Verein eintrage. Das Verklagtwerden und Selbstklagen eines Vereines hänge davon ab, ob der Verein rechtsfähig sei (also eingetragen) oder nicht. Im Falle einer Nichteintragung hafteten die Vorstands- und Vereinsmitglieder persönlich (mit Privatvermögen). Zum Schluß warnte Wolfgang Görge alle Vereine vor Verkaufsgesellschaften, die Vorführungs- und Verkaufsveranstaltungen durchführten und sich dabei als sogenannte „Veranstalter“ Karnevalsvereine aussuchten. Die Vereine sollten nur ihre guten Namen für zwielichtige Veranstaltungen hergeben. Im Raume Bittburg-Prüm sei dies in der Vergangenheit verstärkt aufgetreten. Vorsicht sei geboten.

Alle Referenten erhielten den RKK-Krug als Erinnerungsgeschenk. RKK-Präsident Peter Schmorleiz wies darauf hin, daß sich alle Referenten dazu bereit erklärt hätten, auf Fragen Rede und Antwort zu stehen, sie seien immer ansprechbar. Er dankte den „Fachleuten“ und kündigte weitere Info-Tagungen für die Zukunft an.

Voranzeige:

Auf vielfachen Wunsch veranstalten wir noch ein

SEMINAR FÜR STEUERFRAGEN IM VEREIN

Referent ist wieder Herr Roland Multrus von der Oberfinanzdirektion Koblenz. Termin: Freitag, den 4. März 1988, 18-22 Uhr, Gasthaus „Zum Stern“, 5440 Polch. Bitte beachten Sie die Ihnen noch zugehenden Einladungen mit den Anmeldeformularen!



Der richtige
Geck
für jeden
Geck

**Karnevals-
stoffe von**

restarenz

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024

5419 Raubach - Telefon 02684/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschöß.

👁👁👁👁👁👁 *Leserbriefe* 👁👁👁👁👁👁

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Karnevalist Schmorleiz,

ein Leserbrief sollte es werden, ein Tagungsbericht ist es geworden:

Vorstände schlau gemacht

Informativ, lehrreich und teilweise sogar unterhaltend waren die Referate anlässlich der RKK-Informationstagung am 31. Oktober in Polch. Ein aus Vereinsvorständen rekrutiertes aufmerksames Publikum folgte in der Maifeldhalle interessiert den Vorträgen, stellte ergänzende Fragen und dankte den Rednern mit Applaus. Die vorbildliche Organisation durch den Polcher KV „Akademie“ rundete die Tagung ab und ließ keine Wünsche offen.

Nicht als Steuerspitzel sondern auf der Seite der Vereine stehend wollte Roland Multrus von der Oberfinanzdirektion Koblenz gesehen werden. Selbst Vorstandsmitglied eines Sportvereins, kennt er die Nöte seiner karnevalistischen Kollegen und klärte im ersten Vortrag des Tages über erforderliche Abgaben und Möglichkeiten auf, legal Steuern einzusparen. Für manchen Zuhörer überraschend war seine Feststellung, daß die Gemeinnützigkeit die ganz großen Steuervorteile nicht einbringt. Das Auditorium hätte gern gesehen, wenn der minuziös eingehaltene Zeitplan ihm etwas mehr Spielraum gegeben hätte.

Einen schweren Stand hatte danach Adele Steffes, die über Geschichte, Rechte, Aufgaben und Pflichten der GEMA referierte. Ihr besonderes Anliegen war die Auflichtung von Musikstücken bei Veranstaltungen, weil danach die Komponisten an den eingezogenen Gebühren beteiligt werden. Neben sachlicher Fragestellung mußte sie auch den Unmut über unbegreifliche Gebührensatzungen entgegennehmen.

Was ein Verein versichern kann und welche Risiken abgedeckt sind, erklärte in sachlicher Form Rolf Leber vom Gerling-Konzern nach der Mittagspause. Es sprach für ihn, daß er die Veranstaltung nicht für Reklamezwecke mißbrauchte, sondern empfehlenswerte Versicherungen erwähnte, die sein Haus nicht anbietet.

Mit journalistisch-lockerer Art berichtete anschließend Peter Burger von der Koblenzer Lokalredaktion der Rhein-Zeitung verständnisheischend und kritisch über die Sorgen eines Berichterstatters, wenn am selben Abend dreißig Karnevalsvereine ihre Sitzung abhalten und sich alle am Tag darauf mit Bericht und Bild in der Zeitung abgedruckt finden möchten. Ein Alptraum sei für ihn der Schwerdonnerstag, der ihm 300 Möhnenbilder beschere, die ihn „fertig“ machten. Daneben gab es aber auch Tips und Anregungen, wie man sich die Presse geneigt machen kann und welche Wünsche eine Redaktion an Vereins-Berichterstatter hat.

Als RKK-Justitiar Rechtsanwalt Görgen als letzter das Rednerpult betrat, spürte man den Karnevalisten. Sein Referat über Vereinsrecht war ebenso bühnenreif wie informativ. Die bewußt überspitzt geschilderten Beispiele waren dadurch besonders einleuchtend und ihre Darstellung eines Sitzungspräsidenten würdig. Deutlich und unmißverständlich empfahl Görgen die Eintragung eines Vereins in das Gerichtsregister, um Haftungsansprüche an ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder zu vermeiden.

Die Info-Tagung endete so pünktlich wie begonnen, verdient Lob und Aufforderung zum Weitermachen. Eine kleine Kritik sei erlaubt: ein Thema weniger bei gleichem Zeitrahmen wäre vielleicht etwas mehr gewesen.

Manfred Zenk
Karnevals-Freunde Ransbach-Baumbach

– 50 Jahre –

Prinzengarde der Stadt Neuwied

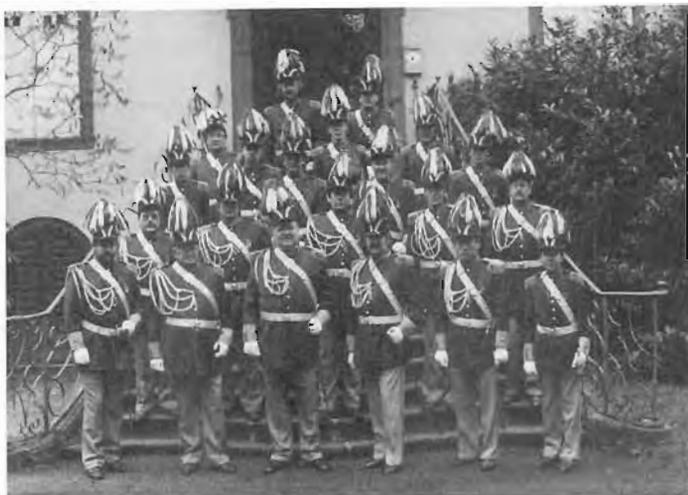


Foto: Bernd Hunder

Die Prinzengarde hat seit ihrem Bestehen die Uniformen 5 x gewechselt. Im Jahre 1937 wurden die Uniformen des Preußischen Garderegiments von 1760 (mit spitzen Helmen), die wir uns in Dortmund geliehen hatten, getragen. Später wurden uns Uniformen der Preußischen Musketiere von 1830 geliehen.

Endlich 1948 wurden erstmals eigene Uniformen geschaffen. Es fehlte überall am nötigen Geld, um uns den richtigen Stoff zu besorgen. So blieb es halt bei dem Filzstoff, der bei Regen nicht getragen werden konnte, weil er nicht wasserfest war. Es waren Uniformen der Preußischen Husaren von 1820.

1974 wurden dann Smokingjacken (Rot-Blau) angefertigt. Immer wieder mußten neue Jacken bestellt werden, da sich die PRINZENGARDE stark vergrößerte.

Mit der Zeit waren diese auch langsam verschlissen, so daß wir uns entschlossen hatten für 1987 neue Uniformen zu kaufen. Jahrelang haben wir dafür gespart, bis es endlich soweit war.

Im größten Saal von Neuwied (Storchensaal) hatten wir am 14. 11. 1987 unseren Manöverball, wo wir unsere neuen Uniformen vorstellten. Es sind Uniformen der Preußischen Offiziersgarde von 1905.

Die Presse und die Bevölkerung nahmen regen Anteil an dieser Vorstellung. Der Geschäftsführer des Festausschusses Rolf Blum sagte, daß diese neuen Uniformen eine große Bereicherung für den NEUWIEDER KARNEVAL, besonders für den Rosenmontagszug, sei.

Wir danken hiermit allen Spendern, die uns geholfen haben, all dieses zu verwirklichen. Wir hoffen, daß wir mit diesen neuen Uniformen noch lange im Neuwieder Karneval tätig sein können.

Heinz Prangenberg

6. Rheinland-Meisterschaften im Laientanz in Mülheim-Kärlich

Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.

Turnierleiter: Peter Reif

RKK-Obmann: Volker Huster

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|---|--|
| Disziplin I
Herrengarde
(3) | *1. Prinzengarde Engers
2. KG „So sind wir“ Buchholz e. V.
3. Prinzengarde der KG Wissen |
| Disziplin II
Gemischte Garden
(8) | *1. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
2. „Spitz pass op“ Oberhau-Eudenbach
3. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied |
| Disziplin III
Damen-Garden
(19) | *1. Langendernbacher Carneval-Verein
2. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockeroth
3. „Spitz pass op“ Oberhau-Eudenbach |
| Disziplin IV
Gardetanz Paare
(5) | *1. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Elke und Frank Nordwig
2. Horchheimer Karnevals-Verein
Eveline Krannich/Andreas Leininger
3. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Sabine Hofmann/Daniel Diener |
| Disziplin V
Gardetanz Solo
(16) | *1. Prinzengarde Mayen – Sandra Paßbach
2. KV „Ruck-Zuck“ Hermeskeil – Jessica Bleser
3. NCV Lahnstein – Sonja Dönhoff |
| Disziplin VI
Majoretten
(5) | *1. Majorettes der GKG Plaidt – Senioren –
2. Karnevalsgemeinschaft Kretz
3. Majoretten Tanz- u. Twirling-Club Koslar |
| Disziplin VIII
Schantanz Gemischt
(7) | *1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. KG „Rot-Weiß“ Dieblich
3. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockeroth |
| Disziplin IX
Schantanz-Damen
(16) | *1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. Rot-Weiße Husaren Andernach
3. KV „Ruck-Zuck“ Hermeskeil |
| Disziplin X
Schaudarbietung
(8) | *1. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
2. Show-Tanzgruppe Ettringen
3. Karin's Tanzgruppe Mendig |

Sonderpreise: WOLFGANG SCHOOFS-CARELL GEDÄCHTNIS-WANDERPOKAL
Garde „Grün-Weiß“ Stromberg – 48,0 Pkt. (Disz. X)
Schönstes Kostüm: Karin's Tanzgruppe Mendig (Disz. X)
Weiteste Anreise: Große KG „Rot-Weiß“ Lindlar-Falkenhof

Bis zum 18. 9. 1988 – der 7. Rheinlandmeisterschaft im Laientanz – dürfen sich die mit * gekennzeichneten Vereine RHEINLANDMEISTER nennen!

Mülheim, den 20. September 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



ARTISTEN

STARS

ORCHESTER

... für Betriebsfeste, Vereinsfeiern, Jubiläen, Stadtfeste,
Karnevalsveranstaltungen, Privat-Partys usw.

Wir beraten sie gerne und unverbindlich –

jederzeit!

REUTHER
Entertainments

Bezirksdirektion Bonn
Volker Schnöring
Stralsunder Weg 16
Tel. 02 28 / 66 62 66
BTX 0228666266

Carnival in England



-hh- LAHNSTEIN/KETTERING. Mitten im Sommer finden in vielen Städten Englands die Carnivals-Feste statt. Anders als in Deutschland, gibt es keine einheitliche Karnevalszeit in England, vielmehr legt jede Stadt ihr Carnival-Weekend selbst fest. Seit vielen Jahren schon ist es eine in der englischen Stadt Kettering, ca. 100 Meilen nördlich von London gelegen, zur willkommenen Sitte gewordene Begebenheit, wenn aktive Narren aus der Partnerstadt Lahnstein am Kettering-Carnival teilnehmen.

Im August dieses Jahres war es wieder einmal soweit. In Lahnstein packten die Narren ihre Uniformen und Kostüme in die Koffer. Zusammen mit dem Prinzenpaar (Prinz Edi II. und Lahno-Rhenania Gisela I.) und dem Kinderprinzen Sascha I. fuhren 75 Karnevalisten des CCO und des NCV nach Kettering. Im Rathaus der ca. 80.000 Einwohner großen Stadt empfing Bürgermeister Goseland die Lahnsteiner Narren. Im Working-mens-Club fand am Abend die feierliche Krönung der Kettering-Carnival-Queen statt. Nicht enden wollte der Beifall, als Sonja Dönhoff ihren Mariechentanz zeigte, mit dem sie ja später Rheinland-Meisterin der Junioren wurde.

Für Aufregung sorgte Eveline Krannich, als sie in ihrem Mariechencostüm in einem Ketteringer Supermarkt einkaufen wollte. Die Kassiererinnen hörten auf zu tippen, der Geschäftsführer kam, begrüßte sie und unter den unzähligen Augen der Kunden und Angestellten mußte sie Auskunft geben über den deutschen Karneval und über den Sinn und Zweck ihres Kostüms. Aufsehen erregten sie stets, die Lahnsteiner Narren. Überall winkte man ihnen zu, bestaunte und bewunderte die Kostüme und Uniformen. Beifall kam auf beim großen Umzug, an den die CCO- und NCV-Aktiven teilnahmen. Die Zuschauer werfen in Kettering vom Straßenrand aus Münzen auf die vorfahrenden Wagen, eine Geste, die nicht dem dortigen Karnevalsvereine zugute kommt, sondern einem Blindenheim in der Nähe Ketterings; sämtliche Erlöse der Veranstaltungen des Kettering-Carnival-Club kommen diesem caritativen Zweck zugute.

Viele aktive Narren haben inzwischen in der englischen Partnerstadt Freunde gefunden, die auch zum Karneval an das Rhein-Lahn-Eck kommen. Karnevalsaktivitäten über Ländergrenzen hinweg können also mit dazu beitragen, für ein besseres Verständnis innerhalb eines friedlichen Europas zu sorgen. Auch im nächsten Jahr werden die gegenseitigen Besuche stattfinden, in der Zwischenzeit wechseln Briefe und Fotos über den Kanal – Kettering Helau!



Die lustigen Minis von

ZENTIS

machen das närrische Vergnügen
maximal ...

und Ihren

**Umzugswagen zum
Prinzenwagen**

Denn: Das Wurfmaterial ist die Visitenkarte
Ihres Vereins. Und da ist „Klasse“ oft besser als
„Masse“. Mit der Spitzenqualität von Zentis
machen nicht nur Ihre närrischen Anhänger den
besseren Fang.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere
Verkaufsabteilung Tel.: 02 41/4 76 01

Franz Zentis · Postfach 1570 · D-5100 Aachen · Telex 832796 · Telefax 4 76 03 69

5. Deichstadt-Tanzturnier in Neuwied

Ausrichter: Narrenclub „Grün-Rot“ Neuwied e. V.

Turnierleiter: Horst Krause

RKK-Obfrau: Anita Günther

Siegerliste

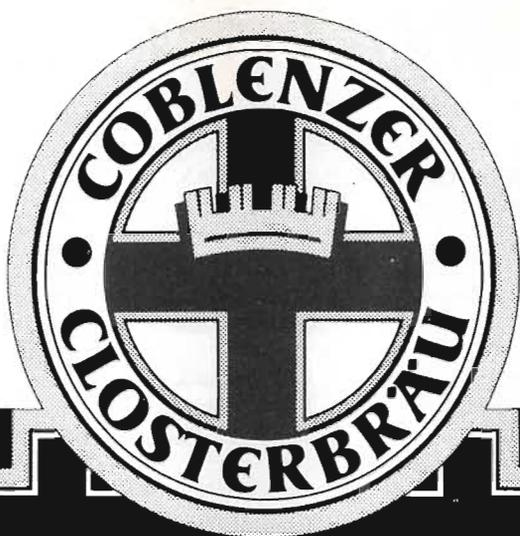
Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|---|--|
| Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied2. 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied e. V.3. Niederlahnsteiner Carneval-Verein (NCV) |
| Disziplin III
Gardetanz-Damen
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. CCR Raubach2. Blau-Weiße Cometen Großmaischeid3. Rot-Weiße Husaren Andernach |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Rot-Weiß Neuwied
Sabine Hofmann/Daniel Diener2. Blau-Weiß Irlich
Claudia Burgwinkel/Knut Loef3. Prinzensgarde Engers
Iris Schlegel-Wolff/Bernd Wolff |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(8) | <ol style="list-style-type: none">1. Niederlahnsteiner Carneval-Verein (NCV)
Tanzmariechen Sonja Dönhoff2. Prinzensgarde Mayen
Tanzmariechen Brigitte Arenz3. Prinzensgarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach |
| Disziplin VI
Majoretten
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Majorettes der GKG Plaidt – Senioren –2. Rot-Weiße Husaren Andernach3. Narrenclub „Grün-Rot“ Neuwied |
| Disziplin VIII/IX
Schautanz
(2) | <ol style="list-style-type: none">1. KG Niederlosheim2. Rot-Weiße Husaren Andernach |

Sonderpreise: Höchste Tageswertung – Majorettes der GKG Plaidt
(28,4 Punkte/5er-Jury – Disziplin VI)
Schönstes Kostüm – Rot-Weiße Husaren Andernach
(Disziplin VIII/IX)

Neuwied, den 26. September 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Kloster-Brauerei – dem früheren Klostergut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck . . .



Foto: Schosch Jäckel

Wer wird RKK- Funken- mariechen 1988/89?

Die letzte Wahl der RKK-FUNKENMARIECHEN 1987/88 brachte die bisher höchste Wahlbeteiligung, obwohl es den Vereinen sicherlich schwer fiel, aus dem großen Angebot – 63 Mariechen hatten sich beteiligt – die Siegerinnen herauszufinden. Diese strahlenden Botschafterinnen des Karnevals stellen wir oben noch einmal im Bild vor!

Natürlich suchen wir auch 1988 wieder die RKK-FUNKENMARIECHEN 1988/89!

Sie wissen doch noch: Jeder Verein sendet uns ein Foto seines Mariechens bis zum **15. März 1988** zu. In der April-Ausgabe der BÜTT (Nr. 36) stellen wir die Mariechen vor. Alle Mariechen können ab dem 15. Lebensjahr teilnehmen, nur nicht die 3 Siegerinnen aus diesem Jahr! Jeder Verein und BÜTT-Empfänger kann dann „seine“ Mariechen wählen; alle, nur nicht das aus dem eigenen Verein!

Die 3 Siegerinnen werden wieder besonders geehrt. Auf der RKK-Press-Konferenz 1988 und auf der Jahrestagung 1988 in Lahnstein werden sie der Öffentlichkeit vorgestellt. Urkunden werden die Siegerinnen zu „RKK-Funkenmariechen“ ernennen; sie dürfen dann den RKK ein Jahr lang charmant vertreten. Wohlgemerkt: Wir suchen nicht das Tanz-Mariechen, sondern das Funkenmariechen. Wenn es tanzen kann, gut, es ist aber nicht Bedingung.

Somit hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung und starten hiermit die neue Aktion

WER WIRD RKK-FUNKENMARIECHEN 1988/89?

Bitte senden Sie das Foto Ihres Mariechens – möglichst schwarz-weiß – bitte bald, spätestens bis zum **15. März 1988** unter dem Kennwort „Funkenmariechen“ an die BÜTT-Redaktion. Auf der Rückseite geben Sie bitte den bürgerlichen Namen des Mariechens und den Verein an. Bei der Veröffentlichung in der BÜTT Nr. 36 ist dieses Bild dann mit einer Nummer versehen.

Wir versprechen uns von der Ehrung der RKK-FUNKENMARIECHEN 1988/89 wieder eine zusätzliche Attraktion für den RKK und die RKK-GALA 1988.

... übrigens ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

Wir hoffen auf eine starke Beteiligung und wünschen schon jetzt jedem Funkenmariechen viel Erfolg!

Sie hatten gut lachen:



Foto: Helmut Hohl

1 x Rheinlandmeister und 2 x Vize-Rheinlandmeister wurde der Karnevals-Verein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil. Unser Foto zeigt den Abgeordneten der Stadt Bendorf (2. v. r.) bei der Übergabe der Urkunde und Pokal für die Meisterschaft im Schautanz an den Leiter Dieter Unverricht (1. v. r.). Mit der Gruppe freut sich RKK-Präsident Peter Schmorleiz.

vor allem...

gutes Wasser
eine wichtige Voraussetzung
für gutes Bier.

3 Quellen aus dem Urgestein
des Westerwaldes liefern
das kristallklare, reine und
sehr weiche Felsquellwasser.

Das Qualitäts-Pils aus dem Westerwald...

3. Rheinland-Meisterschaften der Junioren in Bendorf

Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg

Turnierleiter: Anita Günther

RKK-Obmann: Volker Huster

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin II Gardetanz-Gemischt (3)	*1. Blau-Weiße Cometen Großmaiseid 2. CCR Raubach 3. KV Oestelbacherlerchen
Disziplin III Gardetanz-Damen (9)	*1. JTSC Oberhau-Eudenbach 2. KV Ruck-Zuck Hermeskeil 3. LCV Langendernbach
Disziplin IV Gardetanz-Paare	1. Stadtsoldaten Remagen Iris Odental/Stefan Traub
Disziplin V Gardetanz-Solo (11)	*1. Niederlahnsteiner Carneval-Verein (NCV) Tanzmariechen Sonja Dönhoff 2. KV Ruck-Zuck Hermeskeil Tanzmariechen Jessica Bleser 3. Blau-Weiße Cometen Großmaiseid Tanzmariechen Ranja Khalil
Disziplin VI Majoretten (3)	*1. Majorettes der KG Plaidt 2. KG Kretz 3. Narrenclub „Grün-Rot“ Neuwied
Disziplin VII Volkstanz (3)	*1. TG Eifelgold Landkern-Greimersburg, Gr. G 2. Tanzgruppe Cochem 3. TG Eifelgold Landkern-Greimersburg, Gr. M
Disziplin VIII Schautanz-Gemischt (6)	*1. TG Eifelgold Landkern-Greimersburg 2. FC Urmitz 3. CCR Raubach
Disziplin IX Schautanz-Damen (6)	*1. KV Ruck-Zuck Hermeskeil 2. TG Andernacher Siebenschläfer 3. TG Eifelgold Landkern-Greimersburg
Disziplin X Schaudarbietung (5)	*1. KG Kottenheim 2. TG Eifelgold Landkern-Greimersburg 3. KG Thür

Bis zum 2. 10. 1988 – der 4. Rheinlandmeisterschaft der Junioren – dürfen sich die mit * gekennzeichneten Vereine JUNIOREN-RHEINLANDMEISTER nennen.

Sonderpreis: Höchste Tageswertung (Gruppen) – JTSC Eudenbach
(47,1 Punkte/Disziplin III)

Bendorf, den 4. Oktober 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

FERNANDO EXPRESS



DIE MUNTERMACHER

bei Galas - Zeltfesten - Tanzveranstaltungen
aller Art -

Kontaktadresse:

Musik- und Showmanagement
Siegfried König
im Auftrag der BA
Aachener Straße 7 b
D-5400 Koblenz 32
Tel.: 02 61 / 2 47 05 + 2 47 87

Info-Gespräch mit DELAV-Präsident Hermannjosef Junglas



ps – St. Goar – Hoch über dem Rhein auf der Burg Rheinfels in St. Goar trafen sich unser Präsident und unser Vizepräsident zu dem jährlichen Meinungsaustausch mit dem Präsidenten des Deutschen Laienspielverbandes Mainz (DELAV) Hermannjosef Junglas. Zum Abschied überreichte Herr Junglas das nachfolgende Gedicht, was eigentlich mehr aussagt als der längste Bericht:

*Hoch über'm Rhein, in St. Goar,
ein denkwertes Treffen war:
Drei „Krebse“ gaben Stelldichein
sich hier bei einem guten Wein.*

*Der Themen zu beraten viel,
das war des Treffens erstes Ziel.
Es stellte heraus sich klar,
daß man in Punkten einig war
betreffend Fragen des Vereins,
einmal in Koblenz, mal in Mainz.*

*Es reichten sich die zwei Verbände
erneut wieder die Freundschaftshände:
Nicht Konkurrenz, Freundschaft soll sein
war Resultat. Und in dem Rhein
da trieben Schiffe, Fähren, Boote,
tief färbt das Herbstlaub sich ins Rote.*

*Als man sich trennte, war ganz klar:
Wir sehen oft uns jedes Jahr!*

Dieses Treffen hat wieder gezeigt, daß der RKK bereit ist mit jedem Verband in Freundschaft zusammenzuarbeiten. Nur Freundschaft muß immer etwas gegenseitiges sein, bei aller Achtung voreinander, nie etwas einseitig nehmendes; dies möchte man so manchen in der heutigen „Verbandslandschaft“ zurufen!

Frühlingsfest 1988

am 27., 28. und 29. 5. beim Karnevals-Club

Simmerner Käs'cher

in 5411 Simmern/Ww. im Festzelt

27. 5. Eröffnung des Frühlingsfestes

20.00 Uhr Gardeumzug durch die Gemeinde

20.30 Uhr Gardetreffen im Festzelt

mit vielen befreundeten Garden, dem Musikverein
Simmern und der Trachtenkapelle St. Anton/Tirol

28. 5. 13.30 Uhr Präsidenten- und Delegiertentagung

des RKK im Festzelt

von 13.30 bis 18.00 Uhr Nachmittagsprogramm für Begleit-
personen

20.00 Uhr großer **Bunter Abend** im Festzelt mit der
Trachtenkapelle

st Anton

Am Arlberg

und Stargast:



Lotti Krekel

Der Tanzkapelle Los Eldorados und mehreren Tanzgruppen

29. 5. 9.00 Uhr Festmesse im Festzelt

mit der Trachtenkapelle St. Anton, dem Kir-
chenchor St. Rochus und dem MGV Apollonia
Simmern

ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert im Festzelt

mit der Trachtenkapelle St. Anton/Tirol

ab 12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt

ab 14.00 Uhr Nachmittagskonzert mit dem Musikverein
Simmern; Kaffee, Kuchen, Tombola

Es lädt ein der KCSK

Im Geist hat er die Narrenkappe immer auf

Das ganze Jahr ist für Udo Gürtler Karneval

Zum elften Mal als NCV-Präsident bestätigt

VON ROLF NÖLLE

LAHNSTEIN. Was für Fische das Wasser, ist für Udo Gürtler der Karneval. Da ist er in seinem Element, da fühlt er sich wohl, da ist der 110 Kilogramm schwere Mann mit seinen verschmitzt dreinblickenden Augen zu Hause. Er ist ein geselliger Mensch und muß immer Leute um sich haben. Und dieser Manager in Sachen Heiterkeit und Frohsinn wurde jetzt zum elften Mal als NCV-Präsident im Amt bestätigt. „Ich bin somit der dienstälteste ‚Narr‘ in ganz Lahnstein. Und solange mich die gesamte NCV-Truppe akzeptiert und mich bei meinen Vorhaben unterstützt, solange möchte ich mich für den NCV und den Karneval einsetzen.“

Im Geist hat er die Narrenkappe das ganze Jahr über auf, spitzt die Ohren, in der Hoffnung, daß vielleicht etwas für eine Büttenrede abfällt. Als Versicherungskaufmann kommt er viel herum und hört so manche lustige Begebenheit. Doch eins würde dem 43jährigen nie in den Sinn kommen: seinen ehrenamtlichen Posten mit seinem Beruf verquicken.

Der Ur-Lehner wohnt schon seit 1959 nicht mehr in Lahnstein. Da hier seine Verwandtschaft ansässig ist, ist er immer noch mit seiner Heimatstadt verwurzelt. Hier fühlt er sich wohl. Durch Heirat verschlug es ihn 1988 nach Bendorf. Mit dem Vereinsleben hat er dort nichts zu tun, obwohl man diesen erfahrenen Mann gerne in den eigenen Reihen zählen würde. „Doch da ist nichts drin, mein Herz schlägt für den Niederlahnsteiner Carneval Verein.“

Über Umwege kam er zum NCV. Als Hobbyfußballer klickte er im FC Lahnstein. Für die Freunde des runden Leders gehörte es einfach dazu, Karnevalssitzungen durchzuführen. Da nun Udo Gürtler weiß Gott nicht auf den Mund gefallen ist und Organisationsgeschick hat, diente man ihm in dem Dreier-Rat den Vorsitz als Präsident an. Er machte seine Sache gut, zu den Sitzungen kamen bis zu 300 Besucher. Fast neidisch „schielte“ der NCV auf die „karnevalstreibende Fußballabteilung“ und hierbei insbesondere auf Udo Gürtler. Werner Liebschner warb ihn 1978 ab und machte ihm das Angebot, aktiv in dem Traditionsverein NCV

als geschäftsführender Vorsitzender einzusteigen.

„Da der NCV meine Stille Liebe war, sagte ich spontan ja.“ Wenige Monate später wurde er zum Präsidenten gewählt. Und da er schon als 34jähriger ein gesundes Selbstbewußtsein hatte, traute er sich ohne weiteres zu, dieser Aufgabe gewappnet zu sein. „Ich wollte in den NCV frischen Wind hineinbringen, denn das Gremium war überaltert.“

Der NCV hat mit Udo Gürtler wahrlich einen guten Griff getan, denn mit dem Verein geht's seitdem stetig aufwärts. Das Erfolgsrezept ist recht einfach: die Bevölkerung an den Verein binden und den Elferat und den Vorstand auch für die Jugend zugänglich zu machen. 26 gleichberechtigte Mitglieder im Alter zwischen 20 und 60 Jahren tragen den roten Rock des Elferatts. „Ich kann dadurch aus dem vollen schöpfen, alle kommen reihum mal dran.“

Um auch die Inaktiven an dem Vereinsgeschehen teilhaben zu lassen, gibt's seit 1979 die Zeitschrift „NCV aktuell“, die viermal jährlich erscheint. Zur Festigung der großen NCV-Familie zählen unter anderem Waldfeste in der Ruppertsklamm.

Eine überaus starke Resonanz finden die seit 1980 eingeführten Frühschoppen in der „Rheinterrasse“. Niemand möchte sie mehr missen, um die 800 Besucher und mehr strömen dort regelmäßig hin.

Überregionalen Bekanntheitsgrad hat der Elferatt „humoris causa“. Diese Verleihung erfolgt jeweils einen

Sonntag vor der Premieren-Sitzung. Diesen Titel bekam 1986 Rudolf Scharging zugesprochen und im darauffolgenden Jahr Rudi Geil.

Udo Gürtler ist an Einfällen nicht verlegen und startet immer wieder Sonderaktionen, um die Leute bei der Stange zu halten, was sich letztlich in den steigenden Mitgliederzahlen widerspiegelt. Um schon Kinder von kleinauf für den Karneval zu begeistern, wurden mit der Schillerschule Malwettbewerbe durchgeführt, „denn ein Verein ohne Jugend ist ein Verein ohne Zukunft.“

Tiefpunkt und persönlicher Erfolg für Präsident Gürtler waren die Geschehnisse um die Rhein-Lahn-Halle, als der Nassauer Hof von 1983/84 an den Karnevalisten nicht mehr zur Verfügung stand und auf die Stadthalle verwiesen wurde. „Gürtler und seine Mannen blieben hart, „denn damit hätte die Kommune unserem Stadtteil die Möglichkeit zur Entfaltung genommen.“ Notgedrungen fand 1984 eine „Zeit-Session“ statt. In die „Geschichte“ kam Bewegung. Die Bürger wurden aktiviert mit dem Resultat, daß die Rhein-Lahn-Halle für NCV-Veranstaltungen geöffnet wurde. „Der Kampf hat sich gelohnt.“

Höhepunkte im alljährlichen Vereinsgeschehen sind die Sitzungen und Kaptenfahrten sowie das Rhein-Lahn-Eck-Tanzturnier.

Und Udo Gürtler ist sich sicher: „Mit der großen Mitgliederzahl im Rücken, dem tollen Team der Aktiven, wird der NCV noch für manche Überraschung gut sein.“

Möhnen feiern runden Geburtstag

Neues Prinzenpaar gibt den närrischen Ton an

Niederzisser Karnevalsauftakt diesmal ganz anders

-ok- NIEDERZISSEN. Karnevalsauftakt in diesem Jahr einmal ganz anders. Und der Grund dafür war ein gewichtiger: Die Niederzisserer Möhnen feierten ihr 50jähriges Bestehen. Dieses runde Jubiläum war der Anlaß für einen Galaabend im Saale Schmitz, wobei als Höhepunkt das neue Prinzenpaar der Öffentlichkeit vorstellt und inthronisiert wurde. Prinz Adi I. und Prinzessin Uschi I. werden für die nächsten beiden Jahre in Sachen Karneval in Niederzissen den Ton angeben.

Mit diesem Akt wurde ein streng gehütetes Geheimnis gelüftet, das Rätselraten ist vorbei. Zuvor aber stand die Geburtstagsfeier im herrlich dekorierten Saalbau Schmitz an. Deshalb zogen zu Beginn neben Elferrat, Funken und altem Prinzenpaar auch die Möhnen mit auf die Bühne. Dazu die Klänge des örtlichen Fanfarenzuges unter der Leitung von Heiner Degen. Zur Begrüßung sprachen Sitzungspräsident Karl Heinz Bersheim und Obermöhn Margret Stürmer. Die ließ auch gleich zu Beginn der Programmfolge die Entstehung und Entwicklung des Niederzisserer Möhnenvereins lebendig werden. Dabei konnte sie mit Mathilde Raab und Gundula Lehmann sogar zwei Gründungsmitglieder willkommen heißen. Schwung und Bewegung brachte Gisela Adams mit ihrem Gesang in den vollbesetzten Saal. Die anwesenden Gründungsmitglieder erhielten zur Erinnerung ein Geschenk. Geehrt wurde bei dieser Gelegenheit auch Regina Schneider, die ebenfalls von Anfang an dabei war. Vom KG-Vorsitzenden Heinz Schröder gefertigte „Bausenberger Krotzen“, dabei handelt es sich um eine geschmackvolle Steinarbeit, erhielten auch Gertrud Bell für eine 40jährige Tätigkeit bei den Möhnen, sowie Katharina Wagner und Gisela Adams, die seit 20 Jahren mitmachen. Als erster gratulierte Willi Fuhrmann als Bezirksdelegierter für den Kreis Ahrweiler im RKK (Regionalverband Karnevalistischer Korporationen). An Gründungsmitglied und erste Obermöhn Mathilde Raab überreichte er die Goldene Verdienstmedaille des RKK mit Urkunde. Glückwünsche sprach Willi Fuhrmann auch im Namen aller Ortsvereine aus und überreichte dabei an jede Möhn ein Geschenk.

Die revanchierten sich mit einem Bausenberger Krotzen für jeden Ortsverein. Den Reigen der Gratulanten setzten fort: Peter Kirwel, stellvertretender Verbandsbürgermeister, Ortsbürgermeister Klemens Jeub, und Pfarrer Hans Peter Müskenich, der mit seinen hintergründigen-humorvollen Worten besonders gut ankam. Dann hatte das „Möhnenballett von 1937“ seinen Auftritt. Hinter dieser alten Fassade verbarg sich der Möhnenwachwuchs, bevor, nach einem eingeplanten Black out plötzlich doch die Möhnen auf der Bühne standen. Beide Tänze hatte Bärbel Schröder eingeebt.

Nach einer wohlverdienten Pause hieß es Abschied nehmen vom bisherigen Prinzenpaar Gerd und Petra Esten. Im Saal kam ein Hauch von Wehmüt auf, und das war ein Beweis für die Qualitäten der bisherigen Töhlitäten. Ihnen zum Abschied und zum Dank sagen die Stadtsoldaten unter der Leitung ihres Kommandanten Walter Schmitz. Sitzungspräsident Karl Heinz Bersheim, der meisterhaft durch das Programm führte, kündigte jetzt den Höhepunkt des Abends an. Mit Schmunzeln vernahmten die Zuhörer seine Anekdoten über die Geheimniskrämerei, nachdem man bei der Prinzensuche fündig geworden war. Das neue Prinzenpaar betrat die Narrhalla, von den Gästen mit orkanartigem Beifall begrüßt Adi I. (Schug) und Uschi I. (Bömmelburg) erlebten einen triumphalen Empfang. Wortgewandt baten die beigen Regenten ihre Untertanen um Mithilfe und Unterstützung bei der Gestaltung der Session. Zuvor waren ihnen die Herrschaftsinsignien überreicht worden.

In herrlichen Clownskostümen unterhielt der MGV mit Kölsche Leedche. Susanne Dietzler, heute schon mehr als ein Nachwuchstalent in der Bütt, berichtete in Reimform über ihre Figurprobleme und diversen Abmagerungskuren. Dann trat Willi Fuhrmann als „Thekensteher“ auf und lieferte einen karnevalistischen Leckerbissen ab. Vom befreundeten MGV Nickenich war das Funkentanzpaar Hans Peter Henn und Elke Adolphi gekommen. Ihre Darbietung wurde mit viel Beifall quittiert bevor die Stadtsoldaten mit einem Gesangsvortrag das offizielle Programm beendeten.

Der RKK gratuliert



Einen runden Geburtstag feierten:

27. März
Tanz-Turnier-Obfrau
ANITA GÜNTHER
35 Jahre



3. September
Bezirksdelegierter
MICHAEL REICH
30 Jahre

Der erfolgreiche Kaufmann für
Vereinsbedarf
setzt auf die umsatzsteigernde

Wirkung

der Anzeigen in der *Bütt*
dem Organ des RKK

Redaktionsschluß der Bütt Nr. 35 ist der 15. 1. 1988

...da kommt Freude auf

**KARNEVAL
MIT**

Königsbacher



Unser Vizepräsident wurde 60!

Fotos: privat



Es war schon was los auf der Geburtstags-Party unseres Vizepräsidenten Alfons Kölzer. Schließlich feiert man nicht oft einen so „runden“ Geburtstag! Natürlich gratulierte das RKK-Präsidium und sein Verein, die Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß Sangewer“.



Prominentester Gratulant war zweifellos Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer. Viele Gratulanten aus dem öffentlichen Leben, Vereinen und Verbänden ließen es sich nicht nehmen, Alfons Kölzer alles Gute zu wünschen. Unser Bild zeigt v. l. n. r.: Friedel Burch (Schwager des Geburtstagskindes), Prof. Dr. Klaus Töpfer und Alfons Kölzer.

-nds- MÜLHEIM-KÄRLICH. „Paß auf, Prinzessin, dein goldener Ball fällt in den Brunnen. Oh Gott, jetzt ist es schon passiert“. Die kleinen Zuschauer sitzen gespannt vor Schauspielern des Theater- und Heimatvereins Fidelio. Am liebsten würden sie auf die Bühne springen und dem Froschkönig bei seinen Abenteuern beistehen.

Bereits eine halbe Stunde vor der Vorstellung ist der kleine Theaterraum des Gasthauses „Zum Kurfürsten“ in Müllheim dicht gefüllt. Gespannt beobachten vor Aufregung ganz große Kinderaugen die Bühne. Noch schnell eine Tüte Chips und eine Limo - so ist man für die Aufführung gerüstet. Für viele Kinder ist der „Froschkönig“ nicht der erste Theaterbesuch. „Ich war schon in Aschenputtel, in Schneewittchen und einmal in dem Tapferen Schneiderein“, erklärt der fünfjährige Thomas forsch. „Die machen immer so tolle Sachen da vorne. Am liebsten würde ich mitspielen“.

Endlich geht der Vorhang auf. Das aufgeregte Kinderstimmengemurmel erstirbt schlagartig. Ein gekrönter Frosch erscheint. Das Märchen vom „Froschkönig“ beginnt. Traurig erzählt das grüne Tier, daß er ein verwunschener Prinz ist. Eine Hexe hat ihn verzaubert. Er kann nur erlöst werden, wenn er die Liebe einer schönen Prinzessin erlangt.

Gemeinsam mit seinem Igelfreund Schnuffelchen und den Untertanen macht

„Ist die alte Kräuterhexe ehrlich echt?“

Die Kinderaugen glänzen: Fidelio spielte „Froschkönig“

sich der Frosch auf die Suche nach der Prinzessin.

Plötzlich wird es auf der Bühne stockdunkel. Die Kinder verstummen jäh. Vereinzelt hört man leise Rufe nach der Mutter. Eine Kräuterhexe tanzt um ihr Feuer: In einem dampfenden Kessel braut sie einen Kräutertrank. Ängstlich fragt ein Stümchen: „Ist die Hexe echt?“ Das Kräuterweib wirbelt über den Bühnenraum, der Zauberstab blinkt. Mit Geziich und Geknall zaubert sie geheimnisvolle Dinge.

Die Kinder vorne rücken vorsichtshalber etwas vom Geschehen ab. Doch die Hexe ist eine gute Frau „Ihr dürft keine Tiere quälen, denn sie empfinden Schmerz wie die Menschen“, krächzt sie. „Nein,

nein, das machen wir bestimmt nicht“, murmeln die Kleinen.

Auf der Bühne erscheint die Prinzessin. Sie spielt mit einem goldenen Ball. Die kleinen Mädchen bestaunen Krone und Kleid der Königstochter. Das lustige Spiel nimmt ein jähes Ende: der Ball ist in den Brunnen gefallen. Der Froschkönig hilft ihr in der Not. Zum Dank verspricht sie dem glitschigen Tier ihre Freundschaft. Kaum hat sie jedoch ihre goldene Kugel wieder, wil sie von dem armen Frosch nichts mehr wissen. Das finden die Kinder ungerecht. „Du hast es doch versprochen“, rufen sie der schönen Königstochter zu.

Der glitschige Geselle verfolgt die Königstochter Iris bis ins Schlafgemach. Dort wird nach einem fürchterlichen Knall aus dem Tier ein wunderschöner junger Prinz. „Was glaubt ihr, feiern die beiden nun“, fragt der Hofmarschall. „Hochzeit“, rufen die kleinen Zuschauer. Einige plädieren zwar mehr für Geburtstag, sie sind aber auch mit einer Hochzeit einverstanden. Hauptsache, das Märchen geht gut aus.

Die Kinder sind bis zur letzten Sekunde gefesselt - dank mühevoller Probenarbeit, dem Einbeziehen technischer Elemente und nicht zuletzt der Freude am Theater- spiel. Zehn ausverkaufte Vorstellungen sind für die „Fidelios“ der Mühe Lohn. Sie tragen dazu bei, daß auch im nächsten Jahr, so der Leiter Jürgen Maurer, wieder ein Märchen gespielt wird. Vielleicht tanzt dann das „Rumpelstilzchen“ auf der Büh-



Prinzenproklamation in Ockenfels: (v.l.n.r.) Adjutant Leo Krupp, Prinz Günter II. (Heidger) „von der Prinzenallee“, Ehefrau Hannelore, Adjutant Rudi Krupp und der zweite Vorsitzende der KG, Josef Kenn (am Mikrofon). Foto: Hansen

Mit Prinz Günter II. in die neue Session

Die Ockenfelder Narren feierten einen gelungenen Auftakt mit ansprechendem Programm

-ruh- OCKENFELS. Das Geheimnis ist gelüftet, in Ockenfels regiert in dieser Session Günter Heidger, Marktleiter in St. Katharinen. Ihm zur Seite steht Frau Hannelore. Der vierte Karnevalsprinz vom Fronaker (der „Prinzenallee“) wählte als seine Adjutanten Leo und Rudi Krupp.

Leo Krupp, erster Vorsitzender der Ockenfelder Karnevalsgesellschaft eröffnete im Gemeindesaal die „fünfte Jahreszeit“. Vor den Augen des Elferrates begann das närrische Programm erst spät am Abend um 22.30 Uhr. Vorher hatte jeder die Möglichkeit zur Musik der Kapelle „Ricky la roche“ zu tanzen.

Prinz Erich I. „von de wiesse Müss“ verabschiedete sich bei seinen närrischen Untertanen und bedankte sich bei den vielen Gönnern, Vereinen und Helfern, die ihn in hervorragender Weise unterstützt haben. Er forderte sie auf auch dem neuen Prinzen zur Seite zu stehen. Besonderer Dank galt seinen Adjutanten.

Die Tanzgruppe Rot Weiß startete mit ihrem Marsch das Programm. Maria Kenn, seit Jahren auf der karnevalistischen Bühne stieg als „geplagte Ehefrau“ in die Bütt und rechnete schlagkräftig mit der Familie ab. Iris Glatthaar begeisterte als Funkenmariechen, fröhlich und flink das Publikum.

Mit den kleinen „Kinder“ Knoll und

Knöllchen, Ilona und Rudolf Hansen, ging es dann lustig weiter. Hübsch kostümiert, mit Püppchen und Springseil sahen sie die Ockenfelder Welt mit Kinderaugen. Die Tanzgruppe Blau-Gelb unter Leitung von Liesel Mesenholl erhielt für ihren Gardetanz eine der vielen Raketen des Abends.

Die Spannung stieg als Prinz Erich I. zur Prinzenmütze griff um im Saal und auf der Bühne den passenden Kopf zu finden. Zur Freude aller hatten sich in diesem Jahr wieder viele zum Amt des Prinzen beworben. Das geheim gezogene Los fiel auf Günter Heidger, der nun den Ockenfelder Karneval repräsentieren wird. Fest steht: Die Ockenfelder sind für die Session bereits gerüstet.

Ein unvergeßliches Erlebnis: RKK



-GALA '87 in Wirges/Ww.

Fotos: Bernd Hunder und Schosch Jäckel



1988



2000 JAHRE
ANDERNACH

TRADITIONENS- GARDETREFFEN

Einladung



Auskunft:
Willi Daverkausen, 0 26 32 / 4 42 54

Andernachgarde
Andernach

ANDERNACH
14./15. Mai 1988

125 Jahre Ahrweiler KG:

Hans Werner I. Kriechel wurde gestern zum Prinzen proklamiert

Ein echter Ahrweiler „Jong“ – KG hat im Jahr ihres 125jährigen Bestehens wieder eine Tollität

Ahrweiler. Gestern abend war's endlich soweit: Die Ahrweiler KG hat im Jubiläumsjahr zum 125jährigen Bestehen wieder einen Prinzen, und zwar einen echten Ahrweiler „Jong“. Mit Spannung wurde in der vollbesetzten Turnhalle des Peter-Joerres-Gymnasiums die Proklamation erwartet. Freitag, der 13., war sein Glückstag: Prinz Hans Werner I. Kriechel gab strahlend – trotz Fiebers und einer Grippe – eine Regierungserklärung ab, „die sich gewaschen hatte“. Der 25jährige Junggeselle, „ohne Anhang und noch zu haben“, wurde stürmisch begrüßt und gefeiert.

Großen Jubel gab's auch bei den „Niddehöde“ Junggesellen, denn dort ist „Seine Tollität“ Zugführer. Und nun einige „technische Daten“ über den nächsten Herrscher: In der Niederhut ist Prinz Hans Werner I. geboren und groß geworden; mittlerweile hat er seine Residenz mit seiner Mutter Berta in „Stummerich 18“ bezogen. Kriechel ist aktives Mitglied im Spielmannszug Ahrweiler, war dort fünf Jahre Tambourmajor und ist nun Trommler. Im Vorstand der Junggesellenschützen-Gesellschaft ist der Prinz ebenfalls Mitglied. Beim diesjährigen Sieger-Schaubild am Martinstag war Kriechel „Chefkonstrukteur“. Seine Losung für die narriische Zeit: „Vergeßt den Alltagsstress, Kummer und Sorgen, feiert mit mir Karneval in Ahrweiler, denn in 96 Tagen ist schon wieder Aschermittwochmorgen.“ Guido Palm wird in der fünften Jahreszeit sein Adjutant sein.

Doch vor der feierlichen Proklamation des heiß ersehnten Prinzen nach einer Abstinenzzeit von 15 Jahren hatte ein buntes Programm schon für die nötige Stimmung gesorgt. Nach dem Einmarsch des Elfferates, des Spielmannszuges, der Funken und Kinderfunken, war der Abend von Büttenreden, Gratulationen, Ehrungen und Ständchen geprägt. „Itzebibbes und Itzebabbes“ alias Willi Fuhrmann

und Karl-Heinz Berresheim aus Niederzissen folgten einer lieben Gewohnheit und besuchten die AKG.

Heinz Gemein, Kurt Stumm und Paul Weller, die „Schmalzsänger“ aus Heimersheim, waren ebenfalls zu Besuch, Rita Lauter als Kehrmädchen fuhr mit „Schabos Rich“ rund und sprach auch mit dem nötigen Lokalkolorit den gescheiterten Käsestand der AKG beim Altstadtfest an. Als Kaminsfeger mit einer großen „13“ auf dem Rücken und einem gebackenem Glücksschwein gratulierte Kinderstuhlspräsident Markus Sebastian als erster zum Jubiläum. Nach dem Tanz der großen Funken zu Ehren des Prinzen überreichte Hans Werner I. die ersten Orden seines Lebens an Schirmherr Bürgermeister Rudolf Weltken, Burgundia Stephanie Mies und den Heimersheimer Prinzen Peter III. Horn.

Verdienstnadeln des RKK

Willi Fuhrmann, nicht nur Büttenredner, sondern auch Bezirksdelegierter für den Kreis Ahrweiler im Regionalverband Karnevalistischer Korporationen (RKK), zeichnete den AKG-Vorsitzenden Hans Gies mit der Goldenen Verdienstnadel und Manfred Kolling mit der Silbernen Nadel für Verdienste um den Karneval aus. Eine Urkunde und einen Wandteller brachte Fuhrmann zum 125jährigen Bestehen mit. Die Regierungserklärung des Prinzen:

„§ 1: Da mir alle Untertanen zu Füßen wohnen, weil ich auf dem Stummerich meine ganzjährige Residenz habe, ordne ich an, daß der Stummerich in 'Prinz Hans Werner Köpfcchen' katasteramtlich umbenannt wird.“

§ 2: Ferner ist die Zuwegung zum Prinz Hans Werner Köpfcchen bei Einbruch des Winters täglich

durch das städtische Schneeräumkommando als erstes von Schnee und Eis zu räumen, damit ich meinen prinziplichen Verpflichtungen pünktlich nachkommen kann. Das städtische Streu- und Schneeräumkommando wird dafür prinziplich dekoriert und mit Schmelzwasser versorgt.

§ 3: Die Laternen in den Fußgängerzonen müssen auch nachts ausgeschaltet bleiben, damit den Junggesellen genügend dunkle Knutsch- und Schmussecken zur Verfügung stehen.

§ 4: Dem Stadtkämmerer trage ich auf, daß ab sofort alle städtischen Junggesellenvereine pro Jahr einen Zuschuß von 1 111,11 Mark erhalten, damit sie sich nicht nur am Schützenfest, sondern auch an Karnevalszug beteiligen können, ohne in finanzielle Note zu geraten.

§ 5: Während meiner Regierungszeit wird das renommierte Café Bell, im Volksmund Café Hund genannt, meine Hofburg. Es erhält den Namen CBC, Café Bello Genezalo.

§ 6: Da das Pferd des Sankt Martins, nach prinziplich-tierärztlicher Feststellung, seit dem 11. 11. lahmt, ordne ich an, daß die Kreisverwaltung ihren Amtsschimmel zur Verfügung stellt, weil dieser Amtsschimmel schon drei Jahre vor unseren Stadtmauern steht und damit als Stadtmueredresser eingebürgert werden soll.

§ 7: Da ich noch ohne weibliche Begleitung bin, ordne ich an, daß die Ahrweiler Möhnen meine Hofdamen werden und als Amtskleidung Mini tragen. Obermöhn Marga Jakobs darf auch in Hot Pants erscheinen.

§ 8: Mangels einer Stadthalle ist die Tiefgarage vom 11. 11. bis Aschermittwoch den Karnevalisten als Veranstaltungssaal zur Verfügung zu stellen. Die drei in der Tiefgarage parkenden Autos von Ortsvorsteher Gies, Bürgermeister Weltken und Beigeordnetem Schneider sind auf die umliegenden Parkplätze zu verteilen. In der übrigen Jahreszeit kann die Tiefgarage bei Regen auch für den Wochenmarkt genutzt werden, weil die drei, dort parkenden Autos dabei nicht stehen.

§ 9: Ich lade alle Ahrweiler Jungfrauen zu einem gemütlichen Abend ein, da ich noch eine Prinzessin suche. Die Veranstaltung, zu der ich alle Jungfrauen erwarte und mit großem Andrang rechne, findet im Kleinen Sitzungssaal des Ortsrates statt. Der



EIN PRINZ nach 15 Jahren: Hans Werner I. Kriechel.

Ortsbeirat bildet dabei die Jury unter Vorsitz von Jungfrau Helmine.

§ 10: Alle Wirtse haben ab sofort bis Aschermittwoch, das 03er Bier und das 04er l'okälchen Rude für 1,11 Mark feil zu bieten.

§ 11: Den Spielmannszug erkenne ich ab sofort zur prinziplichen Hofkapelle. Die Proben finden auf dem Hans Werner Köpfcchen statt. Die Einkleidung im prinziplich-hofkapellischen Gewändern übernimmt der Stadtkämmerer.“ (Marion Monreal)

Koblenz: $13 \times 11 \text{ Jahre} = 143 \text{ Jahre}$



Foto: Gauls

Dieses großartige Jubiläum feiert in dieser Session die Karnevals-Gesellschaft „Rheinfreunde“ Koblenz-Neuendorf von 1845 e. V. und stellt zum 4. Mal in 16 Jahren den Prinzen in Koblenz. Herzlichen Glückwunsch an Prinz Rigo dem närrischen Flößer, Confluentia Monika und an den 1. Vorsitzenden Max Buhlmann mit allen seinen Helfern!

Bendorf-Mülhofen: *50 Jahre jung*



wird in dieser Session der Möhnenverein „Männerschreck“ aus Bendorf-Mülhofen. Für dieses halbe Jahrhundert auch von der BÜTT-Redaktion herzlichen Glückwunsch!

Die RKK-



Musik- Geschäftsstelle berichtet:

Liebe Musikfreunde!

Was hat mich dazu bewogen, die Musikgeschäftsstelle zu übernehmen? War es „Pöstchenhascherei“ oder vielleicht Langeweile? Nun „Pöstchen“ habe ich genug und somit auch keine Langeweile. Also warum wohl?

Es ist ganz einfach, Karneval und Musik gehören zusammen: wie das Ei zum Huhn. (Wer war zuerst da? Ei oder Huhn?). Liebe Karnevalsfreunde, stellt Euch einmal Karneval ohne Tanzgarden, ohne Musikgruppen vor. Es wäre wie der Rhein ohne Wasser und ohne Schiffe.

Wir als Karnevalsvereine haben die große und wichtige Aufgabe, Musikgruppen zu erhalten und zu fördern.

Gerne brüsten wir uns mit Jugendarbeit, diese können wir hier leisten. Selbst habe ich vor 15 Jahren unseren Fanfarenzug mitgegründet und betreue ihn heute noch. Daher habe ich einige Erfahrung und bin gerne bereit, diese weiterzugeben.

Bedenkt bitte, so eine Musikgruppe ist nicht nur im Karneval aktiv, sondern das ganze Jahr über. Das bringt oft zusätzliches Geld in die Vereinskasse. Leider sind bei den 450 Mitgliedsvereinen im RKK nur 13 (bisher gemeldete) Musikgruppen. Stellt man sich vor, wie viele Umzüge Karneval stattfinden, so ist die Zahl der Musikgruppen beschämend klein.

Deshalb überlegt Euch mal, ob Ihr nicht auch in der Lage seid, eine Musikgruppe zu gründen. Oder habt Ihr eine und nur noch nicht gemeldet, dann holt das schnellstens nach.

Macht also alle mit und unterstützt diese Gruppen.

Merkt Euch schon einen Termin für 1988:

2. Freundschaftstreffen der RKK-Musikvereine am Sonntag, dem 26. 6. 88 in Neuwied

Euer *Wolfgang Huhn*, Leiter der Musikgeschäftsstelle

Immer aktuell

Es ist schon
eine wahre Pracht,
wie Deschler
die Faschingsorden
macht!



Deschler & Sohn

Abzeichen · Orden · Medaillen

8016 München-Feldkirchen · Telefon (089) 9038025 · FS 05-24099

75 Jahre Fasenacht für „Kotteme un Frümme“

Karnevalsgesellschaft schuf an Festabenden viel Atmosphäre

-ah-KOTTENHEIM. Kottenheim und Karnevalsgesellschaft gehören zusammen. Die „Fasenacht“ bestimmt den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und prägt ihre Stärke nach außen. Ein dreiviertel Jahrhundert Spaß an der Freude für sich und andere - „für Kotteme un Frümme“ - waren am Freitag- und Samstagabend Anlaß zu zwei Festabenden. Am ersten Abend ging es um die Geschichte der KKG, Offizielles, Dankeschöns, Ehrungen samt Ehrenmützen, am zweiten um den aktiven Karneval wie er einmal war. Beide Male schufen die Aktiven der KKG zusammen mit den Bürgern der Gemeinde sowie den Gästen frohe Stunden mit viel Atmosphäre und in einem Stil, der der KKG wieder Ehre machte: es wurde in Aufmachung und Inhalt wieder Beispielhaftes geboten.

Stolz darf sein, wer einen solchen Verein führt. Vorsitzender Manfred May hieß am Freitagabend die Gäste willkommen, und zwar in einem Raum, der in seiner Geschichte schon Gefangenenlager, Öllager, Gotteshaus war, der noch das Altanheim für ausrangierte Heiligenfiguren ist und der seit vielen Jahren die Karnevalsgesellschaft beherbergt: das Jugendheim. Der Verein hat dieses reichlich strapazierte Gebäude zu einem der freundlichsten Veranstaltungsräume weit und breit hergerichtet.

Die Ansprachen waren kurz und gut- und entgegen der Norm zum Teil in Versform gehalten. Der Applaus für den Kreisdeputierten Karl Heinz Weiler, Bürgermeister Heinrich Ackermann und Ortsbürgermeister Toni Schüller kam spontan und aufrichtig gern. Die einzelnen Abteilung der KKG erzählten nach der Reihe aus der Geschichte ihres Vereins; Alois Hilger sang das „Kotteme Alaaf“, dann bestiegen 57 Kottenheimer die Bühne - allerdings in zwei Gruppen, weil die Bühne für alle auf einmal vielleicht etwas eng geworden wäre. Die 57 waren bereits 25 oder mehr Jahre Mitglied der KKG. 17 weitere Bürger - darunter keine Frau mehr - sind schon 40 oder mehr Jahre Mitglied. Die 50-Jahr-Marke erreicht oder überschritten haben: Paul Eultgen, Alois Hoffmann (Bachstraße), Johann Hoffmann, Josef Hoffmann, Toni Kaes, Heinrich Kehr, Franz Lung, Hubert Müller, Hans Schilling, Walter Spitzlei, Anton Thelen und Alois Weber. Damit nicht genug: 60 und mehr Jahre sind dabei: Kornel Pickel, Josef Schild, Franz Schmitt und Wilhelm Schönberg.

Trotz vieler Ehrungen - und das war erst der Auftakt - kam nie Langeweile auf. Entweder der Geehrte hatte noch ein Verslein parat, oder die Kapelle Ellner spielte zwischendurch ein Schunkellied, oder die Damen des Balletts zeigten einen Tanz, oder das Kinderballett trat mit preigekrönter Inszenierung auf, oder das Präsidiumsmitglied des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn, Gudrun Schäfer (Plaidt), unterhielt mit flotten Sprüchen; der MGV „Eintracht“ gab ein Ständchen, der Kirchenchor „Cäcilia“ glänzte mit selbstgedichteten Texten, Karl Mürlebach hielt „die“ Rede aufs Jugendheim.

Und weil's so schön war, noch'n paar Ehrungen: der Regionalverband ehrte besonders verdiente Mitglieder; die Verdienstmedaille in Gold erhielt Karl Mürlebach, die Ausgabe in Silber bekamen Helmut Kollig und Günther Kugel. Die KKG selbst ließ sich nicht lumpen: sie setzte Ortsbürgermeister Schüller, Heinz Otto Bären und Rolf Franzen ihre Ehrenmütze auf. Ein weiterer Höhepunkt: Paul Eultgen und Karl Mürlebach wurden zu Ehrenpräsidenten ernannt und Alfons Nell zum Ehrenkapellmeister.

Die Gäste des Freitagabends erlebten einen wichtigen Wechsel mit: Präsident Helmut Kollig übergab sein Amt an Karl Gautsche; der erwies sich schon sehr bald als würdiger und geschickter Nachfolger; sein Lied an die geehrten, langjährigen Vereinsmitglieder fand allseits Anerkennung. Dank und herzlicher Applaus galt aber auch dem scheidenden Mann aus der Mitte des Elferrates: Helmut Kollig.

Das Finale. Die Vereine Kottenheims gratulierten dem Jubilar knapp und herzlich, und Vorsitzender May nahm - wie bei anderen Gratulanten zuvor bereits - wieder manchen Scheck entgegen; die Schaar der Gratulierer: TuS Fortuna, Junggesellen, Verkehrs- und Verschönerungsverein, Feuerwehr, MGV „Eintracht“, Frauengemeinschaft, DRK, St. Hubertus Schützen, das Prinzenpaar, die Ex-Prinzen, Möhnen, Orgelbauverein, „Stadtrat“ und Gründe Garde.

Die Mitwirkenden des Samstagabends seien - vermutlich nicht vollzählig - auch erwähnt: Alois Hilger, Rudolf Weiler und Walter Hilger, Helmut Kollig, Günther Kugel, Josef Hoffmann, Agnes Milles, Karl Gautsche, Walter Schweitzer, Walter Schild, „Jaljebur“ Frank Pauken und Michael Haupt, „Salambo“, Erich Hilger, Damenballett (die Tanztrainer sind Martina Schäfer, Andrea Mohr und Horst Günther). Die Bewirtung - in Kottenheim immer eine Attraktion - war wieder gut. Viel Nachlesenwertes steht in der Jubiläumsschrift; sie enthält unter anderem die Telefonnummern von Franz-Josef Strauß, Michail Gorbatschow, Königin Elisabeth II., Karl Gautsche, Manfred May... Und das Neueste? Die Tollitäten in der Jubiläumssaison sind Prinz Werner (Schneider) und ihre Lieblichkeit Roswitha.

4. Bonner Stadtmeisterschaft 1987 im Schau- und Gardetanz mit vielen Höhepunkten

Bonn – „Fast 400 Tänzerinnen und Tänzer fielen am Sonntag, 18. Oktober 1987 in die Rheinhalle Oberkassel ein.

Anlaß waren die von der Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Bonn ausgeschriebenene „4. Bonner Stadtmeisterschaften 1987“ im Schau- und Gardetanz.

Unter den Augen von 7 geschulten Wertungsrichtern des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen e. V. (RKK) wurden in acht verschiedenen Kategorien 43 Tänze dem Publikum dargeboten.

Die Wertungsrichter bewerteten dabei Aufmarsch, Kostüm, Grundstellung, die Tanzausführung hinsichtlich ihres Temperamentes, des Gesichtsausdruckes und der Exaktheit der Bewegung, Schwierigkeitsgrad von Schritten und akrobatischen Elementen, sowie die Choreographie des Tanzes.

Die Tänzer kamen dadurch, wissend um die Aufmerksamkeit der Wertenden, ganz schön ins Schwitzen: jeder Patzer oder Ungenauigkeit gab Abzüge. Man sah so manchen weinenden und enttäuschten, aber auch viele glückliche und zufriedene Tänzer. Eines hatten sie jedoch alle gemein: 2½ bis 3 Minuten tanzen geht im Schau- und Gardetanz ganz schön auf die Kondition, und so war die Erschöpfung nach einem Tanz in fast jedem Gesicht zu erkennen.

Über die Einhaltung der Turnierrichtlinien wachte der Turnierobmann des RKK, Herr Peter Reif. Für Beschwerden zuständig, erklärte er zum Schluß des Turnieres, daß es keine schwerwiegenden Reklamationen gegeben habe.

Überhaupt verliefen die Bonner Stadtmeisterschaften 1987, abgesehen von einer kleinen Pause wegen einer Panne an der Bühne und hallenbedingt gering bemessener Umkleideräume für die Aktiven, reibungslos.

Turnierleiter Rudi Quatran konnte das Programm aus 43 Wertungstänzen zügig ansagen, bei der Technik gab es keine Probleme zur Freude v. a. der Aktiven, und das Publikum wurde mit Getränken und Speisen, u. a. frischen Waffeln, bewirtet.

Die anwesenden ehrenamtlichen Helfer des DRK hatten Gott sei Dank außer bei kleinen Wehwechen einen geruhsamen Nachmittag.

Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde die gesamte Bandbreite des karnevalistischen Tanzes dargeboten.

Die Sieger sind der nebenstehenden offiziellen Siegerliste zu entnehmen.

Abschließend zog der Organisator ein zufriedenes Fazit: Er stellte heraus, daß diese Mammutveranstaltung von einem nur 40 Mitglieder starken Verein wie der Fürstengarde ausschließlich durch den selbstlosen Einsatz zusätzlicher Helfer und der Mitglieder bewältigt werden konnte. Die von dem VDO-Vorsitzenden Jupp Gassen, den Vertretern des Stadtsportbundes Bonn und dem Bezirksdelegierten Herrn Dahlke durchgeführte Siegerehrung habe einen farbenprächtigen Schlußpunkt der Veranstaltung gegeben. Kritisch merkte er lediglich an, daß unter dem Publikum kaum Oberkasseler Bürger vertreten waren. Offensichtlich gebe es im Ort zu wenig Interesse an einer mit Spitzentanzgruppen gespickten Veranstaltung.“

Wilfried Böhlefeld

4. Bonner Stadtmeisterschaft 1987

Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel

Turnierleiter: Rudi Quatran

RKK-Obmann: Peter Reif

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|---|--|
| Disziplin I
Gardetanz-Herren | 1. KG „So sind wir“ Buchholz
2. KAZI-Funken „Rut-Wieß“ Lohmar |
| Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(6) | 1. JTC „Spitz pass op“ Eudenbach
2. Tanzgarde „Grün-Weiß“ Stromberg
3. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied |
| Disziplin III
Gardetanz-Damen
(9) | 1. JTC „Spitz pass op“ Eudenbach
2. LCV Langendernbach
3. Germania Funken im TC Hersel |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(5) | 1. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Tanzpaar Elke und Frank Nordwig
2. Blau-Weiße Funken Oberpleis
Tanzpaar Helke Dressel/Oliver Höcker
3. KG „Tönnisberger“ Siegburg
Tanzpaar Sylvia Flatow/Gerald Flatow |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(6) | 1. Prinzengarde Mayen e. V.
Tanzmariechen Sandra Paßbach
2. NCV Niederlahnstein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff
3. KG „Die Tönnisberger“ Siegburg
Tanzmariechen Sylvia Flatow |
| Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt
(3) | 1. Ka. und Ki.-Ges. „Rot-Weiß“ Dieblich
2. Tanzcorps Sternschnuppen Bockerroth
3. KG „So sind wir“ Buchholz |
| Disziplin IX
Schautanz-Damen
(4) | 1. JTC „Spitz pass op“ Eudenbach
2. Nixen vom Märchensee Oberkassel
3. Tanzcorps „Rot-Weiß“ Oelinghoven |
| Disziplin X
Schaudarbietung
(3) | 1. Tanzcorps „Rot-Weiß“ Oelinghoven
2. Nixen vom Märchensee Oberkassel
3. Kreuzberg-Funken DK „Söbe Möhne“ Eendenich |

Sonderpreise: Höchste Tageswertung - Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
(49,0 Punkte/Disziplin IV)

Schönstes Schautanzkostüm - Tanzcorps „Rot-Weiß“ Oelinghoven

Die RKK-Tanz-Turnier Geschäftsstelle

c/o Volker Huster
Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 87 35



Einladung zum Schulungsseminar „Schautanz“

für Ausbilder, Trainer und Betreuer der Vereine
bzw. Tanzgruppen
(1-2 Personen je Verein)

Fachliche Ausbildung: RKK-Fachreferentin *Carmen Schwab*
Leitung: Volker Huster

Seminar „Schweich“:

Samstag, den **19. März 1988**
Hotel Leinenhof (an der Ausfahrt der A 48)
in Schweich

Seminar „Mülheim“

Samstag, den **16. April 1988**
Rheinlandhalle in Mülheim-Kärlich

Beginn: jeweils 10.30 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr

Anmeldung:

sofort, spätestens bis 20. 2. 1988 an die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Die Teilnehmerzahl wird auf je 40 beschränkt; die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang numeriert

Teilnehmergebühr:

30,- DM pro Person; der Betrag ist auf das Konto des RKK Sparkasse Koblenz mit dem Stichwort „Seminar Schweich“ bzw. „Seminar Mülheim“ (BLZ 570 501 20) Konto-Nr. 131 573 einzuzahlen.

Nach Eingang erfolgt die Zusendung der Teilnehmerkarte;
nur diese berechtigt zur Teilnahme.

Hinweis: Schwerpunkt des Seminars sind praktische Übungen.
Komplette Trainingsbekleidung ist daher unerlässlich.

Karnevals-Gesellschaft

„Iwwerfiehrte“

Koblenz

Gegr. 1896



Anneliese Kraemer **30 Jahre Präsidentin der** **KG Iwwerfiehrte**

Die 1896 in der Koblenzer Weißergasse gegründete Karnevals-Gesellschaft „IWWERFIEHRTE“ feiert in der Session 1987/88 ein Jubiläum besonderer Art.

Es mag wohl sein, daß schon andere Persönlichkeiten 30 Jahre lang einem Karnevalsverein als Präsident vorgestanden haben, wengleich solche Amtszeiten sicherlich nicht alltäglich sind. Als ohne Zweifel außergewöhnlich, vielleicht sogar einzigartig, ist es aber auch anzusehen, wenn eine solche Position von einer Frau bekleidet wird.

Anneliese Kraemer, eine Enkelin von Nikolaus Wagner, dem Mitbegründer der KG „IWWERFIEHRTE“, hat sich dem rheinischen Brauchtum mit Leib und Seele verschrieben, sie ist, wie man so schön sagt, eine Vollblutkarnevalistin.

Von Kindheit an immer dabei, wenn Faasenacht in Koblenz gefeiert wurde, erinnert sie sich gerne an die Zeiten vor dem 2. Weltkrieg zurück, als die „IWWERFIEHRTE“, eine der tragenden Säulen des Koblenzer Karnevals, jahrelang die Confluentia im Rosenmontagszug stellten.

Über die Anfänge der Faasenacht nach den Kriegswirren und den damit verbundenen Schwierigkeiten des Neubeginns für den Verein, kann sie manche „Stückelche“ erzählen.

Ihre stete Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Aufgaben mit vollem persönlichen Einsatz zu erfüllen, hat sie in den 30 Jahren ihrer Präsidentschaft immer wieder unter Beweis gestellt.

Als Präsidentin der KG „IWWERFIEHRTE“, aber auch als Büttenrednerin, Confluentia (1969) und Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) ist sie eine echte Repräsentantin des rheinischen Brauchtums.



FASCHINGS- und KARNEVALSARTIKEL



Dekorationsartikel – Girlanden –
Lampions – Faschingshüte – Kostüme –
Perücken und Kleider – Masken –
Scherzartikel –
Silvester-Raketen-Knallerei

Faschingsartikel-Großhandlung und Export

Hermann Prasnowski 84 Regensburg

Landshuter Straße 43

Wiederverkäufer oder Großabnehmer bebilderten Karneval-Katalog anfordern!

Vereinsbekleidung

für Karnevalsgesellschaften · Tanzcorps usw.

Uniformen Handschuhe
Kostüme Effekten
Komiteemützen Hemden
Komiteejacken Hüte



1886–1986
100 Jahre
Qualität und
Erfahrung

Nezele

Uniformfabrik
Reutlinger Str. 58
7400 Tübingen
Tel. (0 70 71) 3 20 76

Seminar für RKK-Wertungsrichter

-hh-WEISSETHURM. Volker Huster, Leiter der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, begrüßte neben den zahlreich erschienenen Wertungsrichtern als Ehrengast den Präsidenten des RKK, Peter Schmorleiz (Kettig). Als Referenten standen Bernd Dönhoff (Lahnstein), Carmen Schwab (Lahnstein) und Petra Schäfer (Plaidt) zur Verfügung.

Zunächst ging Volker Huster darauf ein, daß bei den Turnieren, die nach den Richtlinien des RKK durchgeführt werden, stets der RKK-Obmann bzw. die RKK-Obfrau das letzte und entscheidende Wort in Bezug auf die Wertungen und die Einhaltung der Richtlinien hat. Jeder Veranstalter von Tanzturnieren müsse dies akzeptieren, führte Huster weiter aus, auch habe kein Veranstalter Einfluß auf die Besetzung des Wertungsrichtergremiums; dies obliege allein der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle.

Bernd Dönhoff, Fachreferent für den Gardetanz, wies darauf hin, daß gerade im Bereich der Gardetänze der Einzug der Gruppen und Solomariachen oft viel zu lange und aufwendig betrieben werde. „Viel Sprünge und Schrittkombinationen werden gezeigt, die eigentlich in den Tanz hinein gehören“, bemerkte Dönhoff. Die Wertungsrichter sollten sich nicht scheuen, bei zu langen Einzügen auch einmal Punktabzüge zu geben. Die fünf Bewertungskriterien sollten von den Wertungsrichtern einzeln bewertet werden, dies sei besonders in den Rubriken „Exaktheit der Bewegung“ und „Schwierigkeitsgrad“ zu trennen. Hier könnten die Noten durchaus unterschiedlich ausfallen, betonte Dönhoff, dann nämlich, wenn alle Schwierigkeiten in einem Tanz erkennbar seien, jedoch die Ausführung nicht so exakt war. In diesem Zusammenhang wies Peter Schmorleiz noch einmal darauf hin, daß die Gruppenleiter und Trainer aufgefordert seien, ihre Tänzerinnen und Tänzer nur die Schwierigkeiten tanzen zu lassen, die von ihnen auch beherrscht würden. Bernd Dönhoff führte aus, daß in der letzten Zeit die Polkaschritte zunehmend Einzug in die Choreographie auch der Gardetänze gehalten hätten, dies müsse verstärkte Berücksichtigung finden.

Volker Huster erläuterte noch einmal die Notenskala in den jeweils fünf Kriterien. Demnach bedeutet eine Note von 1,4 und schlechter eine sehr schlechte Leistung mit gravierenden Mängeln. Fehlerhafte Leistungen mit erheblichen Mängeln seien mit 1,5 zu bewerten, mäßige Leistungen mit kleineren Fehlern müßten eine 1,6 erhalten. Eine durchschnittliche, befriedigende Leistung ohne viele Fehler erhalte demnach eine 1,7 und eine gute Leistung sei mit 1,8 zu bewerten. Für eine sehr gute Leistung müsse eine 1,9 gewertet werden und eine absolute Topleistung habe eine 2,0 verdient.

Carmen Schwab, Fachreferentin für den Schautanz, brachte es auf einen Nenner, als sie sagte: „Schautänze sind Ansichtssache!“ Aus diesem Grund sei es auch gut, daß es generell eine 7er-Jury (nur in Ausnahmefällen kann auch eine Jury aus fünf Wertungsrichtern bestehen) gebe, so komme immer ein relativ objektives Ergebnis bei den Wertungen zustande. Sie erläuterte verschiedene Schrittkombinationen und Schwierigkeitsgrade, die bei den Bewertungen der Tanzdarbietungen zu beachten seien.

Petra Schäfer, Tochter der Fachreferentin für den Majoretten-Tanz und mehrfache Rheinlandmeisterin, gestaltete ihre Ausführungen sehr anschaulich, da Petra Nachtsheim von der GKG Plaidt die Batonführung in den einzelnen Drehkombinationen vorführte. Was so leicht aussehe, sei doch recht schwierig in der Ausführung, betonte Petra Schäfer. „Oft wird gefudelt bei der Batonführung“, gab sie zu und



Ein Neuendorfer Floß steuert in Narren-Wogen

Prinz Rigo und Confluentia Monika der Öffentlichkeit vorgestellt

-pe- Ein gebürtiger Westerwälder macht sich auf, die närrischen Wogen in Koblenz per Neuendorfer Floß zu meistern. „Rigo“ heißt der frischgebackene Prinz Karneval von Koblenz, zwar in Altenkirchen aus der Wiege entsprungen, aber inzwischen längst in der Rhein-Mosel-Stadt heimisch. Gestern stellte die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) ihn und eine kaffeibraune Confluentia Monika der Öffentlichkeit vor.

Prinz „Rigo der närrische Flößer“ nimmt seinen Titel als Mitglied der Rheinfreunde Neuendorf in Anspruch. Denn der Stadtteil Neuendorf gilt als alter Floßlandeplatz, wo noch Anfang der 50er Jahre Flöße angelandet, neu zusammengestellt und danach talwärts nach Holland verabschiedet wurden, wie AKK-Präsident Gerd Kessler historische Kenntnis vortrug.

Die Neuendorfer Mütter hätten dereinst ihren Töchtern geraten: „Heirate keinen Flößer. Da hast du deine liebe Not: Im Sommer keinen Mann, im Winter kein Brot!“ Heutzutage, so Kessler, wäre das ganz anders: Dem Prinzen „Rigo“ könnten die Mütter gut und gerne ihre Töchter anvertrauen.

Deinhard-Chef Rolf Wegeler konnte persönlich zum 30. Male in seinem Hause den Koblenzer Prinzen vorstellen, eine Tradition, die Deinhard seit 1947 - direkt nach der Währungsreform - gerne fortsetze.

Die persönlichen Daten der neuen Regenten, bisher mehr oder weniger hinter vorgehaltener Hand gehandelt, wurden gestern abend ganz offiziell der preisgegeben. Tollität heißt zivil Rigobert Scherf und stammt aus Altenkirchen. Der 40jährige Postbeamte ist seit 1973 aktiv im Koblenzer Karneval zu Hause, zunächst bei der Narrenzunft Gelb-Rot, bei der er sich als Mitbegründer des Offizierskorps hervortat. Ein Umzug nach Wallersheim brachte ihn 1982 den Rheinfreunden Neuendorf näher, der ältesten Koblenzer Karnevalsgesellschaft, deren 2. Vorsitzender und Sitzungspräsident er wurde.

Als ehemaliger Tanzmajor von Gelb-Rot erinnerte er sich in diesem Jahr an sein Tanzmariechen und hielt um ihre Hand als Confluentia an. Monika Baulig sagte freudig „Ja“, obwohl sie seit 1977 eine familienbedingte Zwangspause ihrer Karnevalsaktivitätenzeit hinter sich hat. Die Geburt zweier Söhne war übrigens einer der Gründe, um ins Detail zu gehen.

Confluentia Monika ist bei der Sport-Toto GmbH beschäftigt, eine Art Glücksfee also, die der Session Fortune zu bescheren verspricht. Aktiv seit 1985 hat sie beim HCV Horchheim ihre ersten närrischen Hopper versucht, um dann zur Tanzgarde Gelb-Rot überzuwechseln und Tanzmariechen zu werden.

erläuterte einige Kniffe. Als einige Wertungsrichter selbst einmal das Batondrehen übten, war dies eher ein Training für die Bandscheiben, da das Baton ständig wieder aufgehoben werden mußte.

Zu später Stunde dankte Volker Huster den Fachreferenten für ihre Ausführungen und erinnerte noch einmal an die große Abschlusßdiskussion in Mülheim-Kärlich, wo alle Wünsche und Sorgen (auch Proteste und Einsprüche) vorgetragen und erörtert werden könnten. Die nächste Wertungsrichterschulung – hier in der Praxis für den Gardetanz – wird am 5. März nächsten Jahres in Lahnstein stattfinden. Beginn ist um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Rudolf Reif wurde 60



Foto: Brigitte Udelhofen

Rheinbach -bu- Rudolf Reif, ein echt „Kowelener“-Junge, Gründungsmitglied, langjähriger Vorsitzender und seit 1976 Schatzmeister des Narrencorps „Blau-Gold“ 1966 Rheinbach e. V., wurde anlässlich seines 60. Geburtstages vom RKK-Präsident Peter Schmorleiz mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Der Verband kam gern dem Antrag des NCR nach. Wurde hier doch ein Mann geehrt, der das Erscheinungsbild des NCR mit geprägt und durch seine umsichtige Finanzpolitik dafür gesorgt hat, daß das Narrencorps „Blau-Gold“ optimistisch in die Zukunft sehen kann.

Gastspiieldirektion LUDWIG

Programmgestaltungen für alle Gelegenheiten
mit Kräften

von Funk – Fernsehen – Schallplatte

Bunte Abende – Betriebsfeste - Vereinsfeste

Stargastspiele – Karnevalsveranstaltungen

**Alles
aus
einer**



Anschrift: 5172 Linnich 4
Bachdresch 7
Tel. 0 24 62 / 85 66
(automat. Anrufbeantworter)



Piet Knarren, der Mann mit der goldenen Trompete
Die Spitzenshow in jedem Programm
Demnächst auch in Ihrem Programm?
Anschrift: Piet Knarren (Trompetensolist)
Sekretariat: H. Ludwig
5172 Linnich 4 · Bachdresch 7 · Tel. 0 24 62/85 66

30 Jahre „1. Kölner Hunnenhorde“



Foto: Brigitte Udelhofen

Köln -bu- Auf stolze 30 Jahre kann die 1. Kölner Hunnenhorde in der Session 1987/88 zurückblicken. In dieser Zeit ist diese Karnevalsgesellschaft zu einem nicht mehr zu übersehenden Bestandteil des großen Kölner Karnevals geworden.

Seit 1986 ist die 1. Kölner Hunnenhorde Mitglied unseres Verbandes. Als zuständige Bezirksdelegierte überbrachte ich alle guten Wünsche des Vorstandes anlässlich des 10. Hunnenlagers vom 4. – 6. 9. 1987. Das Hunnenlager ist nun im 10. Jahr ein Höhepunkt im Vereinsleben der Gesellschaft. Was die Mitglieder leisten ist enorm. Viele opfern für dieses Fest 14 Tage ihres Jahresurlaubs. Der Erfolg in der Bevölkerung und der positive Effekt in der Mitgliedschaft geben dem Vorstand Recht und auch Verpflichtung, dieses fast schon traditionelle, natürliche Feldlager auch in Zukunft auszurichten. Man kann nur hoffen und wünschen, daß alle Schwierigkeiten für das Lager 1988 überwunden werden können und die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren ihre Tradition pflegen kann.

Sehr stark ist das Tanzkorps ATTILA REX der 1. Kölner Hunnenhorde. Dieses Tanzkorps mit seinen hervorragenden Leistungen kann in der Session ihr 10jähriges Bestehen feiern. Ihre Erfolge auf Turnieren und riesige Erfolge auf unzähligen Sitzungen und Veranstaltungen sind Lohn für üben, üben, üben.

Das Bild zeigt Attila Karsten Schnöring, 1. Vorsitzender der Gesellschaft. Ihm und seiner 1. Kölner Hunnenhorde weiterhin alles Gute.

Mit Energie in die tollen Tage!



'Die EVM rät:
Mit Energie feiern,
aber den Wagen
zuhause lassen!

INEX

ENERGIEVERSORGUNG
MITTELREIN GMBH



Zwei Traditionsfirmen in einer Hand

UNIFORM-HAUS FRANZ RÜTTEN

4047 Dormagen 11 (Nievenheim) · In Ückerath 92 · Tel. (02106) 907 94

FAHNEN- UND UNIFORMHAUS

Franz Rütten GmbH · vorm.: CREFELDER FAHNENFABRIK
4150 Krefeld · Stephanstraße 84/Ecke Westwall · Tel. (02151) 268 17

Uniformverleih - Neuanfertigung

Schützen-, Musiker- und Karnevalsuniformen

Verkauf sämtlicher Effekten und Festartikel · Orden und Pokale

Urkunden sowie sämtliches Zubehör für alle Uniformen

Anfertigung von gestickten Fahnen und Standarten · Vereinswappen in allen Größen und Motiven

Tisch- und Fahnenwimpel · Individuelle Einzelanfertigung

Gemalte oder gedruckte Schwenkfahnen, Hausfahnen, Spruchbänder und Werbefahnen

Spezialität:

Restauration von alten, gestickten Vereinsfahnen.



Elke und Frank zum 3. Mal Rheinlandmeister

Wer kennt sie nicht, das sympathische Tanzpaar, das schon so viele Beifallsstürme entfacht hat? Begeisterung macht sich jedesmal breit, wenn die Beiden leicht und akrobatisch über die Bühne wirbeln. Tanzen ist ihr Leben!, könnte man etwas pathetisch sagen. Oftmals ein hartes Leben. Bedeutet der Erfolg doch Training, Training und nochmals Training. In einer kleinen chronologischen Zusammenfassung haben wir einmal versucht, der hohen Leistung von Elke und Frank gerecht zu werden.



Foto: Hunder

Elke Weber tanzte zuerst bei Grün-Weiß Mayen. Frank Nordwig tanzte nur an Karneval für den Elferrat St. Michael, Feldkirchen. Auf diesem Wege lernten sie sich kennen und beschlossen, es einmal gemeinsam zu versuchen. Ihr Weg führte sie nun zu den Funken Rot-Weiß Neuwied. Es folgte im Namen des Vereins ihr erster Auftritt in der Disziplin IV 1984 beim Deichstadt Tanzturnier. Hier belegten sie den 2. Platz. Es folgte nun das Tanzturnier in Lahnstein im Februar 1985, wo sie den 1. Platz belegten. Mit viel Mut starteten sie erstmals auf der Deutschen Meisterschaft 1985 (II G), wo sie den 4. Platz belegten. Nun beschlossen sie auch, den weiteren Weg als Eheleute zu versuchen. Ihre 1. Rheinland-Meisterschaft (RKK) am 20. 9. 85 sicherte ihnen den Titel. Von nun an ging's bergauf. In der Disziplin-IV-Tanzpaar waren Elke und Frank Nordwig schnell der Schrecken der sportlichen Gegner. Es folgten Siege in unzähligen Tanzturnieren und die errungenen Pokale häuften sich so, daß man mehrmals umziehen mußte.

Wir möchten hier nur auf die weiteren Meisterschaften eingehen:

Ederol[®]



Vliesstoff in vielen Farben

Geben Sie Ihrer Veranstaltung eine
individuelle Note!
Dekorieren Sie
in Vereins- oder Landesfarben!

Rollenbreite: 120 cm

Rollenlänge: 50 m

Standardfarben: weiß, sand, dunkelbraun, rosa, rot,
bordeaux, blau und grün

Rollenpreise: weiß DM 40,- per Stück
eingefärbt..... DM 45,- per Stück
rot..... DM 50,- per Stück
netto + Mwst.

***Bühnen- und Wanddekoration
passend zur Tischeindeckung.***

J.C. Binzer Papierfabrik GmbH & Co. KG

3559 Hatzfeld/Eder · Telefon 06467/801-0 · Telex: 482224

05. 01. 86	Elke und Frank	Bayrischer Meister	(IIG)*
16. 02. 86	Elke Solo	Vize-Hessen-Meister	(IIG)*
16. 02. 86	Elke und Frank	Vize-Hessen-Meister	(IIG)*
02. 03. 86	Elke und Frank	Deutscher Vizemeister	(IIG)*
16. 03. 86	Elke und Frank	Vize-Europa-Meister	(IIG)*
21. 09. 86	Elke und Frank	Rheinland-Meister	(RKK)
16. 03. 87	Elke und Frank	Deutscher Meister	(DVG)**
16. 03. 87	Elke und Frank	Hessen-Meister	(DVG)**
12. 04. 87	Elke und Frank	Europa-Meister	(DVG)**
20. 09. 87	Elke und Frank	Rheinland-Meister	(RKK)

* Internationale Interessengemeinschaft für Gardetanzsport (IIG)

** Deutscher Verband für Gardetanzsport (DVG)

Nach dem 3. Titel „Rheinland-Meister“ ziehen Elke und Frank Nordwig etwas die Bremse an, was den Turniersport betrifft. Zu Schaudarbietungen, oder auf karnevalistischen Bühnen werden sie auch weiterhin ein Augenschmaus sein.

Sie werden sich neben ihren Berufen auf die Trainerlaufbahn vorbereiten, welche sie ja schon bereits bei den Funken Rot-Weiß ausüben. Die bereits erzielten Erfolge des jungen Tanzkorps der Funken Rot-Weiß sprechen hier eine deutliche Sprache.

Wir wünschen Elke und Frank Nordwig, daß sie auch als Trainer genauso erfolgreich sein werden, wie in ihrer aktiven Turnierzeit.

PS. Wie wir allerdings unsere Energiebündel kennen, ist es nicht ausgeschlossen, daß sie sich nochmals dem Rheinland-Titel stellen werden, um so vielleicht den „Neuen Wanderpokal“ namentlich anzuführen.

*Funken ROT-WEISS 1884 e. V. Neuwied
Der Vorstand*



E. ROHRLAPPER

Schmuckfedern-Fabrik

Gegründet 1870 **6930 EBERBACH AM NECKAR**
Schwanheimer Straße 45 – Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

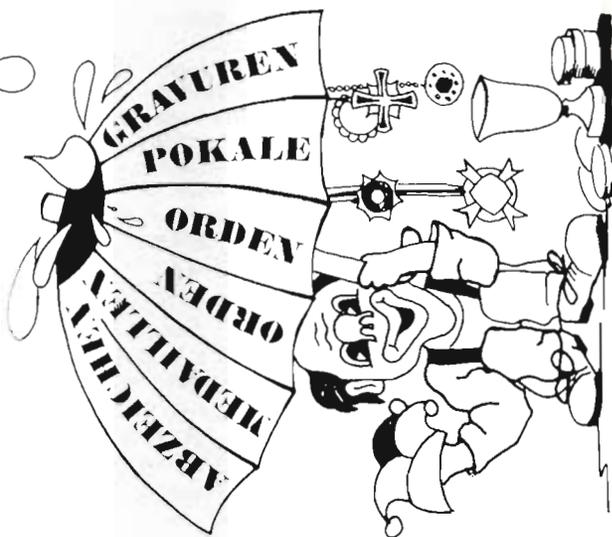
**Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-,
Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen**

Fasanen- und Pfaufedern – Federfächer und Straußboas
Federbesätze – Carnival- und Spielwarenfedern

– Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt –

Eigene Färberei und Bleicherei

ADAM DOMMER
WOLKENBURG 36 5600 WUPPERTAL 1
• TEL. (0202) 420047



**FASCHING
TOTAL**

Größtes Angebot der
Show-Branche!!

Go-Go-Shows · Südsee-Shows
Lachen · Klamauk · Schwarzwald-
Party · Travestie · Top-Stars-Tourneen



KATALOG
mit über
100 Attraktionen
gratis!!

☎ 0 66 31 / 30 33
SZ-Gastronomie + Veranstaltungs-Service
international · 6320 Alsfeld

30 Jahre Herkersdorfer Carnevalsclub

Herkersdorf, am Fuße des Druidensteins, zwischen Sieg und Heller, ein romantisches Dorf, der Narretei treu ergeben. So kann man mit einem Satz all das auf einen Nenner bringen, wie es in Wirklichkeit auch ist.

Fröhliche Menschen fanden sich 1958 zusammen, nach Beendigung der Zeit der großen Freilichtspiele am Druidenstein, und gründeten den Herkersdorfer Carnevalsclub, den HCC.

Eine stete Aufwärtsentwicklung des Clubs, bis heute, ist zu verzeichnen und sie schlägt sich nieder in der großen Zahl der aktiven Mitglieder.

Schon lange hat der HCC seinen Platz unter den befreundeten Karnevalsvereinen gefunden. Engen Kontakt und freundschaftliche Verbundenheit mit den Nachbarvereinschaften ist und bleibt Ziel der Herkersdorfer Karnevalisten.

Dieses war auch ein Anliegen des über Landesgrenzen hinaus bekannten und leider zu früh verstorbenen Erzkarnevalisten Franz Josef Latsch.

Jubiläen soll man feiern, und so kann der HCC nicht nur auf seine 30 Jahre zurückblicken, sondern auch stolz darauf sein, daß seit 20 Jahren Tanzballetts und seit 11 Jahren die Prinzengarde den HCC mitpräsentieren und ihn populär gemacht haben.

Seit 30 Jahren beim HCC in der Bütt und im Präsidium ist ihr Präsident Edmund Mertens, der just am 11. 11. seinen 60 Geburtstag feiert.

Die Herkersdorfer Narren wollen auch weiterhin Spaß an der Freud haben und ihr närrischer Ruf „schläng ronner“ soll für viele Jahre der Freuden spender sein.



Foto: privat

Gasthaus-Pension ZENDER

Flurstraße 117
D-5521 Erzen/Südeifel
Telefon 0 65 25 - 242



Zum 11. Mal:



Foto: Rainer J. Capitain

Hoher Besuch beim 11. Tanz-Festival: Oberbürgermeister Karl-Heinz Schmelzer zu Gast bei der Prinzengarde Engers. Vom General Erich Bach herzlich willkommen geheißen erhielt er zur Erinnerung ein Geschenk. Unser Foto zeigt von l. n. r.: Prinzengarde-General Erich Bach und den Oberbürgermeister der Stadt Neuwied Karl-Heinz Schmelzer.



Foto: Schosch Jäckel

Die Turnierleitung hatte „alles im Griff“ und so lief das 11. Tanz-Festival am Rhein wieder glänzend – von der Prinzengarde Engers organisiert – vor einem begeisterten Publikum über die Bühne.

11. Tanzfestival am Rhein

Ausrichter: Prinzensgarde Engers Rot-Weiß e. V.

Turnierleiter: Erich Bach

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin I Gardetanz-Herren	1. KG „So sind wir“ Buchholz
Disziplin II Gardetanz-Gemischt (7)	1. Garde Grün-Weiß Stromberg 2. TC Rot-Weiß Etscheid 3. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
Disziplin III Gardetanz-Damen (11)	1. LCV Langendernbach (Senioren) 2. TC Sternschnuppen Bockeroth 3. CCR Raubach
Disziplin IV Gardetanz-Paare	1. Weiß-Blau Garde Irlich Tanzpaar Claudia Burgwinkel/Knut Loef
Disziplin V Gardetanz-Solo (8)	1. Prinzensgarde Mayen e. V. Tanzmariechen Sandra Paßbach 2. NCV Niederlahnstein Tanzmariechen Sonja Dönhoff 3. HCV Horchheim Tanzmariechen Karin Leyendecker
Disziplin VI Majorettes (3)	1. Majorettes der GKG Plaidt (Senioren) 2. Majorettes der GKG Plaidt (Junioren) 3. NC Grün-Rot Neuwied
Disziplin VIII Schautanz-Gemischt	1. TC Sternschnuppen Bockeroth 2. KG „So sind wir“ Buchholz
Disziplin IX Schautanz-Damen (9)	1. Karin's Tanzgruppe Mendig 2. Dancing Girls Engers 3. Tanz- und S. V. Waldböckelheim
Disziplin X Schударbietung (3)	1. PG Blau-Weiß Nentershausen 2. „Rund um den Spielhügel“ Etscheider Schautanzgruppe 3. Grün-Weiße Spatzen Düsseldorf

Sonderpreise: Höchste Tageswertung (Gruppen) – Karin's Tanzgruppe Mendig
(47,2 Punkte/Disziplin IX)
Schönstes Kostüm – Dancing Girls Engers

Engers, den 24. Oktober 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



VEREINSBEDARF MONIKA MOSIG

Heddesdorfer Straße 50
5450 Neuwied 1
Telefon 0 26 31 - 3 19 32

Komiteemützen, Dreispitzhüte
Garde- und Majorettenstiefel
Uniformenzubehör, Federbüsche
Karnevalsorden
Pokale, Gravuren u. v. m.

KARNEVALS- ORDEN

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in

Lack - Metall - Email

Volkssport-Medaillen
Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkomplettieren

Wir sind Ihnen beim
Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 06157/5229
6102 Pfungstadt 2

STIEFELPARADE FÜR UNSERE AKTIVEN

**COLONIA
Schuhvertriebs GmbH**

Dachsweg 6 · 5210 Troisdorf 22

Telefon 0 22 41 / 4 40 86

Bitte fordern Sie unseren
neuen Prospekt an.

Etscheider Schautanzgruppe

„Rund um den Spielhügel“

Heimatstraße 5

5466 Neustadt/Wied-Etscheid

Leitung: Angelika Nell, Tel. 0 26 83 / 3 26 96
Petra Knopp, Tel. 0 26 83 / 41 92



Foto: privat

Unsere Gruppe wurde 1981 von Angelika Nell ins Leben gerufen. Wir bestehen aus 15 weiblichen und 5 männlichen Tänzern. Unser Repertoire umfaßt Schautänze und Schaudarbietungen. Das Angebot basiert vorrangig auf Musik, die in den 60iger Jahren aktuell war. Die Kostüme werden von der Gruppe entworfen und selbst geschneidert. In den letzten zwei Jahren wurden von uns mehrere Tanzturniere erfolgreich besucht.

Unser Bestreben geht dahin, einen kleinen Teil zum karnevalistischen Brauchtum beizutragen.

Fröhlichkeit und gute Laune wird von uns als Präsent mitgeliefert.

Mit Alaaf und Helau

Angelika Nell

Petra Knopp

Veranstaltungskalender „Tanzsport“ 1988

(Stand 25. 11. 1987)

17. 1. **St. Augustiner Tanzturnier**
Ausrichter: Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß St. Augustin-Meindorf“ e.V.
Geschäftsstelle: Hans Schmitz, Paracelsusstr. 22, 5205 St. Augustin 3,
Tel. 0 22 41 - 31 22 07
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21 - 86 10
7. 2. **13. Rhein-Lahneck-Tanzturnier in Lahnstein**
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carneval-Verein e. V. (NCV)
Präsident: Udo Gürtler, Postf. 1153, 5420 Lahnsten, Tel. 0 26 22 - 28 44
RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30 - 21 75
5. 3. **Schulungsseminar „Gardetanz“ der RKK-Wertungsrichter**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Ausbildungsleitung: RKK-Fachreferent Bernd Dönhoff
Beginn: 10.00 Uhr „Pfarrzentrum“ Europaplatz, Lahnstein
19. 3. **Schulungsseminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer in Schweich**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Ausbildungsleitung: RKK-Fachreferentin Carmen Schwab
16. 4. **Schulungsseminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer in Mülheim**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Ausbildungsleitung: RKK-Fachreferentin Carmen Schwab
23. 4. **Tanzturnier in Neuwied**
Ausrichter: 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
Geschäftsführerin: Inge Schröder, Rosengarten 24, 5450 Neuwied,
Tel. 0 26 31 - 2 17 04
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01 - 10 60
8. 5. **7. Sieg-Westerwald-Tanzturnier in Raubach**
Ausrichter: Carnevals-Club Raubach e. V. (CCR)
Turnierleiter: Heinz Plehn, Am Bungert 8, 5419 Raubach
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01 - 10 60
15. 5. **Tanzturnier „Die Mosel tanzt“ in Zell**
Ausrichter: Kirmes- und Karnevalsgesellschaft Zell e. V.
Turnierleiter: Hans-Joachim Koch, Plänterstraße 40, 5583 Zell,
Tel. 0 65 42 - 40 87
RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30 - 21 75
29. 5. **Freundschafts-Tanzturnier in Mürtenbach**
Ausrichter: Mürtenbacher Burgnarren
1. Vorsitzender: Manfred Kaffka, Steinertweg 4, 5537 Mürtenbach,
Tel. 0 65 94 - 5 54
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52 - 31 93
19. 6. **3. Mosella-Tanzturnier in Schweich**
Ausrichter: Narrengilde „Stadthusaren“ Schweich 1985 e. V.
Turnierleiter: Herbert Becker, Lindenweg 23, 5558 Schweich,
Tel. 0 65 02 - 39 58
Rkk-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21 - 86 10
2. 9. **Schulungsseminar der RKK-Wertungsrichter in Koblenz**
(Fr.) Ausrichter: Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

18. 9. **VII. Offizielle Rheinland-Meisterschaften in Mülheim-Kärlich**
 Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
 Turnierleiter: Peter Reif, Postf. 105, 5403 Mülheim-Kärlich,
 Tel. 0 26 30 - 21 75
 RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21 - 87 35
25. 9. **6. Deichstadt-Tanzturnier**
 Ausrichter: Narrenclub „Grün-Rot“ Neuwied e. V.
 Geschäftsführerin: Anne Leitzbach, Irlicher Straße 32, 5450 Neuwied 12
 Tel. 0 26 31 - 7 56 12
 RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01 - 10 60
2. 10. **4. Rheinland-Meisterschaften Junioren (bis 15 Jahre) in Bendorf**
 Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg
 Turnierleiterin: Anita Günther, Elisabethenstraße 4,, 5413 Bendorf 3,
 Tel. 0 26 01 - 10 60
 RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21 - 87 35
9. 10. **4. Maifeld-Tanz-Turnier in Polch**
 Ausrichter: Verein Akademie für freie Künste, Wissenschaft und Narretei zu
 Polch bei Kaan
 Organisator: Anton Wirges, Kolpingstr. 8, 5444 Polch, Tel. 0 26 54 - 17 48
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52 - 31 93
15. 10. **RKK-Jahrestagung in Lahnstein**
22. 10. **12. Tanzfestival in Engers**
 Ausrichter: Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e. V.
 Turnierleiter: Erich Bach, Neuwieder Str. 8, 5450 Neuwied-Engers,
 Tel. 0 26 22 - 1 02 64
 RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01 - 10 60
30. 10. **5. Bonner Stadtmeisterschaften in Oberkassel**
 Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel
 Turnierleiter: Rudi Quatran, Kölner Straße 120, 5000 Köln 90,
 Tel. 0 22 03 - 1 58 04
 RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30 - 21 75
6. 11. **4. Neuerburger Tanzturnier in Niederbreitbach**
 Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Blau“ Niederbreitbach
 Turnierleiter: Werner Becker, Marg.-Fleisch-Str. 4, 5451 Niederbreit-
 bach Tel. 0 26 38 - 49 07
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52 - 31 93
19. 11. **Abschlußdiskussion „Tanzturniere 1988“ in Mülheim-Kärlich
 (Rheinlandhalle)**
 Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
3. 12. **Tanz-Turnier in Heiligenroth (Montabaur)**
 Ausrichter: TuS 07 Bannberscheid e. V.
 Geschäftsführer: Gerd Metternich, Gutenbergstr. 6, 5432 Wirges,
 Tel. 0 26 02 - 6 04 76
 RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01 - 10 60
16. 12. **Nikolausfeier der RKK-Wertungsrichter und Obleute**

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle:

Volker Huster, Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21 - 87 35

Abschlußdiskussion der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle am 21. November 1987

–**hh–Mülheim-Kärlich.** Weit über hundert Delegierte von Vereinen, die Tanzturniere nach RKK-Richtlinien ausrichten oder daran teilnehmen, konnte der Geschäftsstellenleiter, Volker Huster, in der Rheinlandhalle willkommen heißen. Er freute sich besonders, daß der Präsident des RKK, Peter Schmorleiz, und der Vizepräsident, Alfons Kölzer, an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Sämtliche Tanzturniere wurden besprochen und erörtert. Aus den Diskussionen ergaben sich folgende Tips und Anregungen:

- Bei einer hohen Zahl gemeldeter Tanzmariechen sollte bereits am Auslosungstermin eine Trennung in einen Junioren- und Seniorenblock erfolgen. Bei der Anmeldung sollten die Vereine das Alter der Solomariechen mit angeben.
- Bei der Anmeldung von Volkstanzgruppen zu Turnieren sollte der Tanz unbedingt beschrieben werden, um den Wertungrichtern vorab eine wichtige Information zu geben!
- Bei den Rheinland-Meisterschaften werden zukünftig zwei Siegerehrungen mit Siegertänzen vorgenommen: eine Ehrung nach dem Gardetanz-Block und eine weitere nach dem Schautanz-Block. Man kommt so den Vereinen, die weite Anreisen haben, entgegen.
- Bei den Junioren-Rheinland-Meisterschaften wird in Zukunft streng auf die Einhaltung der Altersgrenze von 15 Jahren geachtet. Es ist beabsichtigt, daß die Gruppen mit dem Auslosungsprotokoll eine Liste erhalten, in der der Gruppenleiter die Namen und die Geburtsdaten der Tänzer und Tänzerinnen einträgt und vor Turnierbeginn an den Obmann am Turniertage überreicht.
- Die Veranstalter sollten dafür Sorge tragen, daß der verantwortliche Techniker an der Musikanlage stets voll konzentrationsfähig ist, ggf. sollte ein Stellvertreter eingesetzt werden.
- Der Veranstalter von Turnieren sollte stets für gute Sichtverhältnisse für die RKK-Wertungsrichter sorgen.
- Der Veranstalter von Turnieren soll darauf achten, daß in den Garderoben genügend Spiegel zur Verfügung stehen.
- Die Gruppenleiter und Trainer sollten in Zukunft darauf bedacht sein, daß die benutzten Garderobenräume auch in einem einwandfreien Zustand verlassen werden.
- Sehr häufig gibt es bei Turnieren Absagen, die aus wichtigem Grund, wie Krankheiten oder Unfälle, den Veranstalter sehr kurzfristig erreichen. Die kann vorkommen. Unsportlich ist es aber, wenn angemeldete Gruppen nicht anreisen und auch nicht absagen. Die Gruppenleiter müßten hier eine entsprechende Meldung an den jeweiligen Veranstalter doch durchgeben können.
- Bei den Turnieren sollte stets ein Betreuer der Gruppe bei der Musikanlage stehen. Eine Reservecassette sollte dieser stets dabei haben. In Zukunft soll bei Problemen mit der Musikcassette nicht mehr die Tanzgruppe bestraft werden, wenn eine Reservecassette unmittelbar (direkt) eingelegt werden kann. Ein Suchen erst in der Kabine ist nicht gestattet!



Foto: Bernd Hunder

Verschiedene Änderungen der Richtlinien wurden besprochen. Bei der Ziffer 5.9 soll die erste Zeile ganz wegfallen, empfahl die Versammlung, ebenso eine redaktionelle Änderung der Ziffern 6.6 (neu: „Uniform/Kostüm“) und 9.2 (Betreuer „**muß**“ bei der Cassette sein).

Sieger der Jahreswertung 1987 wurde die Tanzgruppe der **Garde Grün-Weiß Stromberg**, die bei vielen Turnieren erste Plätze belegte, die die Rheinland-Meisterschaft im Gardetanz (gemischt) und in der Schaudarbietung errungen und auch durch sportliches und faires Verhalten auf sich aufmerksam gemacht hat.

Volker Huster gab eine Terminvorschau (siehe Terminkalender in diesem Heft) und wies besonders auf die Seminare 1988 hin: am 5. März 1988 ab 10.00 Uhr im Pfarrzentrum Lahnstein, Europaplatz (Gardetanz für Wertungrichter), sowie am 19. März 1988 in Schweich bzw. am 16. April 1988 in Mülheim für die Betreuer und Trainer – Schwerpunkt: „Schautanz“.

Volker Huster bedankte sich bei den Delegierten für ihr Erscheinen zu dieser Besprechung, ergebe sich doch aus der Diskussion mit den Betroffenen stets der eine oder andere brauchbare Hinweis für die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle und für die Ausrichter von Turnieren.

Voranzeige:

Die Jahres-Abschluß-Diskussion 1988 findet am 19. November 1988 statt.

Auf zur Damen fremden Sitzung

Sonntag, 07. Februar 1988

Beginn: 15° Uhr · Einlass: 14° Uhr
in der " STADTHALLE " Rheinbach



*Mit Spitzenkräften
des Köln-Bonner-Karnevals*



Tisch und Stuhlbestellung

Gruppenermäßigung

Vorverkauf ab 11.11.1987

10 Karten = 9 bezahlen

City-Schnellreinigung

Hauptstraße 58
5308 Rheinbach
Tel. 02226/12760 oder 2600

VERANSTALTER:
NCR/BLAU-GOLD 1966
Rheinbach e.V.

Unkostenbeitrag DM 18.-

inkl. Zug Groschen

Leistung und Spaß beim Tanzturnier in Rheinbach

-hh- RHEINBACH. Ganz im Zeichen des karnevalistischen Amateurtanzsports stand am 28. und 29. November 1987 Rheinbach. Während sich die Stadt schon in vorweihnachtlichem Glanz präsentierte, wirbelten in der Aula der Hauptschule quicklebendige Tänzerinnen und Tänzer über die Bühne und entlockten dem fairen Publikum den wohlverdienten Beifall. Das Narrencorps Blau-Gold hatte unter der Turnierleiterin Brigitte Udelhofen den Ablauf der beiden Tage perfekt organisiert. Die Halle konnte von den Gästen aus Nah und Fern wegen einer vorbildlichen Ausschilderung schnell gefunden werden und der organisatorische Ablauf im Saal ließ keine Wünsche offen.

Als der Geschäftsführer Josef Nawrath am ersten Turniertag das Tanzspektakel eröffnete, waren bereits alle Plätze besetzt. Peter Schmorleiz, RKK-Präsident, und Bürgermeister Rolf Schormann zählten ebenso zu den Gästen, wie der Schirmherr der Veranstaltung, Horst Walgenbach, Vorsitzender des Stadtspportverbandes Rheinbach. In seinem Grußwort bezeichnete er den Tanz als „unmittelbares, lebendiges Ausdrucksmittel im Leben der Jugend“, und weiter „der Tanz hat seinen unumstrittenen Platz in der Erziehung durch seine vielfältigen pädagogischen und sozialen Aufgaben“. Er führte weiter aus: „Tänze fordern das Eingehen auf die Musik, auf den Partner und auf die gesamte Gruppe. Anpassung, Reaktion, Raumgefühl und das Vermögen, Musik und Bewegung zu koordinieren, werden geschult“.

Anschließend gehörte die Bühne ihnen, den kleinen Aktiven, die in den Kinder- und Juniorengruppen oder auch als kleine Solo-Mariechen die Bühne und die Herzen der Zuschauer eroberten. Was machte es schon, wenn ein Schritt nicht klappte und der Spagat mal nicht bis auf den Boden ging. Beifall gab es für alle, und schön war es mitzuerleben, wie die Kinder der Stadtgarde Meckenheim sich über den fünften Platz freuten. Bei der Siegerehrung durch RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz bemerkte er treffend, daß sich keiner Sorgen um den Karnevalsnachwuchs zu machen brauchel! Die „Senioren“ traten am Sonntag zu ihrem Wettstreit an. Angefeuert von den vielen Zuschauern zeigten sie ihr Bestes. Der gewisse „Funke“ sprang über und Bravorufe und Zugabewünsche erschallten, als Eveline Krannich und Andreas Leininger ihren Paartanz zeigten. Auch die Solomariechen erteten Oh-Rufe der Bewunderung. Brasilianisch präsentierten sich bis auf wenige Ausnahmen, die Schautänze. Die Farbenpracht oder Kostüme bestach und bildet mit den südamerikanischen Rhythmen eine prickelnde Atmosphäre. Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Volker Huster konnte zufrieden lächeln, als das Turnier zuende ging. Es hatte den Aktiven auf der Bühne, den Zuschauern im Saal und den Organisatoren Spaß gemacht. Man darf gespannt sein auf das Turnier im nächsten Jahr!

Tanzturnier in Rheinbach

Ausrichter: Narrencorps „Blau-Gold“ 1966 Rheinbach e. V.

Turnierleiterin: Brigitte Udelhofen

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

KINDER:

Disziplin II

Gemischte Garde

(3)

1. KG Rot-Weiß Meindorf
2. Euskirchener Narrenzunft
3. Stadt-Garde Meckenheim e. V.

Disziplin III

weibl. Garde

(3)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
2. KG Tannenbusch, Bonn
3. TG Grün-Weiß Schwerfen, Zülpich

Disziplin IV

Tanzpaare/Duo

1. TG Grün-Weiß Schwerfen, Zülpich
– Melanie Hoffsummer/Karsten Fischer
– Yvonne Fischer/Oliver Zahn

Disziplin V

Tanzmariechen

(2)

1. KG Rot-Weiß Meindorf
– Janine Röseler
2. KG Tannenbusch, Bonn
– Alexandra Fers

Disziplin VIII

Schautanz, gemischt

(2)

1. TC Rot-Weiß Oelinghoven
2. Stadt-Garde Meckenheim e. V.

JUNIOREN:

Disziplin II

Garde gemischt

(1)

1. Euskirchener Narrenzunft

Disziplin III

Damengarde

(8)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
2. Große Herseler KG, Bornheim-Hersel
3. KG Alpenrose Witterschlick

Disziplin V

Tanzmariechen

(3)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
– Sandra Müller
2. KG Rot-Weiß Meindorf
– Michaela Klinkner
3. Große Herseler KG, Bornheim-Hersel
– Melanie Bamberg

Disziplin IX

Schautanz -Damen

(1)

1. Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz

SENIOREN:

Disziplin I

Herrengarde

(2)

1. KG „So sind wir“ Buchholz/Ww.
2. Ehrengarde der Euskirchener Narrenzunft

Disziplin II
Gemischte Garde
(5)

1. Funken Rot-Weiß Neuwied e. V.
2. 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied e. V.
3. KG Wissen

Disziplin III
Damengarde
(10)

1. KG „So sind wir“ Buchholz/Ww.
2. KG Wissen
3. TC Rot-Weiß Oelinghoven

Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(7)

1. Horchheimer Carnivals-Verein
Tanzpaar Eveline Krannich/Andreas Leininger
2. Funken Rot-Weiß Neuwied e. V.
Tanzpaar Sabine Hoffmann/Daniel Diener
3. Große Heimerzheimer KG
Tanzpaar Dorthie Gerban/Frank Knepper

Disziplin V
Gardetanz-Solo
(9)

1. Niederlahnsteiner Carnivals-Verein (NCV)
Tanzmariechen Sonja Dönhoff
2. Horchheimer Carnivals-Verein
Tanzmariechen Karin Leyendecker
3. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach

Disziplin VIII
Schautanz-gemischt
(2)

1. Gala-Showballett Weilerswist
2. KG Rot-Weiß Queckenberg

Disziplin IX
Schautanz-Damen
(5)

1. Gala-Showballett Weilerswist
2. KG Alpenrose Witterschlick
3. TC Rot-Weiß Oelinghoven

Sonderpreise: Schönste Uniform – 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied e. V.
Schönstes Kostüm – KG Alpenrose Witterschlick

Rheinbach, den 28./29. 11. 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Spielplan der Fußball-Europameisterschaft 1988

Freitag, 10. 06. 1988	20.15 Uhr mit der deutschen Mannschaft Düsseldorf (ab 19.30 Uhr Eröffnungsfeier)
Samstag, 11. 06. 1988	15.30 Uhr in Hannover
Sonntag, 12. 06. 1988	15.30 Uhr in Stuttgart, 20.15 Uhr in Köln
Montag, 13. 06. 1988	Ruhetag
Dienstag, 14. 06. 1988	17.15 Uhr mit der deutschen Mannschaft in Gelsenkirchen und 20.15 Uhr in Frankfurt
Mittwoch, 15. 06. 1988	17.15 Uhr in Düsseldorf, und 20.15 Uhr in Hannover
Donnerstag, 16. 06. 1988	Ruhetag
Freitag, 17. 06. 1988	20.15 Uhr mit der deutschen Mannschaft in München und gleichzeitig ein weiteres Spiel (20.15 Uhr) in Köln
Samstag, 18. 06. 1988	15.30 Uhr in Frankfurt und gleichzeitig in Gelsenkirchen
Sonntag, 19. 06. 1988	II. RKK-Folkloretreffen in Bad Breisig
Montag, 20. 06. 1988	Ruhetag
Dienstag, 21. 06. 1988	20.15 Uhr, Halbfinalspiel in Hamburg
Mittwoch, 22. 06. 1988	20.25 Uhr, Halbfinalspiel in Stuttgart
Donnerstag, 23. 06. 1988	Ruhetag
Freitag, 24. 06. 1988	Ruhetag
Samstag, 25. 06. 1988	15.30 Uhr Finale in München
Sonntag, 26. 06. 1988	II. RKK-Freundschaftstreffen für Musikzüge in Neuwied.

HELGA GÄRTIG TANZAUSSTATTUNG

Gymnastik - Tanz - Ballett
Tanzgarden - Majoretten - Cheerleaders

Lieferprogramm:

Schaukostüme · Gymnastikanzüge · Majorettenanzüge
Perücken · Federn und Hüte · Spitzenhosen · Handschuhe
Strass · Pailletten · Diademe · Majorettenstäbe · Stiefel u. a.

D-6230 Frankfurt 80 · Auf der Schanz 19
Telefon 069 / 34 43 79

Das ideale
Geschenk

für Ehrungen, Jubiläen
und festliche Anlässe.

Ein handgemaltes
Ölportrait nach Ihrer
Fotovorlage.

Zum günstigen Preis!



Erika Illau

Lindenhardter Str. 109 s · 8571 Schnabelwaid/Ofr.

Telefon: 092 70/17 22

Einfach anrufen oder per Postkarte.



Sieger in der Jahreswertung 1987 Garde „Grün-Weiß“ Stromberg e. V.



Die Garde Grün-Weiß Stromberg e. V. wurde 1974 als reine Damengarde zur Bereicherung des Stromberger Karnevals von Anita Günther gegründet. Sie besuchten einige Turniere, jedoch nur mit mäßigem Erfolg.

1984 wurde aus der Damengarde eine gemischte Formation.

Mit Beginn des Jahres 1986 kam dann der große Durchbruch. Man belegte schon mehrmals erste Plätze bei Tanzturnieren und errang im September 1986 den Titel des Rheinlandmeisters im Gemischten Marsch und Vize-Rheinlandmeister in der Schaudarbietung.

1987 setzten sich die Erfolge fort und krönten sich im 2fachen Rheinlandmeister-Titel im Gemischten Gardetanz und in der Schaudarbietung „Zirkus Strombolia“ – und der Verleihung des Wolfgang-Schoofs-Carell-Wanderpokals.

Durch den Einsatz von Frau Anita Günther, als Vorsitzende und Trainerin, wurde die Garde zu ihren heutigen Leistungen geführt.

Die Garde „Grün-Weiß“ Stromberg gehört heute zu den beliebtesten Garden im RKK. Gerne denken wir an die Auftritte bei der großen RKK-GALA 1987 zurück.

Herzlichen Glückwunsch an den heutigen Vorsitzenden Gerald Weyand und seine Aktiven!



Vereinsbekleidung

für Karnevalsgesellschaften, Tanzcorps usw.

- Tanzstiefel
- Komiteemützen
- Komiteejacken
- Handschuhe
- Spitzenhosen
- Hüte
- Uniformen
- Effekten

Vereinsbedarf
Vereinsausstatter

Christel Dahl

Rodderstraße 28a
Telefon 0 22 41 / 40 14 26

5210 Troisdorf-Spich

Repräsentant der Uniformfabrik Negele, Tübingen

FENSTER-KLEIN

Ausstellung + Verkauf - Montagebetrieb

5403 Mülheim-Kärlich

5428 Nastätten

02601/2678

06772/8121

Fenster und Türen aus Holz, Leichtmetall und Kunststoff, Holz-Innentüren, gehobener Innenausbau



Altbaumodernisierung - alles aus einer Hand

STARPARADE

SÜD-WEST

Wir haben die Kontakte im internationalen Showgeschäft

Künstler · Stars · Kapellen

Südwestprogramm internationale Künstlerzentrale

Peter Feller · Telefon 0 60 22 / 3 10 08

Taanusstraße 11 · 8751 Mömlingen

III. Neuerburger Tanzturnier 1987

Ausrichter: Prinzengarde Rot-Blau Niederbreitbach

Turnierleiter: Werner Becker

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|---|---|
| Disziplin I
Gardetanz-Herren | <ol style="list-style-type: none">1. KG „So sind wir“ Buchholz2. Prinzengarde Engers |
| Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied2. NCV Niederlahnstein3. Club Gemötlichkeit Asbach |
| Disziplin III
Gardetanz-Damen
(6) | <ol style="list-style-type: none">1. Blau-Weiße Cometen Großmaischeid2. C. C. Raubach3. KG „So sind wir“ Buchholz |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Tanzpaar Diener – Hoffmann2. Garde Grün-Weiß Stromberg
Tanzpaar Fieweger – Zabel3. Garde Grün-Rot Neuwied
Tanzpaar Loef – Burgwinkel |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(10) | <ol style="list-style-type: none">1. NCV Niederlahnstein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff2. KuK Großmaischeid
Tanzmariechen Ina Kaiser3. Garde Grün-Weiß Stromberg
Tanzmariechen Ramona Ludwig |
| Disziplin VI
Majorettes
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. GKG Plaidt (Senioren)2. Tanz-Twirling-Club Koslar3. GKG Plaidt (Junioren) |
| Disziplin VII a
Majorettes-Solo
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. Tanz-Twirling-Club Koslar – C. Kalkbrenner2. Tanz-Twirling-Club Koslar – B. Eichler3. Tanz-Twirling-Club Koslar – N. Belardts |
| Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Club Gemötlichkeit Asbach2. Showtanzgruppe Bad Breisig3. KG „So sind wir“ Buchholz |
| Disziplin IX
Schautanz-Damen
(3) | <ol style="list-style-type: none">1. Showtanzgruppe Niederbreitbach2. Rote Husaren Fernthal3. Tanzgruppe Oberlahr |

Sonderpreise: Höchste Tageswertung insgesamt – NCV Niederlahnstein
(28,4 Punkte/Disziplin V/5er-Jury)
Schönstes Kostüm – Showtanzgruppe Niederbreitbach

Niederbreitbach, den 8. November 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



Großhandel
Winfried Wüst

Johann-Schmitz-Platz 2
5020 Frechen
Tel. 0 22 34 / 5 49 66

Karnevalskostüme
Karnevalsorden
Wurfmaterial

Preisbeispiele unseres Wurfmaterials (Endpreise incl. MWSt):

z. B. 10 Kilo Haribo **49,80**

Original Aachener Printe **0,20**

Schokolade 100 Gramm **0,65**

1000 Haribo-Minibeutel **95,41**

Brandt Immer Frisch Paket à 120 **16,99**

Kaugummi 400 St. **11,99**

Schaumwaffel **0,167**

**Bitte fordern Sie unsere
Großhandels-Preisliste an!**

Karnevalssumzüge 1988

(soweit uns gemeldet)

SCHWERDONNERSTAG

Bell	15.11 Uhr	Karnevals- u. Möhnenumzug
Simmern/Ww.	14.11 Uhr	Möhnenumzug
Weitersburg	15.11 Uhr	Möhnenumzug

KARNEVAL-SAMSTAG

Heimersheim	14.00 Uhr	Karnevals-Umzug
Neuwied	13.00 Uhr	Heerlager u. Rathaussturm
Oberbieber	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Remagen	11.00 Uhr	Biwak des Stadtsoldatenkorps

KARNEVAL-SONNTAG

Höhr-Grenzhausen	13.30 Uhr	Karnevals-Umzug
Jünkerath	13.30 Uhr	Karnevals-Umzug
Kelberg	n. g.	Karnevals-Umzug
Koblenz-Arzheim	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Koblenz-Neuendorf und Koblenz-Wallersheim	14.11 Uhr	Kinder-Karnevals-Umzug
Kyllburg	14.00 Uhr	Karnevals-Umzug
Lahnstein	11.11 Uhr	Gardeumzug
Leiwen	13.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Mülheim-Kärlich	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Mürtenbach	14.00 Uhr	Karnevals-Umzug
Neustadt/Wied	14.00 Uhr	Karnevals-Umzug
Plaidt	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Ringen	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Remagen	n. g.	Karnevals-Umzug
Sankt Goar	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Spay	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug
Söven	n. g.	Karnevals-Umzug
Walporzheim	14.11 Uhr	Karnevals-Umzug

ROSENMONTAG

Brohl	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Buchholz/Ww.	n. g.	Rosenmontagszug
Filsen	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Horhausen	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Kleinmaischeid	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Klüsserath	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Koblenz	13.11 Uhr	Rosenmontagszug
Lahnstein	14.00 Uhr	Rosenmontagszug
Mehren	14.00 Uhr	Rosenmontagszug
Nastätten	14.00 Uhr	Rosenmontagszug
Neuwied	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Niederzissen	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Oberwesel	14.11 Uhr	Rosenmontagszug
Wirges	10.11 Uhr!!	Rosenmontagszug
Zell	n. g.	Rosenmontagszug

VEILCHENDIENSTAG

Bollendorf	14.30 Uhr	Veilchendienstagszug
Igel	14.00 Uhr	Veilchendienstagszug
Lahnstein	14.00 Uhr	Kappenfahrt
Ochtendung	14.11 Uhr	Rosendienstagszug
Sankt Aldegund	13.30 Uhr	Veilchendienstagszug
Sankt Goarshausen	14.11 Uhr	Veilchendienstagszug

- ohne Gewähr -

Närrische Tollitäten

aus unserem Verbandsgebiet

Hier sind sie, die närrischen Regenten, die uns über die tollen Tage helfen. Wir wünschen den Prinzen(paaren) eine erfolgreiche Regierungszeit und allen närrischen Untertanen viel Spaß an der Freud'.



Prinz Horst I.
Weißenthurm



Prinz Ulrich I.
Prinzessin Ute I.
Oberwesel



Prinz
Mehren



Prinz Adi I.
Prinzessin Uschi I.
Niederzissen



Prinz Hans I.
Prinzessin Rita II.
Nickenich



Prinz
Peter I.
Jünkerath



Prinz Herbert I.
Prinzessin Annemarie I.
Emmelshausen



Prinz Thommy I.
Prinzessin Karin I.
Leiwen



Prinzenpaar und
Kinderprinzenpaar
Speicher



Prinz Karl II.
Prinzessin Gretel I.
Andernach



Prinz Dary I.
Prinzessin Mathilde II.
Bollendorf



Prinz
Hans Werner I.
Bad Neuenahr-Ahrweiler



Prinz Schorsch I.
Prinzessin Marlene I.
Zell (Mosel)



Prinz Martin I.
Prinzessin Ulrike I.
Oppenheim



Prinz Toni I.
Prinzessin Karin I.
Polch



Prinz Hubert I.
Prinzessin Margret II.
Spay

VEREINE SUCHEN – VEREINE BIETEN

Der MAJORETTEN TANZ- UND TWIRLING-CLUB KOSLAR 1985
sucht 8-10 Mexiko-Show-Kostüme für Mädchen zwischen 14 und 21 Jahren. Angebote an Hermann Reese, Tel. 0 24 61/5 31 06

*

Die MÜLHEIMER KARNEVALS-GESELLSCHAFT 1951 E. V. MÜLHEIM-KÄRLICH
sucht für Umzug an Karnevals-Sonntag noch Musikzüge, Musikvereine, Fanfaren- und Spielmanszüge. Angebote an Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14

*

Der KARNEVALS-VEREIN „KYLALTALNARREN“ E. V. JÜNKERATH
bietet an: Karnevalswagen-Aufbau „1001 Nacht“, 150,- DM.
Anfragen an Wolfgang Bauschen, Tel. 0 65 97/34 21

*

Die KG „FIDELITAS“ BLAUE FUNKEN ANDERNACH 1893 E. V.
bietet an: Prinzenkostüm, blau-weiß, Größe 48-50, nur 350,- DM.
Anfragen an Heiner Lohner, Tel. 0 26 32/4 46 34

*

Die KARNEVALS-GESELLSCHAFT
„BLAUE FUNKEN“ BELL
bietet an: 3 Elefanten (siehe Foto)
und 1 Pferdewagen.
Anfragen unter Tel. 0 26 52/13 92



*

Die KARNEVALS-GESELLSCHAFT HORHAUSEN 1958 E. V.
sucht für Rosenmontagszug noch 1 Fanfarenzug, 1 Blaskapelle und 1 Spielmanszug. Angebote an Bruno Oswald, Tel. 0 26 87/81 39

*

Das ALT-HERREN-CORPS KOBLENZ 1936 E. V.
bietet an: 20 Kostüme „Eistüten“ mit dem dazu passenden Overall und 8 Kostüme „Spielkarten“.
Anfragen unter 02 61/2 13 31 (Fischer) oder 02 61/40 19 82 (Draser-Martin).

*

Die KARNEVALS- UND KIRMES-GESELLSCHAFT „ROT-WEISS“ DIEBLICH bietet
zum Kauf oder Verleih: Prinzenkostüm (Gr. 58/29) – Wams und Umhang – sowie
Prinzessinkleid (Gr. 40), alles wie neu in den Farben blau-rot-weiß. Anfragen an Peter
Gilberg, Tel. 0 26 07/15 67.

*

Der KARNEVALS-VEREIN „GÄSEVERTELICHE“ ST. GOARSHAUSEN E. V. sucht für
den Karnevals-Dienstag: Spielmanszug oder Kapelle für Fastnachtsumzug. Ange-
bote an Werner Jenkner, Tel. 0 67 71/26 34.

*

DER EMMELSHAUSENER CARNEVALS-VEREIN E. V. bietet: 10 Kostüme blau/gelb
für Funkengarde ab 14 Jahre, Optik 2-teilig, es sind aber einteilige Kleider und 10
Kostüme blau-gold für Juniorengarde ca. 13 Jahre einteilig. Anfragen an Elke Vogt,
Tel. 02 61/8 07 94 43.

Der KARNEVALS-VEREIN „KYLLTALNARREN“ e. V. JÜNKERATH sucht einen Karnevalswagen-Aufbau für Karnevalszug am 14. 02. 1988. Angebote an Wolfgang Bauschen, Tel. 0 65 97/34 21.

*

Die VEREINIGTEN KARNEVALS-VEREINE KRUFFT suchen noch Blaskapelle, Musikzug, Spielmanns- oder Fanfarenzug für Veilchen-Dienstagszug in Krufft. Angebote an Lothar Welsch, Tel. 0 26 52/68 22

*

Der KARNEVALS-VEREIN „BURGNARREN“ MÜRLENBACH sucht Folkloregruppen, die am 27. 05. 88, 20 Uhr bei einem volkstümlichen Abend mit Jodelweltmeister Thomas Scholl teilnehmen wollen; ferner: 6 Kuhmasken (evtl. mit Kostüm) für den Kinderkarneval. Angeb. an Manfred Kaffka, Tel. 0 65 94/5 54

*

Die BROHLER NARREN-ZUNFT BROHL-LÜTZING sucht für Rosenmontagszug 1988 noch Musikzüge etc., Angebote an Franz Laux, Tel. 0 26 42/4 38 67.

*

Die MÜLHEIMER KARNEVALS-GESELLSCHAFT 1951 E.V. MÜLHEIM-KÄRLICH bietet 8 Gardeuniformen für junge Damen, rot-weiß, sehr preisgünstig. Anfragen an Karin Dötsch, Tel. 0 26 30/17 77.

*

Das TANZCORPS „STERN-SCHNUPPEN“ KÖNIGSWINTER-BOCKEROTH bietet an: Prinzenwagenaufbau (Milchkanne) Ø 2,10 m, Standfläche oben Ø 1,60 m, Höhe 2,60 m mit abnehmbaren Deckel aus silbermetallisch Papierrosen, mit Zubehör. Preis VB. Anfragen an Resi Jonas, Tel. 02 24/24 12 (siehe Foto).



*

Die GROSSE COCHEMER KARNEVALS-GESELLSCHAFT COCHEM bietet: Ungarische-, Matrosen-, Clown- und Polkakostüme sowie Disco-Anzüge in den Größen 36-40, je 12 bis 14 Stück. Ebenfalls Herrenblusen und Kittel! Anfragen an Renate Franzen, Tel. 0 26 71/39 74 (von 8-12 Uhr) und 0 26 71/79 97.

*

Der LÜTZELER CARNEVALS-VEREIN KOBLENZ-LÜTZEL bietet an: Gestettner Abzugsmaschine mit vielen Ersatzteilen, VB 100,- DM, und einen guterhaltenen Fest- und Rosenmontagswagen, aus Platzmangel zu verkaufen. Auflaufbremsen, Gummibereift, Maße: 6,70 x 2,20. Anfr. an Heinrich Schwärzel, Tel. 02 61/8 26 42.

*

Die SCHLOSS-GARDE MONS TABOR MONTABAUR E. V. bietet an: 20 Schneemänner (Foto s. Bütt Nr. 33). Anfragen an Manfred Reifenberger, Tel. 0 26 02/35 51.

Der RKK

gratuliert zum Jubiläum:



13 x 11 Jahre

K. G. „Rheinfreunde“, 5400 Koblenz-Neuendorf

12 x 11 Jahre

Wissener Karnevals-Gesellschaft, 5248 Wissen

9 x 11 Jahre

Karnevals-Gesellschaft „Heiterkeit“ Montabaur 1889, 5430 Montabaur

7 x 11 Jahre

Ki & Ka „Grün-Weiß“ Urmitz-Bahnhof, 5403 Mülheim-Kärlich 3

6 x 11 Jahre

KG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 5400 Koblenz-Karthause

Prinzengarde Mayen, Abt. Garde und Fanfaren-Corps, 5440 Mayen

Karnevals-Gesellschaft „Narrenzunft“ Remagen, 5480 Remagen

Karnevals-Gesellschaft „Immer fröhlich“ Löf 1933, 5401 Löf-Kattenes

4 x 11 Jahre

Karnevals-Gesellschaft „Brave Jonge“ Waldbreitbach, 5451 Waldbreitbach

3 x 11 Jahre

Große Ochtendung Karnevals-Gesellschaft, 5405 Ochtendung

KG Schwarz-Gold „Baudobriga Boppard“, 5407 Boppard

Festausschuß der Stadt Neuwied, 5450 Neuwied 1

Möhnclub „Frohsinn“ Kestert, 5421 Kestert

Karnevals-Verein Mesenicher „Steinrauschskäpp“ 1955 e. V., 5594 Mesenich

2 x 11 Jahre

Narrencorps Blau-Gold Rheinbach, 5308 Rheinbach

Karnevals-Verein „Nimsnarrenschiff“ Niederweis/Alsdorf, 5521 Niederweis

Karnevals-Verein Kirchweiler „Beuelspatzen“ Kirchweiler, 5531 Kirchweiler

Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß“ Niederlützingen 1966, 5474 Brohl-Lützing 2

Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Rheinbach-Queckenberg,

5308 Rheinbach-Queckenberg

1 x 11 Jahre

Karnevals-Club Raubach, 5419 Raubach

Karnevalsfreunde Arzheim, 5400 Koblenz-Arzheim

Winner Möhnen „Immer flott“, 5406 Winnigen

Karnevalsfreunde Ransbach-Baumbach, 5412 Ransbach-Baumbach

Nastätter Carnevals-Club, 5428 Nastätten
Karnevals-Verein „Livia“ Leiwien, 5559 Leiwien
Karnevals-Club „Wallenborner Knallköpp“ 1977, 5531 Wallenborn
Karnevals-Verein „Laaser Hooten“ Langsur 1977 e. V., 5501 Langsur
Karnevals-Verein Zilsdorf 1977e. V., 5539 Zilsdorf
Karnevals-Verein „Naurather Kuckuck“ 1977 e. V., 5559 Naurath (Eifel)

140 Jahre

Cochemer Karnevals-Gesellschaft, 5590 Cochem

135 Jahre

Karnevals-Verein Binningen, 5441 Binningen

125 Jahre

Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler

120 Jahre

TV Weißenthurm – Abt. Tanzsport –, 5452 Weißenthurm

100 Jahre

Verein „Akademie“ Polch, 5444 Polch

95 Jahre

Karnevals-Gesellschaft „Mir hale Pohl“ Leutesdorf, 5451 Leutesdorf
KG Fidelitas „Blaue Funken“ Andernach, 5470 Andernach
Godesberger Stadtsoldatenkorps Bad Godesbeg, 5300 Bonn 2
Burschenverein Bonefeld 1893 e. V., 5455 Bonefeld

85 Jahre

Karnevals-Gesellschaft Obermendig, 5442 Mendig
Karnevals-Gesellschaft „Mir seyn klar“ Kaltenengers 1903, 5401 Kaltenengers

80 Jahre

Karnevals-Verein Neuerburg „Dreij-Sachs-Nang“, 5528 Neuerburg

75 Jahre

Kottenheimer Karnevals-Gesellschaft, 5445 Kottenheim

60 Jahre

Obst- und Gartenbauverein Abteilung Karneval, 5434 Dernbach
KG „Mir hale Pohl“ Asbach-Altenhofen, 5464 Asbach-Altenhofen
Große Kempenicher Karnevals-Gesellschaft, 5446 Kempenich
Karnevals-Gesellschaft Leubsdorf 1928, 5461 Leubsdorf

50 Jahre

Möhnen-Verein „Männerschreck“ Mülhofen, 5413 Bendorf-Mülhofen
Möhnenverein Gladbach, 5450 Neuwied-Gladbach
Karnevals-Verein „Kornblumenblau“ Nentershausen, 5431 Nentershausen
Möhnenverein „Ewig Jung“ Vallendar, 5414 Vallendar
Möhnen-Verein „Ewig Jung“ Ockenfels, 5461 Ockenfels
Möhnen-Gesellschaft Niederzissen 1938, 5476 Niederzissen
Prinzengarde der Stadt Neuwied, 5450 Neuwied
Prinzengarde der Großen KG Narrenzunft Remagen



Postfach 27 05 30
Limburger Straße 9
D-5000 Köln 1
Tel. (0221) 25 16 24
Telex 8 881 380 fari
Montag bis Freitag 8-17 Uhr

Seit über
100 Jahren

FAHNEN
RICHTER

Bernhard Richter GmbH

Jacques Herrmann gegründet 1900
6500 Mainz · Steingasse 2 · Tel. 0 61 31 / 22 76 39

FEUERWERKEREI · FAHNENFABRIK
KARNEVALSARTIKEL · VEREINSBEDARF · ORDEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS VON DEUTSCHLAND

MENGENRABATT BIS ZU 33 $\frac{1}{3}$ % + MWST

Bitte Kataloge anfordern

40 Jahre

KC+MC „Grün-Weiß“ Koblenz, 5400 Koblenz
Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß-Gold“ Koblenz, 5400 Koblenz
Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Kleinmaischeid 1948, 5419 Kleinmaischeid
Möhnen-Club „Kesselemer Wierschtjer“, 5400 Koblenz-Kesselheim
Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Wershofen, 5489 Wershofen
Möhnen-Verein „Lustige Weiber“ Weitersburg, 5411 Weitersburg

35 Jahre

Emser KG Bad Ems, 5427 Bad Ems
„Rot-Weiße“ Husaren Andernacher KG, 5470 Andernach
Große Ka und Ki Weißenthurm, 5452 Weißenthurm
Karnevals-Gesellschaft „Uhu“ Bollendorf, 5526 Bollendorf
KG Windhagen „Wenter Klaavbröder“, 5467 Windhagen
Möhnen-Verein „Männertreu“ Wittgert, 5419 Wittgert
KG „Bunte Kuh“ Walporzheim e. V., 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Karnevals-Club „Kesselemer Wierschtjer“, 5400 Koblenz-Kesselheim
Karnevals-Gesellschaft „Spayer Boxelöfter“ Spay, 5401 Spay
Möhnenverein „Rohrer Käuzcher“ Koblenz-Metternich, 5400 Koblenz-Metternich

30 Jahre

Herkersdorfer Carnevals-Club 1958, 5242 Kirchen-Herkersdorf
„Blau-Weiße“ Funken Wahn, Ehrengarde Flughfn. Köln/Bonn, 5000 Köln 90
Namedyer Carnevals-Gesellschaft 1958, 5470 Andernach 11
Karnevals-Verein „Kälberkäpp“ Mastershausen, 5581 Mastershausen
KV „Wallischemmer Kieselsklaeper“ Wallersheim, 5541 Wallersheim
Karnevals-Club „Enner Ees“, 5527 Irrel
Karnevals-Verein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil, 5508 Hermeskeil
Möhnen-Verein Weidenhahn 1958, 5419 Weidenhahn
Karnevals-Gesellschaft Horhausen 1958 e. V., 5453 Horhausen

25 Jahre

Karnevalsgemeinschaft Kretz, 5471 Kretz
Möhnen-Club „Scheene Kenne“ Bassenheim, 5401 Bassenheim
Karnevalsfreunde „Pelmer Ulkvögel“, 5531 Peim
Karnevals-Gesellschaft „Salmtal-Narren“ Rivenich 1963, 5559 Rivenich
Karnevals-Verein Wiesbaum 1963, 5531 Wiesbaum
Karnevals-Gesellschaft Burgbrohl, 5475 Burgbrohl

20 Jahre

KC „Kapuzzemänner“ Rot-Weiß Kesselheim, 5400 Koblenz-Kesselheim
1. Kölner Hunnenhorde 1958 e. V., 5000 Köln
Carnevals-Club Korps-Kommando Koblenz, 5400 Koblenz

15 Jahre

Karnevals-Club „Simmerner Käs'cher“, 5411 Simmern
Altenkirchener Karnevalisten, 5230 Altenkirchen
Vereinsgemeinschaft Stromberger Karneval, 5413 Bendorf-Stromberg
Karnevals-Club „Vallerer Junge on Mädcher“, 5414 Vallendar
Emmelshausener Carnevals-Verein, 5401 Emmelshausen
Winninger Carnevals-Verein, 5406 Winnigen
Schwaller Carnevals-Club, 5401 Schwall
Karnevals-Club Auberg „Blau-Weiß“ Gerolstein 1973, 5530 Gerolstein
TuS Ahabach 1973 e. V. – Karnevalsabteilung –, 5531 Üxheim

HALLO GABY, _____

WO IST DEIN KOSTÜM HER?

Das erste, was an einem ZETA-Kostüm besticht, ist die perfekte Paßgenauigkeit. Deshalb sind wir offizieller Ausstatter der Deutschen Eislauf-Union geworden.



Qualität und Eleganz zeichnen alle ZETA-Artikel aus – für Eislauf, Rollkunstlauf, Ballett, Gymnastik. Was den Großen recht ist – soll Ihnen preiswert sein!

**Schreiben Sie uns,
damit Ihre nächste Ballett-Einlage
ein voller Erfolg wird.**

ZETA Spezial-Trikotagen-Fabrik GmbH
Bismarckstraße 18 – 20 · Postfach 2660
D-7520 Bruchsal · Telefon (07251) 2446

ZETA

Von morgens bis abends auf vier Beinen

Ein Sankt Martin aus Schrot und Korn

Jakob Knöll aus Mülheim-Kärlich schlüpft seit 25 Jahren in das Gewand des Heiligen

...wöh- MÜLHEIM-KÄR- LICH. Wenn Jakob Knöll am Sankt Martinstag durch die Straßen von Mülheim-Kärlich reitet, ist dies für die Einheimischen ein bekanntes, ein schon lieb gewordenes Bild. Doch für „den Grafen“, so wird Jakob Knöll im Volksmund genannt, ist sein Einsatz auch nach 25 Jahren eine Herausforderung. Nein, der wohl dienstälteste Sankt Martin im weiten Umkreis ist noch lange nicht amtsmüde. Gestern war er wieder von morgens bis abends auf vier Beinen. Besuche bei den älteren Mitbürgern und im Kindergarten waren zu absolvieren. Abends, vor dem Martinszug, war er der „Hauptdarsteller“ beim Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. In Mülheim-Kärlich wird das Fest halt noch urtümlicher gefeiert als andersorts.

Jakob Knöll ist ein Mülheimer Original. Der 88jährige kennt die älteren Mitbürger von Jugend an. Und für jeden hat er am Sankt Martinstag ein freundliches, ein aufmunterndes, ein heiteres oder ein besinnliches Wort übrig. Gerade so, wie es die augenblickliche Situation erfordert. Der „Graf“ redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist - frei in Müllemer Platt.

9.30 Uhr: Rittmeister Philipp Koch führt das Roß von St. Martin am Zügel. Im Troß ziehen Kinder einen Handkarren, voll gefüllt mit Wecken und Flaschen. Sankt Martin macht bereits seit 8 Uhr die Runde. Es gilt, die über 85jährigen zu besuchen.

In der Kurfürstenstraße wird der kleine Zug in diesem Jahr etwas länger verwetien.

Helene Schwertel, die älteste Bürgerin des Ortes, wird ge-

nauf den Tag 97. Jakob Knöll braucht nicht vom Pferd



Zum 26. Mal zog Jakob Knöll gestern als Sankt Martin durch die Straßen von Mülheim-Kärlich. Er überreicht der ältesten Bürgerin des Ortes, Helene Schwertel, ein Präsent. Foto: Kuck-Kollig

abzusteigen, denn „die Helene ist noch gut zu Fuß“. Sie eilt über den Hof und nimmt die Glückwünsche von St. Martin entgegen. Der „Heilige“ hat flugs ein Gedicht auf den Lippen, überreicht dem Geburtstagskind einen Weck und eine Flasche Wein. Er blickt verschmitzt zur Seite, zieht noch einen Weck aus dem Beutel und überreicht das Gebäck „dem charmanten Fräulein Tochter“. Der Weg führt weiter. Der nächste Senior wartet bereits.

Die Kinder haben es Jakob Knöll während der 25 Jahre besonders angetan. Jährlich schildert er ihnen die Heiligen-Legende. Die ist ihm in Fleisch und Blut übergegangen. „Und während ich erzähle, werden die Äuglein immer größer, immer größer.“

Gegen 17 Uhr wird Sankt Martin in seinem prächtigen Gewand im Kindergarten erwartet. Danach geht es weiter zum Gemeinde-Gottesdienst, der seit drei Jahren mit Jakob Knöll gefeiert wird. Dabei nimmt er einen Ehrenplatz am Altar ein. „Der Pastor hat gesagt, das sei doch schließlich ein kirchliches Fest“, berichtet der Mülheimer. „Da haben wir natürlich mitgemacht.“

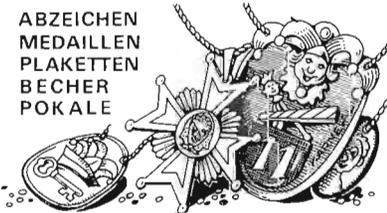
Der Theater- und Heimatverein „Fidello“ ist Ausrichter des St. Martinsfestes. Er weiß um den Wert „des Grafen“. Überall winken ihm die Bürger zu, hier und da gibts für den Martins-Troß zum Aufwärmen ein Schnäpschen. „Es gab schon Jahre, da bin ich fast vom Pferd gefallen. Doch in meinem Alter verkräfte ich das nicht mehr“, schmunzelt Jakob Knöll. Er ist aber halber noch ein Sankt Martin aus Schrot und Korn.



ALOIS RETTENMAIER
Metallwarenfabrik
Benzholzstraße 16
7070 Schwäbisch Gmünd
Postfach 1747
☎ 071 71/25 06

KARNEVALSORDEN

ABZEICHEN
MEDAILLEN
PLAKETTEN
BECHER
POKALE





Verdiente Karnevalisten wurden geehrt

Am Rand des Musikfestes ehrte Präsident Peter Schmorleiz (r.) drei verdiente Mitglieder mit der Verdienstmedaille des „Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.“. Neben Schmorleiz Peter Zimmermann, der mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet wurde, daneben Monika Wilsberg die die bronzene Medaille erhielt. Mit der goldenen Verdienstmedaille wurde Georg Stroh (2.v.l.) ausgezeichnet. Schmorleiz betonte in seiner Laudatio das für die Vergabe der Auszeichnung strenge Maßstäbe angesetzt werden. Foto: Besgen

Tausend Töne Musik

Viele Formationen kamen zum Jubiläumfest nach Buchholz

-rb- Buchholz. Drei Tage stand der Ort unter dem Motto „Musik“, die Buchholzer Karnevalsgesellschaft „So sind wir“ veranstaltete zum 80jährigen Jubiläum und zum 15jährigen der „Musikalischen Musketiere“ ein großes Musikfest.

Schon zum Auftakt konnte KG-Vorsitzender Peter Zimmermann bei der Disco mit den „Los Filepos“ in ein provevolles Zelt blicken.

Am Sonntag dann der „Bayrische Abend“. Zu Beginn begrüßte Zimmermann als Ehrengäste Landrat Hans-Dieter Deckert, Bürgermeister Lorenz Klein, Ortsbürgermeister Richard Dinkelbach, sowie den Präsidenten Rheinischer Karnevalisten Korporationen, Peter Schmorleiz. Sitzungspräsidenten Franz-Josef Gymnich führte dann durch das weitere Programm des Abends. Mit dabei die Original Opfenbacher Musikanten, Landrat Hans-Dieter Deckert meinte, daß 80 Jahre für einen Verein eine große Zeitspanne bedeuten und er sich auch persönlich den Musketieren verpflichtet fühle, da diese den Kreis schon einmal beim Rhein-Land Pfalztag vertreten hätten.

Die Musikanten vom Bodensee boten dann ein buntes Programm, das die Zuschauer und Zuhörer im Zelt immer wieder begeisterte. Neben den Musikanten waren eine Schuhplattlergruppe, eine Alphornblä-

sergruppe und eine Bichelbläsergruppe angereist. Und der Stargast des Abends war „Jodlerkönig“ Franzl Lang aus München. Dieser heizte den Besuchern kräftig ein. Immer wieder wurden Zugaben gefordert. Die Opfenbacher Musikanten unterhielten die Gäste bis zum frühen Morgen.

Nach einem zünftigen musikalischen Frühschoppen ging es dann am Sonntagnachmittag vor einigen tausend Begeisterten mit den Festzug durch den Ort weiter: 21 Musikkapellen Tambor-Corps und Spielmannszüge. Nach dem Festzug trafen sich dann 30 Formationen zum 3. Internationalen Musikwettbewerb. Landrat Deckert nahm als Schirmherr die Siegerehrung vor. Nachstehend die heimischen Formationen mit ihren Plazierungen. In der Spielmannszugklasse mit Nebeninstrumenten belegte der Spielmannszug Asbach mit Trommlern den zweiten Platz, dahinter folgte das Tambourcorps Siebengebirge aus Thomasberg. In der Fanfarenzug-Orchesterklasse siegte der Schalmeienzug Wiedperle Neuwied; auf dem dritten Rang der Fanfarenzug der KG Asbach. Der Pokal in der Blasorchesterklasse ging an das Blasorchester Buchholz.

Im Schlußwort betonte Peter Zimmermann die gute Zusammenarbeit und Organisation während des Festes, das in fünf Jahren wiederholt werden soll.

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

- Möhnen-Verein Weidenhahn 1958
5419 Weidenhahn
KG „Niederkirchspiel“ Oppenheim im SV Oppenheim e. V.
5407 Boppard
Große KG „Rot-Weiß“ Lindlar-Falkenhof 1954 e. V.
5253 Lindlar
Karnevals-Verein „Nachteulen“ Matzen 1976
5520 Bitburg-Matzen
Kultur- und Karnevals-Verein Karbach 1983 e. V.
5401 Karbach
Karnevals-Verein „Burgnarren“ Trier-Irsch 1978 e. V.
5500 Trier-Irsch
Karnevals-Verein „Naurather Kuckuck“ 1977 e. V.
5559 Naurath (Eifel)
Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß“ Niederlützingen 1966
5475 Burgbrohl-Lützing 2
Dauner Narrenzunft 1987 e. V.
5568 Daun
Karnevals-Gesellschaft „Mir seyn klor“ Kaltenengers 1903
5401 Kaltenengers
Lahnsteiner Ritter Gilde 1979
5420 Lahnstein
Winzertanzgruppe Riol 1959 e. V.
5559 Riol
Katholische Frauengemeinschaft Bullay 1950
5584 Bullay
Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Rheinbach-Queckenberg 1966
5308 Rheinbach
Bürgerverein Haag 1984
5552 Morbach-Haag
Fanfarenzug Musikfreunde Mayen 1987
5440 Mayen

Stand am 1. Dezember 1987: 460 angeschlossene Vereine!

Stickereifabrik Otto Böhm · Frankenstraße 7-11 · 8757 Karlstein 1
Telefon 061 88 / 6037-38

BÖHM

stickt Mode.

TANZ & SHOWBANDS
ENTERTAINER
TON / LICHT
GESANGSGRUPPEN
ABENDREGIE
FOLKLORE / TANZ
ARTISTEN
SOLISTEN
ALLEINUNTERHALTER · SCHLAGERSTARS · MAGIE
ORGANISATION
KNOW-HOW

TREVISAN.
Musik- und Showprogramme

Die richtige
Adresse für

MUSIK & SHOW

... Franz TREVISAN ... Weiherholstraße 37-39 ... 5040 Brühl ... 022 32 / 316 62 0 ...

TREVISAN.
Musik- und Showprogramme

Tips und Termine



- 10. 01. 1988** **Großes Närrisches Manöver mit Umzug und anschließendem Ball-Spektakulum in Koblenz-Güls**
Ausrichter: Gülser Carnevals-Verein 33. Husaren-Corps
Auskunft: Vorsitzender Johannes Raffauf, Telefon 02 61/4 17 00
- 24. 01. 1988** **7. CCO Kindertanzfestival in Lahnstein**
Ausrichter: Carneval Comitee Oberlahnstein
Auskunft: Festivalleiter Helmut Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 04. 03. 1988** **RKK-Steuer-Seminar in Polch**
Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch
Auskunft: RKK-Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0 26 37/84 14
- 14./15. 5. 88** **Traditions-Gardetreffen in Andernach**
Ausrichter: Prinzengarde Andernach
Auskunft: Willi Daverkausen, Tel. 0 26 32/4 42 54
- 27. 05. 1988** **Frühlingsfest mit Gardetreffen in Simmern/Ww.**
Ausrichter: Karnevals-Club „Simmerner Käs'cher“
Auskunft: Vorsitzender Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
- 28. 5. 1988** **RKK-Präsidenten- und Delegierten-Treffen 1988 in Simmern/Ww.**
Ausrichter: Karnevals-Club „Simmerner Käs'cher“
Auskunft: Vorsitzender Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
- 4./5. 6. 1988** **III. Garde-Freundschaftstreffen in Bollendorf /Südeifel**
Ausrichter: Karnevals-Gesellschaft „Uhu“ Bollendorf
Auskunft: Präsident Harald Burghard, Tel. 0 65 26/86 08
- 19. 6. 1988** **2. RKK-Volkstanzgruppen-Treffen in Bad Breisig**
Ausrichter: KG Bad Breisig
Auskunft: Fachreferent für Volkstanz Ferdinand Maurer,
Tel. 0 26 30/12 27
- 26. 6. 1988** **2. Großes Freundschaftstreffen für RKK-Musikzüge in Neuwied**
Ausrichter: Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
Ausk.: Musikgeschäftsstellenleiter Wolfgang Huhn, Tel. 0 26 51/64 25
- 15. 10. 88** **RKK-Jahrestagung 1988 in Lahnstein**
Ausrichter: Arbeitsgemeinschaft Lahnsteiner Carneval 1985
Auskunft: Vorsitzender Udo Gürtler, Tel. 0 26 22/28 44

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbandszeitschrift des RKK

Die Bütt

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 10,- DM (inkl. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortsitz des Vereins: _____

Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen miteingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Christa Atzl

vorm. Käthe Zündorf

Elfriede-Seppi-Str. 14

5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35

**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**
an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

BERND SCHWALBACH

Herstellung + Großhandel

Karnevals-Bonbons 1 Kg ab	DM 1,99
Becker-Popcorn 100 Btl.	DM 4,99

Alleinvertrieb von hochwertigen belgischen Toffees.

Fordern Sie noch heute
unseren kostenlosen Prospekt und Muster an.

Über 1000 Artikel finden Sie in unserem neuen Verkaufslager:

Industriestraße 5
5160 Düren-Lendersdorf
Telefon: 0 24 21 / 5 18 52
0 24 61 / 5 70 63

Ihr Partner für gute Unterhaltung



KONZERTMANAGEMENT
Edith Roschlau

MITGLIED IM VERBAND
DER DEUTSCHEN
KONZERTDIREKTIONEN E. V.

Steinbergstraße 11
6633 Wadgassen 5

Samuel-Schmidt-Straße 7
8630 Coburg

TELEFON 0 68 34/6 00 22

TELEFON 0 95 61/3 71 46

Pierre Wagner GMBH

Neue Anschrift!

**Koblenzer Str. 179
5440 Mayen
Tel. (0 26 51) 44 65**

Ausstattungshaus für Vereine und Theater
Lieferung von historischen Uniformen, Schützen- und Tanzgarden

Außergewöhnliche Anlässe erfordern außergewöhnliche Bekleidung!

Ein Beispiel unserer Artikel. Komitee-Smoking und Krawatten unseres Kunden,
der Mülheimer KG., Mülheim-Kärlich.



**Auch große Rheinische Garden haben wir ausgestattet
Wann kommen Sie zu uns?**

Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen
Dreispitze, Hüte aller Art
Säbel + Degen

Uniformeffekte
Büffelhaarperücken
Mariechenperücken

Federbüsche
Spitzenhöschen
Komiteemützen

**Fordern Sie unseren Farbprospekt an.
Kostenlose Beratung an Ihrem Ort. Rufen Sie an!**

Neue
Anschrift!

BONIA

Koblenzer Straße 179 · 5440 Mayen · Telefon 0 26 51 / 44 65



22 „Can-Can“ 22 „Can-Can“



21 Ellen (rechts) mit Goldeinfassung

Bonia Ihr Spezialist für maßangefertigte Stiefel und Schuhe aller Art

Meisterliche Handwerkskunst bürgt für Qualität und Aussehen.

Unser Lieferprogramm für maßangefertigte Schuhe und Stiefel:

1. Tanzstiefel für Tanzgarden
2. Kürassier- und Husarenstiefel für Traditionschorps
3. Gamaschen für Stadtsoldaten und Musikzüge
4. Schuhe für Hofnarren und Prinzen
5. Schuhe jeder Art für Theater,
nach Zeichnung oder Vorlage des Gewandmeisters
6. Stiefel für Can-Can und Majoretts

Unser spezieller Service für Sie:

1. Lederfarbe nach Wahl
2. Sämtliche Stiefel nach Maßanfertigung
3. Verschiedene Sohlen, wahlweise für Bühne oder Straße
4. Maßanfertigung berücksichtigt Waden- und Fußform
5. Bordüren in jeder Farbe,
sowie in allen Paillettenformen lieferbar
6. Einzelpaare immer nachlieferbar
7. Spezieller Leisten für Tanzstiefel,
oder spezieller Leisten für Herrenstiefel
8. Fünf verschiedene Absatzformen möglich



26 26 a 26 b



33 Wallenstein

Stiefel zu Knüllerpreisen

Wir übersenden gerne Muster und Prospekte

Neuer Katalog 1988 eingetroffen, wir bitten um Anforderung.